Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 511. Morgen-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 25. Juli 1885.**

Eine Parallele.

England wie Frankreich stehen am Vorabend allgemeiner Neuwahlen, die für die Zukunft beider Staaten von hoher Wichtigkeit sind, weil ihr Resultat in der Republik für die demnächstige Präsidentenwahl entscheidend sein wird und jenseits des Canales die Bedeutung der dritten Wahlreform dadurch illustrirt werden soll. Im Westen der Vogesen soll sich diese Action binnen 2 Monaten und in Großbritannien 6 Wochen später vollziehen. Wenn nun aber auch ein Hochtory und anglikanischer Hochkirchler wie Lord Salisbury nicht das Mindeste gemein hat mit dem catonischen Republikaner und Freidenker Brisson, so bietet doch die politische Situation für beide Premiers eine unverkennbare Aehnlichkeit dar. Beide Ministerien sind durch einen unerwarteten Zwischenfall, fast könnte man sagen durch Ereignisse, die in das Gebiet des Zufalls gehören, ans Ruder gelangt und haben vorläufig nur bis zur bevorstehenden Auflösung der Kammer als eine Art Zwischendecorationen zu fungiren, weshalb sie sich einstweilen dem Willen der Parlamente unbedingt fügen müssen. Am klarsten liegt das in England auf der Hand. Dort ist man ja vielfach der Meinung, daß Gladstone ganz absichtlich und aus reiner Malice das Ruder den Conservativen überlassen habe, nachdem er die Wahlreform durchgebracht, um sie bis zu den Neuwahlen sich die Hörner an der afghanischen und egyptischen Schwierigkeit ablaufen und sich dabei jedenfalls mehr oder minder in Mißcredit bringen zu lassen. Jedenfalls existirt das Toryministerium bis Mitte November nur von der Gnade der alten Gladstone'schen Majorität, die in irgend einer Weise durch eine ernste Maßregel zu verletzen es sich dringend hüten muß. Aber auch in Frankreich liegen die Sachen ganz ähnlich, wenngleich dort nicht die Parteiregierung gewechselt hat, sondern die alte parlamentarische Majorität, nur mit einem durchgreifenden Personenwechsel, im Besitze der Macht geblieben ist. Hier ist es wirklich eine reine Komödie der Irrungen gewesen, daß Ferry gestürzt ward, weil nicht, wie beim Ueberfall von Hué, die Nachricht von dem französischen Siege gleichzeitig eintraf, sodern weil 48 Stunden zwischen dem Telegramm von der Räumung und dem von der Wiedereroberung Langson's lagen. Die drei großen Parteien, welche zusammen die Mehrheit der Kammer bilden, sind immer noch die sogenannten Opportunisten, unter welchem Collectivnamen man die alte Gambettistische Mehrheit auch heute noch zusammenfassen kann. Mit dieser Mehrheit auszukommen, wird Brisson allerdings leichter werden, als es Salisbury ist, jedes ernste Zerwürfniß mit der alten Garde Gladstone's zu vermeiden. Aber das Resultat ist doch dasselbe, alles muß interim und provisorium bleiben, bis die Neuwahlen die Kammer und das Haus der Gemeinen reconstruirt haben werden.

Dabei wird diese Reconstruction diesmal ihre ganz besonderen Schwierigkeiten haben. Namentlich in England darf man auf das Resultat gespannt sein, weil Gladstone nicht weniger als 2 Millionen neuer Wähler den Zutritt zur Urne eröffnet hat. Der verstorbene Lord Derby nannte schon die erste Gladstone'sche Wahlreform von 1867 einen Sprung ins Dunkle, dessen Folgen ihn mit den größten Besorgnissen erfüllten. Allerdings irrte er damals, denn der Charakter des Unterhauses ist im Wesentlichen ein ziemlich unveränderter geblieben, es wäre jedoch eine allzu kühne Prophezeiung, wenn man vorher sagen wollte, daß das auch diesmal der Fall sein wird. Die allgemeine öffentliche Meinung in England wenigstens erwartet mit Bestimmtheit von der jüngsten Ausdehnung des Wahlrechtes ein anderes Resultat, und aus dem ganzen Benehmen der Gladstonianer geht hervor, daß sie mit Sicherheit für den November auf eine liberale Majorität rechnen, wie sie sich schon heute ins Fäustchen darüber lachen, daß die Tories ihnen bis dahin die Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt haben werden, die in der auswärtigen Politik aufgethürmt sind. Aber auch Frankreich steht vor einer, wenngleich weniger umfangreichen, Wahlreform. Die Deputirten sollen hinfort nicht mehr in Einzelwahlen nach Arrondissements, sondern im Wege des Listen-Scrutiniums durch einen Wahlgang für jedes ganze Departement ernannt werden. Die Ansichten der Parteien, wer daraus den meisten Vortheil ziehen wird, sind zwar sehr getheilt, aber gleichgiltig ist die Aenderung nicht, an die bekanntlich Gambetta zweimal sein Schicksal knüpfte. Erst wollte er sie im Wege der gewöhnlichen Gesetzgebung durchsetzen, erlag aber der Einsprache des Senats; dann brachte er sein eigenes kurzlebiges Ministerium zu Falle, indem er das gleiche Ziel durch eine Verfassungsrevision und einen einzuberufenden Congreß zu erreichen dachte. Gambetta kannte sein Land, und was ihm so großer Anstrengungen werth däuchte, wird wohl auch heute nicht ohne Consequenzen vorüber gehen. Er hoffte namentlich, die Kirchthurmgrößen auf diese Weise von der Kammer fern zu halten, von der er mit einem drastischen Witzworte behauptete, sie wäre durch die Arrondissementswahlen und den Sieg rein localer Einflüsse mit Thierärzten zweiter Klasse überfüllt. Der Erfolg beider Wahlreformen liegt also in beiden Ländern im Schoße der Götter. Von einem definitiven Regierungssystem wird aber diesseits wie jenseits des Canals erst nach dem Vollzuge der Neuwahlen die Rede sein können.

Die Würfel darüber indessen, ob die Neuwahlen die Befestigung oder den Sturz der beiden Ministerien herbeiführen werden, werden nicht blos in Europa, sondern mehr noch in Asien und Afrika geworfen; denn die Sicherheit, mit der Salisbury wie Brisson und Freycinet bei dem großen Ereignisse auftreten können, hängt wesentlich von dem Ausgange der überseeischen Unternehmungen ab, die von ihren Vorgängern eingefädelt sind und im Laufe des Hochsommers oder Frühherbstes jedenfalls zur Entscheidung kommen müssen. Hier stehen beide Regierungen vor einem wahren Rattenkönig militärischer und diplomatischer Schwierigkeiten. England ist mit Herrn von Giers noch lange nicht darüber im Reinen, was unter dem Zulficarpasse zu verstehen sei. Von Egypten aber spricht Graf Salisbury so wenig wie möglich aus dem sehr einfachen Grunde, weil er begreift, daß von einer Ordnung der dortigen Angelegenheiten nicht die Rede sein kann, ehe man nicht weiß, was im Sudan mit dem Mahdi geschieht. Die Räumung Dongolas, der diejenige von Kordofan zu folgen scheint, giebt der Opferung Khartums durch Gladstone wenig nach, sonst aber weiß man von den Plänen der Tories nichts, als daß sie sich mit der Türkei wieder auf einen freundlicheren Fuß zu stellen suchen. Der Sultan hat denn auch den Geburtstag der Königin Victoria mit ganz besonderem Pompe gefeiert, und in Konstantinopel scheinen die Grundsätze des verstorbenen Fuad Pascha wieder zur Geltung zu gelangen, daß er sein Vaterland lieber ein Paar Provinzen verlieren, als die Freundschaft Großbritanniens einbüßen sehen würde. Ob aber England sich endlich entschließen wird, die Hilfe türkischer Nizzams zur Pacificirung des Sudan und zur Vernichtung des Mahdi in Anspruch zu nehmen, darüber breitet sich noch ein undurchdringliches Dunkel aus. Italien, das mit dem Abenteuer Mancini's auf der westlichen Küste des Rothen Meeres ein so trauriges Fiasco gemacht, hat nicht übel Lust, seine alten Pläne auf Tripolis wieder aufzunehmen. Es rüstet, wie seine Officiösen sagen, nicht um der Pforte etwas wegzunehmen, sondern um zu verhindern, daß ihr Andere etwas wegnehmen. Am Bosporus aber ist man von der Ehrlichkeit dieser italienischen Fürsorge weder recht überzeugt, noch erbaut, sondern fängt an, neue Truppen nach Tripolis hinüberzuschicken. Es ist also die italienische Einmischung und Lüsternheit nach colonialen Erwerbungen ein neuer Zwischenfall, der leicht den Kampf um die Herrschaft im Mittelmeere, wie er zwischen den beiden Westmächten fortbesteht, noch compliciren kann. Brisson seinerseits ist mit Annam lange noch nicht fertig; General Courcy berichtet nach Hause, daß sich unter dem Kriegsminister die Aufständischen in den Bergen von Cammlo sammeln, und verlangt die Erlaubniß, sie dort angreifen zu dürfen. Diese aber wird ihm verweigert, weil die französische Regierung fürchtet, ein solches Unternehmen könne das Signal zum Ausbruche einer allgemeinen Rebellion abgeben, die dann leicht dahin führen könne, daß Frankreich wider seinen Willen vom Protectorate bis zur vollständigen Annexion Annams vorschreiten müsse. Das nun könnte neuerdings den Frieden mit China in Frage stellen, worin zwar alle Verträge anerkannt werden, die Annam mit der Republik abschließt, natürlich aber von einer Einverleibung des Landes nicht die Rede ist. Ueberdies meint man in Frankreich, mit der Annexion Kambodschas und Tonkins seien die wirklich werthvollen und nutzbar zu machenden Theile des Kaiserreiches erobert, der Rest sei unproductiv und würde nur eine unnütze und kostspielige Last für die Regierung abgeben, die blos noch auf die Hauptstadt Hue ihre Hand zu legen habe, um von da aus alle Intriguen der Mandarinen überwachen zu können. Auch nach Madagaskar muß Frankreich nicht unbedeutende Verstärkungen gegen die Howas abschicken, in Senegambien dauern die Kämpfe mit dem Dahomey fort, und selbst in Kambodscha gährt es unter der Decke, was natürlich vom Pekinger Hofe aus mit großer Schadenfreude beobachtet wird. Bei dem geringsten Unfalle hier, oder in Tonkin, oder in Hué selber wird natürlich das himmlische Reich nicht faul sein, neuerdings den eben ratificirten Frieden von Tien-Tsin wieder in Frage zu stellen. Salisbury wie Freycinet werden daher Eile haben, noch vor den Wahlen diese überseeischen Expeditionen und exotischen diplomatischen Differenzen in einer ihrem respectiven Vaterlande möglichst günstigen Weise zum Abschlusse zu bringen.

Einen dem europäischen Frieden oder der liberalen Entwickelung der Dinge in Frankreich und England ungünstigen Rückschlag aber haben wir von den Wahlen in keinem der beiden Länder zu befürchten. Es liegt in der Natur der Sache, und das ganze Vorgehen der Tories zeigt es, daß sie nicht daran denken, die friedliche Wendung in Frage zu stellen, welche ihr Vorgänger den Dingen am Nil und in Central-Asien gegeben hat. Dem ersten Versuche dazu würde auch die alte liberale Majorität des Parlamentes ein kurzes und jähes Ende bereiten. Im Innern aber hat seit fünfunddreißig Jahren noch jede Toryregierung damit begonnen, daß sie feierlich versichert hat, die freisinnigen Errungenschaften der Whigs auf politischem wie auf wirthschaftlichem Gebiete nicht in Frage stellen zu wollen. Und der alte Derby wie Disraeli haben das Wort gehalten, weil sie es halten mußten und weil es in dem englischen Charakter nicht liegt, die Stetigkeit der Entwickelung dadurch zu stören, daß die Conservativen immer Penelope-Arbeit an den Werken der fortschreitenden Parteien verrichten. In Frankreich aber, mögen die Wahlen ausfallen, wie sie wollen, ist weder ein Sieg der Monarchisten, noch der Radicalen zu fürchten, der irgendwie die friedfertige Politik der Republik oder gar die Existenz der letzteren in Frage stellen könnte. Die Parteien der Prätendenten sind nicht nur unschädlich, sondern bis zur Lächerlichkeit in sich gespalten; die Legitimisten suchen lieber unmögliche Thron-Candidaten vor, als daß sie sich mit den Orleans verständigen könnten, und im bonapartistischen Lager ziehen der kranke Prinz Jérôme und sein frommer Sohn, Prinz Victor, chronisch gegen einander vom Leder. Allerdings vermögen die drei Gruppen der Majorität sich nicht über ein gemeinsames Programm zu einigen, weil die Herren vom linken Centrum die Trennung zwischen Kirche und Staat nicht so präcis in dem Wahlmanifeste ausgedrückt haben, und weil die beiden anderen Parteien den Gegensatz zu den extremen Fractionen nicht so scharf betont haben wollen. Trotzdem ist wohl kein Zweifel, daß die drei großen Gruppen der Opportunisten auch in der neuen Kammer eine compacte Phalanx bilden werden, die alle Tiraden Clémenceau's um so weniger zu Falle bringen können, als ja auch dieser sich mit dem Führer der Intransigenten, Rochefort, bei den Gemeinderathswahlen in Charonne wüthend herumgezaust hat. An eine Aenderung der auswärtigen Politik aber denkt ja auch der Deputirte vom Montmartre nicht im Ernste, weil er in seiner Rede in Bordeaux die patriotischen Revanchegelüste hinter der schüchternen Phrase versteckte, der Zauber der fortschreitenden Republik allein, und nicht das Schwert müsse und werde Elsaß-Lothringen wieder zu Frankreich bringen.

General Grant †.

Wie bereits telegraphisch gemeldet, ist General Grant am 23sten seinen Leiden erlegen. Ulysses Sidney Grant ist am 27. April 1822 in Point Pleasant im Staate Ohio geboren. Sehr früh widmete er sich der militärischen Laufbahn, in seinem 18. Lebensjahre bezog er die Militärakademie zu Westpoint und wurde mit 21 Jahren Lieutenant. Im Jahre 1846 fand sich für ihn Gelegenheit, seine militärische Begabung zu offenbaren, bei Ausbruch des mexikanischen Krieges, während dessen er zum Capitain avancirte. Indessen hat in Amerika die militärische Laufbahn nicht den Charakter der Exclusivität, wie hierorts. Grant trat sehr bald, und zwar schon im Jahre 1854 aus der Armee, betrieb längere Zeit die Landwirthschaft und begründete im Jahre 1859 ein Ledergeschäft. Aber nicht lange sollte er sich seinem friedlichen Lebensberufe hingeben. Das Jahr 1861 fand ihn wieder als Adjutanten des Gouverneurs von Illinois bei der Armee, wo er es durch die von ihm mit Umsicht und Kühnheit geleiteten Operationen schnell zum Obersten brachte. Ein außerordentlich kühner und glücklicher Vorstoß, den er gegen die feste Stellung der Conföderirten am Tennesseefluß machte, trug ihm die Ernennung zum Generalmajor bei der Freiwilligenarmee ein. Natürlich fehlte es ihm auch nicht an Neidern. Eine Schlappe, welche er bei Pittsburg Landing im Frühjahr 1862 erlitt, wurde von seinen Feinden nicht ohne Erfolg ausgebeutet; wie stark in derartigen Intriguen der Amerikaner ist, geht daraus hervor, daß man ernstlich versuchte, ihm wegen Trunksucht das Commando abzunehmen. Indessen gelang es ihm bald, sich wieder zu rehabilitiren. Nach seinen glänzenden Erfolgen im Herbst 1862 und vor allem nach der Capitulation von Vicksburg im Jahre 1863, wodurch die Trennung der südlichen Conföderation definitiv erreicht war, wurde er zum Generalmajor bei der regulären Armee ernannt. Von nun an stieg sein Stern unaufhaltsam.

Noch in demselben Jahre erfocht er als Oberbefehlshaber der Truppen von Cumberland, Ohio und Kentucky bei Chattanooga einen großen Sieg, in Folge dessen der Staat Tennessee der Union sich anschloß. Jetzt war man allgemein auf Grant aufmerksam geworden und übertrug ihm die Oberleitung aller Unionsheere. In dieser Stellung leitete er vom Januar 1864 die blutigen Kämpfe bei Chancellorsville, Wilderneß, Spottsylvania, Court House rc. und durchbrach endlich nach monatelangem Ringen die außerordentlich feste Defensivstellung der Conföderirten unter Lee. Im Frühjahr des folgenden Jahres stürmte er Richmond und damit zwang er Lee zur Capitulation.

Hiermit war der Krieg beendet. Grant blieb zunächst Obergeneral der Unionstruppen und übernahm vorübergehend das Kriegsministerium. Seine Waffenthaten hatten bereits die Blicke der Nation auf ihn gezogen, und seine Candidatur zur Präsidentschaft war nur noch eine Frage der Zeit. Ausschlaggebend für seine Aufstellung war die Haltung, die er im Streite des Präsidenten Johnson gegen den Congreß zu Gunsten des Letzteren offen und mannhaft einnahm. Am 4. März 1869 trat er mit einer Majorität von 300 000 Stimmen (206 Wahlmännerstimmen gegen 88) sein Amt als Präsident der Vereinigten Staaten an. Noch ein zweites Mal wurde er auf diesen Posten gestellt. Der Versuch, ihn zum dritten Male zu wählen, scheiterte. Die Gründe dafür sind wohl noch in der Erinnerung Aller. In Dingen der äußeren Politik, die nach der ruhmreichen Beendigung des großen Krieges für die Union eine vitale Bedeutung nicht mehr hatten, war ihm das Glück günstig. Zweimal — in der Alabama- und San Juan-Angelegenheit — hat Grant europäische Schiedsgerichte zur Beilegung von Differenzen mit England angerufen, beide Male erzielte er einen günstigen Spruch. Bekannt ist seine franzosenfreundliche Haltung im Jahre 1870/71 nach dem Sturz der Napoleonischen Herrschaft und der Proclamirung der Republik. Wenigen Ruhm hat Grant in der Leitung der inneren Verhältnisse gehabt. Es ist hier nicht der Ort des Näheren die Ursachen dieser Erscheinung zu untersuchen, insbesondere ob das unter seiner Verwaltung sich breitmachende Creaturen- und Bestechungswesen auf ein nachweisbares Verschulden Grant's zurückzuführen ist. Nach seinem Rücktritt machte er größere Reisen, besuchte auch die europäischen Höfe. Ueberall wurde er mit großer Auszeichnung empfangen. Der allerjüngsten Zeit gehört sein finanzielles Mißgeschick an. Grant litt in der letzten Zeit an einem krebsartigen Zungenleiden, das er sich durch unmäßiges Rauchen zugezogen haben soll. Trotz der Qualen und trotzdem er den Tod täglich vor Augen sah, schrieb er unausgesetzt an seinen Memoiren, deren Erscheinen hüben und drüben mit großer Spannung erwartet wird.

Deutschland.

hg. **Berlin,** 24. Juli. [Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" und die Berichte der Handelskammer.] Der „Nordd. Allg. Ztg." macht es Schmerzen, daß die freihändlerisch gesinnte Presse aus den Handelskammerberichten immer nur dasjenige entnimmt, was sie für ihre Opposition gegen die Wirthschaftspolitik des Reichskanzlers gerade brauchen kann. Den Balken im eigenen Auge sieht die „Norddeutsche" dabei natürlich nicht, obwohl sie doch von sich selber wissen müßte, daß sie mindestens genau so, wie das die gegnerischen Blätter thun, die Handelskammerberichte durchstöbert, um daraus Material für ihre wirthschaftspolitischen Zwecke zu gewinnen. Und mindestens genau ebenso geht die „Norddeutsche" an ihr unbequeme Angaben der Handelskammerberichte nur mit der Absicht heran, sie, wenn möglich, zu widerlegen. Auf welcher Seite dabei die Würdigung der von den Handelskammeen beigebrachten Thatsachen eine unbefangenere ist, das der „Nordd." klar zu machen, lohnt die etwa aufzuwendende Mühe nicht. Das Eine aber darf das Blatt des Reichskanzlers aufs Wort glauben, daß die freihändlerische Presse nicht nur nicht Anstand nimmt, ihren Lesern gegebenen Falls von dem der Politik des Reichskanzlers günstig ausfallenden Urtheil einer Handelskammer Kenntniß zu geben, sondern daß sie das sogar um so lieber und bereitwilliger thut, als die von einer solchen Handelskammer in dem Bericht niedergelegten Urtheile und Thatsachen, insoweit sie gegen das herrschende System sprechen, um so schwerer ins Gewicht fallen. Und nicht minder kann sich die „Norddeutsche" darauf verlassen, daß die Freihändler viel öfter Gelegenheit haben, sich auf derartige Handelskammerberichte zu berufen, als sie, die „Norddeutsche", Gelegenheit hat, sich auf Handelskammerberichte zu berufen, welche sie einer principiellen Opposition gegen das Wirthschaftssystem des Reichskanzlers zu verdächtigen vermöchte. Soeben liegt gerade wieder ein Handelskammerbericht vor, bei dem die „Norddeutsche" die Probe aufs Exempel machen kann. Der Wahrheit gemäß und mit größter Bereitwilligkeit sei zugestanden, daß die Handelskammer zu Nordhausen, — denn um diese handelt es sich —, wirthschaftspolitisch, in ihren „Gutachten, Ansichten und Wünschen" wenigstens, dieselbe

Saite anschlägt, wie der Herr Reichskanzler. „Zum zweiten Mal nach einander ist uns eine reiche Ernte geworden, die neue Hoffnungen für ein reges Geschäftsleben mit sich bringen und den erwarteten Aufschwung der wirthschaftlichen Thätigkeit beginnen sollte." Damit fängt der Bericht an. „Diese Hoffnungen und Wünsche haben sich leider nur zum kleinsten Theile verwirklicht," so geht es weiter, und: „Die Landwirthschaft krankt! Der Werth des Getreides und der gebauten Rüben steht mit der Production nicht in Einklang, und so lange die auswärtige Concurrenz Körner zu Preisen einführt, welche unsere Landwirthschaft zu Grunde richten, muß eine Stagnation eintreten, die unser wirthschaftliches Leben erdrückt," bildet über dieses Thema den Beschluß. Die „Norddeutsche" wird nun hoffentlich ebenso bereit sein zu bescheinigen, daß ohne ihre Mitwirkung die Leser dieses Blattes von dem „bedeutsamen" Urtheil der Nordhausener Handelskammer zu Gunsten landwirthschaftlicher Zölle Kenntniß erlangt haben. Auch daß die Kammer die Colonialpolitik als „den Wünschen und Drängen der Nation entsprechend" bezeichnet und betont, daß „die erste Waffenthat unserer Marine in Kamerun lauter und mächtiger gesprochen hat, als die Opposition," davon sei pflichtschuldigst Act genommen. Hinterdrein giebts aber auch in dem Nordhausener Kammerbericht noch eine Abtheilung „Thatsachen". Und auch daraus wird das Blatt mit dem manchmal leeren Raume wohl einige Mittheilungen zu Nutz und Frommen hoffentlich auch dem Leser der „Norddeutschen" selber für angebracht halten. Da gewinnt denn die landwirthschaftliche Calamität mit ihren Ursachen und Heilmitteln ein etwas anderes Gesicht. Aus dem Kreise Sangerhausen wird nämlich der Handelskammer mitgetheilt: „Daß durch die eintretenden landwirthschaftlichen Schutzzölle, die dem Getreidehandel des hiesigen Bezirks „nicht schädlich" sein dürften (also aber wohl auch nicht nützlich?), eine dauernde wesentliche Besserung der Getreidepreise Platz greifen würde, sei zu bezweifeln, wenn nicht der Landwirth zu gleicher Zeit bestrebt sein werde, gute Früchte zu bauen. Es ist allmälig dahin gekommen, daß der Mühlenbesitzer oder Getreidehändler unserer Provinz den guten deutschen Landweizen fast nur noch dem Namen nach kennt. Die englischen ertragreichen, aber kleberarmen Weizensorten haben den deutschen Landweizen vollständig verdrängt, und der Müller ist gezwungen, wenn er gutes Mehl liefern will, das Mehl der geringeren hiesigen Weizensorten mit demjenigen des kleberreicheren russischen und amerikanischen Weizen zu vermischen. Es ist eine allgemein verbreitete, irrthümliche Meinung, daß der amerikanische und russische Weizen in Mitteldeutschland unsere Preise drückt, derselbe ist im Gegentheil seit Jahren stets nicht unwesentlich theurer gewesen, als unsere hiesigen Weizensorten." Und „ähnlich liegt der Sachverhalt bei Gerste". „Der Hauptbestandtheil der (heimischen) Zufuhr besteht aus flachen, glasigen Sorten, vor denen der vorsichtige Brauer zurückschreckt. Dauert diese Massenproduction geringer Gerste noch an, so wird der rheinische und westfälische Brauer lieber gute auswärtige Gerste, mit welcher er ein haltbares Bier brauen kann, wesentlich theurer kaufen, als unsere deutsche Gerste." So die „Thatsachen", die die Handelskammer von Nordhausen mitzutheilen gezwungen ist. Mit den zuvor mitgetheilten „Ansichten und Gutachten" der Handelskammer stimmen diese Thatsachen nicht recht, denn sie zeigen, daß der Landwirth sein Heil nicht in den Zöllen zu suchen hat, sondern sich nur durch zweckentsprechenderes Wirthschaften selber helfen kann und muß. Wenn hier trotzdem auch die „Ansicht" der Handelskammer zur Kenntniß der Leser gebracht wurde, so wird hoffentlich die „Norddeutsche" — oder war ihre Eingangs erwähnte Klage etwa nicht ernsthaft gemeint? — ein Gleiches mit den wohl noch etwas bedeutsameren „Thatsachen" thun?!

Berlin, 24. Juli. [Die Vermehrung der katholischen Kirchen. — Die Verminderung der Geschworenenzahl. — Fischereitag in Berlin. — Lungenseuche des Rindviehs.] Die „N. A. Z." schreibt: Ueber die Vermehrung der katholischen Kirchen im Regierungsbezirk Gumbinnen in etwas mehr als 50 Jahren geben die nachstehenden Daten Aufschluß. An katholischen Kirchen bestehen dort gegenwärtig nebst den zugehörigen Pfarretablissements folgende: a. im Kreise Heydekrug 2 Kirchen zu Szibben und Schillgallen, b. im Kreise Tilsit 2 Kirchen in der Stadt Tilsit und in Robkojen an der Russischen Grenze, c. im Kreise Ragnit 1 Kirche zu Wischwill an der Russischen Grenze, d. im Kreise Stallupönen 1 Kirche zu Bilderweitschen an der Russischen Grenze, e. im Kreise Oletzko 1 Kirche in der Stadt Marggrabowa, f. im Kreise Lyck 1 Kirche in der Stadt Lyck, g. im Kreise Sensburg 1 Kirche in der Stadt Sensburg, h. im Kreise Insterburg 1 Kirche in der Stadt Insterburg. Bei jeder dieser Kirchen ist ein Geistlicher angestellt, nur in Tilsit deren zwei. Alle diese Kirchen sind, mit Ausschluß derjenigen zu Tilsit, erst seit dem Jahre 1830 entstanden. Vor dieser Zeit existirte nur eine katholische Kirche im Kreise Tilsit, die früher in Drangowski, ca. 3 Kilometer von Tilsit, sich befand, später in die Stadt Tilsit verlegt wurde. Die „Nordd. Allg. Ztg." glaubt, behaupten zu dürfen, daß mit dieser Vermehrung der Kirchen der Fortschritt der Polonisirung auch der Littauischen Bevölkerung Hand in Hand gehe; daß diese polonisirenden Bestrebungen durch die Einwanderung aus Russisch-Polen wesentlich gefördert werden, erscheint der „Nordd. Allg. Ztg." „unzweifelhaft". — In Baiern bestehen acht Schwurgerichte. Bis jetzt haben bei vier derselben die Vorsitzenden sich ausdrücklich gegen den Plan einer Verringerung der Zahl der Geschworenen ausgesprochen, zuletzt der Präsident des Schwurgerichts für Schwaben, Oberlandesgerichtsrath Schöninger in Augsburg. In der Abschiedsrede, mit welcher er die Sitzungsperiode schloß, betonte derselbe, es bestehe die gegründete Hoffnung, daß das Institut der Schwurgerichte in der bisherigen Gestalt, in der es während seines 36jährigen Bestandes volksthümlich geworden sei, erhalten bleibe. Die Geschworenen ließen dem Präsidenten durch ihren Obmann ausdrücklich ihre Zustimmung erklären. — Am 30. September soll in Berlin auf Veranlassung des Exportvereins (Exportbank) ein Fischereitag stattfinden, zu welchem die interessirten Reichsbehörden, geographische Gesellschaften, industrielle und kaufmännische Corporationen und weiter alle Freunde des Deutschen Seefischereigewerbes geladen werden sollen. Auf dieser Versammlung sollen sodann die wirthschaftliche Nothlage der deutschen Seefischerei und die Mittel der Abhilfe zu Gegenständen eingehender kritischer Beleuchtung gemacht, sowie auch die praktische Ausführung erster und nothwendigster Reformen angebahnt werden. — Die statistischen Erhebungen über die Verbreitung der Lungenseuche des Rindviehes haben ergeben, daß im Allgemeinen eine erhebliche Verminderung dieser Seuche in den seit längerer Zeit in größerem Umfange verseuchten Gebietstheilen seit dem Inkrafttreten des Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880 nicht bemerkbar geworden ist. In einzelnen solchen Gebietstheilen, wie in der preußischen Provinz Sachsen, hat sich sogar in dem Jahre vom 31. März 1883 bis 1. April 1884 eine Zunahme der Seuchenverbreitung herausgestellt. Es wird deshalb in einer Petition landwirthschaftlicher Vereine an den Bundesrath um wesentliche Abänderungen des Reichs-Viehseuchengesetzes gebeten, u. A. in Vorschlag gebracht, in erster Linie die Tödtung nicht nur aller erkrankten, sondern auch alles verdächtigen Viehes ins Auge zu fassen. Die „Voss. Ztg." erwähnt noch, daß dem Bundesrathe bereits vor einigen Monaten ein Antrag Preußens, betreffend die Ergänzung und Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 zugegangen ist und daß dieser Antrag bestimmt ist, die Mittel der bisherigen Gesetzgebung zur Verhütung der Seuchenverschleppung und zur Tilgung der Lungenseuche zu verschärfen. Wie die Lungenseuche, so ist auch die Schafräude in einzelnen Provinzen des preußischen Staats noch nicht in dem Umfange beschränkt worden, wie es wünschenswerth wäre. Zum großen Theil findet dies seine Erklärung darin, daß die in dem Viehseuchengesetze vorgesehenen Tilgungsmaßregeln nicht gehörig in Anwendung gekommen sind, und daß viele Landräthe die nachtheiligen Folgen der Räude noch immer unterschätzen, obgleich diese Seuche sowohl den Fleischwerth, als auch die Wollnutzung der Schafe zweifellos erheblich vermindert.

[Ein Proceß wegen fahrlässigen Meineides,] der einen hochachtbaren Mann fast bis zur Verzweiflung gebracht hat, wurde vorgestern vor der Ferienstrafkammer 1/2 des Landgerichts I verhandelt. Der Rittergutsbesitzer G. ließ, wie die „Post" berichtet, im Jahre 1861 seine Grundstücke durch das Katasteramt vermessen und verpachtete einen Theil derselben an einen Herrn K. Später ging derselbe in die Hände des Herrn H. über, welcher ihn auf Grund des katasteramtlich aufgenommenen Planes erworben und übernommen hatte. Einige Zeit darauf entstanden zwischen G. und H. Mißhelligkeiten, denn Letzterer behauptete, er sei bei Erwerbung des Grundstücks schwer geschädigt worden, und zwar weil G. die Grenze zwischen seinem und dem Grundstück des H. verschoben habe. Die Sache kam vor Gericht und G. beschwor in dem am 18. Mai 1880 anberaumten Termin, daß er keinenfalls eine Grenzveränderung vorgenommen habe und sich die wirkliche Grenze mit der auf dem Grundstücksplan decken müsse. H. will nun aber doch zwischen den Beiden Verschiedenheiten wahrgenommen haben und stellte nun gegen G. bei der Staatsanwaltschaft den Strafantrag wegen Meineides. Diese ordnete auch das gerichtliche Verfahren an, welches mit dem heutigen Termin endete. In diesem legte H. klar, daß es ihm nie eingefallen, an den Grenzen seines Grundstückes zu rütteln, sollten sich daher zwischen diesen und der Zeichnung Verschiedenheiten zeigen, so seien sie durch Andere, durch Witterung oder sonst wie verursacht worden, er habe selbst davon nichts gewußt und mit guter Ueberzeugung schwören können, daß beide übereinstimmten. Unter solchen Umständen, und da die Aussage des G. durch einen Beamten des Katasteramts beglaubigt wurde, beantragte der Staatsanwalt selbst die Freisprechung des Angeklagten. Dem alten Manne traten bei diesem Antrage die Thränen in die Augen, und mit eindringlichen Worten schilderte er dem Gerichtshofe, wie sehr und was er unter der Anklage gelitten. Die Nachbarn, ja selbst die eigene Familie habe er nicht ansehen mögen, in der Furcht, man könne daran glauben, daß er ein so schweres Verbrechen begangen habe. Die Vertheidigung beantragte, die Tragung sämmtlicher durch das Verfahren erwachsener Kosten, einschließlich der durch die Vertheidigung veranlaßten, auf die Staatskasse zu übernehmen. Der Gerichtshof erkannte nicht allein auf Freisprechung, er sprach auch die Tragung sämmtlicher Kosten der Staatskasse zu.

[Die Kritik von Richtersprüchen.] Professor Geffcken sagt in seinem offenen Briefe über die Stöcker-Frage:

„Ich halte es nicht für conservativ, wenn auch nur indirect, Erkenntnisse königlicher Gerichte zu kritisiren; erscheint einem Theile das Urtheil ungerecht, so steht ihm die Appellation offen; ist der Instanzenzug erschöpft, so ist das Recht, was zu Recht erkannt ist."

Dazu macht die „Wes.-Ztg." u. A. die folgenden treffenden Bemerkungen: „Daß die Gerichte im Namen des Souveräns urtheilen, giebt ihren Sprüchen die staatliche Rechtskraft, aber nicht die wissenschaftliche Unangreifbarkeit. Auch andere Staatsorgane handeln als Mandatare des Souveräns, ohne daß sie deshalb für sacrosanct gelten. Die Maßregeln der Minister, der Militärbehörden, der Polizeibeamten werden öffentlich gelobt oder getadelt, je nachdem, obwohl auch sie ein Ausfluß der obersten Majestätsrechte sind. Wenn es unconservativ wäre, richterliche Erkenntnisse öffentlich zu mißbilligen, so würde Fürst Bismarck vielen ein schlechtes Beispiel gegeben haben. Seine Aeußerungen über die Unzulänglichkeit richterlicher Weisheit beweisen jedenfalls soviel, daß er es nicht für unerlaubt hält, den öffentlichen Tadel auch nach dieser Seite zu richten. Aber wir brauchen uns gar nicht in den Schutz eines solchen mächtigen Gewährsmannes zu begeben. Ein weit besseres, in der That erschöpfendes Argument liegt nahe zur Hand. Die gesetzgebende Gewalt ist die höchste im Staate: der Richter wendet nur das Gesetz an, das ein Höherer ihm vorschreibt. Ist es unconservativ, ein verkündigtes Gesetz zu kritisiren? Besteht nicht heut die vornehmste Thätigkeit der conservativen Parteien darin, die Gesetze, welche der Kaiser im vorletzten Jahrzehnt verkündigt hat, als schädlich, unsinnig und ungerecht darzustellen? Ob sie darin materiell Recht haben, ist eine Frage für sich, aber die Befugniß, ein gegebenes Gesetz zu kritisiren, hat ihnen nie Jemand bestritten und sie selbst würden sich dieselbe auch nicht nehmen lassen. Gehorchen muß man dem Gesetze, wie man sich dem Spruche des Gerichts fügen muß, aber nirgends steht geschrieben, daß man bei seiner Bürgerpflicht jenes vortrefflich und diesen tadellos finden müsse. Ist es für das Strafrecht im Allgemeinen und auch für das Civilrecht nothwendig, die im Volke waltenden Anschauungen zu berücksichtigen, so gilt das Nämliche auch von der Rechtsprechung, insbesondere aber von derjenigen Rechtsprechung, welche sich auf den Schutz der bürgerlichen Ehre bezieht. Denn was ist bürgerliche Ehre, wenn man sie ablöst von der öffentlichen Meinung? In Diffamationsprocessen kann ein Richter, der

---

Eingeschneit.

Von François Coppée.*)

Die Königin reist im strengsten, einfachsten Incognito, unter dem Namen der Gräfin von Sept-Châteaux und ist nur von der alten Baronin Georgenthal, ihrer Vorleserin, und dem General Horschowitz, ihrem Ehrencavalier, begleitet. Ungeachtet der Pelze und der Wärmflaschen ist es in dem reservirten Coupé beständig kalt gewesen; als die Königin, ihres englischen Romans müde und ungeduldig über die Strickerei des Generals — denn der General strickt — einen Blick auf das weiße Schneefeld werfen wollte, mußte sie erst mit ihrem Taschentuch das Waggonfenster abwischen, welches die Kälte mit Eisblumen und Sternchen bedeckt hatte. Es ist aber auch eine sonderbare Laune und eines 20jährigen Köpfchens wohl würdig, die Ihre Majestät veranlaßt, mitten im Winter nach Paris zu reisen. Bei 10 Grad unter Null mußte man sich auf den Weg machen; die Baronin war gezwungen, ihren alten Rheumatismus aufzuschütteln, und der General, ganz in Verzweiflung, hat einen prachtvollen Fußteppich unterbrechen müssen, den er eben für seine Schwiegertochter zu stricken begonnen, und konnte nur gerade mitnehmen, was er brauchte, um ein paar Wollstrümpfe zu verfertigen. Die Reise war anstrengend gewesen; fast ganz Europa ist mit Schnee bedeckt und man hat ein hübsches Stück davon durchreist. Freilich mit vielen Schwierigkeiten und Verspätungen, denn auf den Eisenbahnen ist der Dienst durch die ungünstige Saison desorganisirt. Endlich nähert man sich dem Ziele; heute Abend, um neun Uhr, hatte man am Buffet von Maçon dinirt, und obschon in dieser Nacht die Wärmflaschen kaum mehr lau sind und draußen große Flocken in der Finsterniß niederwirbeln, träumen die Baronin und der General, wie sie unter ihren Pelzen und Decken in den Ecken schlummern, dennoch von der Ankunft und von dem Aufenthalt in Paris, wo die gute Dame ihre besondere Andachtsübung verrichten kann, und wo sich der alte Tapfere unverzüglich in ein bekanntes Wollegeschäft in der Rue St.-Honoré begeben wird, das einzige, wo er seine grünen Strähne ordentlich assortiren kann.

Die Königin aber schläft nicht. In ihrem großen Mantel von schwarzem Fuchs fieberhaft fröstelnd, die Hand in den Massen ihres prachtvollen Blondhaares vergraben, das unter der Reisemütze hervorquillt, träumt sie mit offenen Augen und hört mechanisch der fernen Musik zu, welche die ermüdeten Ohren der Reisenden aus dem Galopp des Eilzuges heraus zu hören glauben. Sie blickt auf ihren ganzen Lebenslauf, die arme junge Königin, und denkt, wie sehr sie unglücklich ist.

* * *

Erst sieht sie sich als kleine Prinzessin, mit rothen Händchen und glatter Taille, neben ihrer Zwillingsschwester, die man ganz oben nach dem Norden verheirathet hat, neben der Schwester, die sie so sehr liebte und die ihr so ähnlich sah, daß man ihnen, wenn sie gleich gekleidet waren, verschiedenfarbige Bänder in das Haar schlingen mußte, um sie nicht zu verwechseln. Damals hatte die Revolution noch nicht den Thron ihrer Eltern gestürzt, und sie hatte das ruhige Leben am kleinen väterlichen Hofe, wo die Etikette durch die Gemüthlichkeit temperirt war, von ganzem Herzen geliebt; es war zu jener Zeit, da ihr Vater, der gute König Louis V., der seitdem aus Gram im Exil gestorben, mit ihr zu Fuß den Park durchstreift, ohne erst sein Hofkleid und seinen Schmuck abzulegen, sie und ihre Schwester um 4 Uhr Nachmittags in den chinesischen Pavillon zum Kaffee führte; zu dem Pavillon, der ganz von Weinlaub umrankt war, und von welchem man mit den Augen dem Laufe des Flusses folgen konnte und das weite Panorama der herbstlich gerötheten Hügel erblickte.

Dann dachte sie an ihre Heirath, an den großen Ball, an jene wunderschöne Julinacht, da man durch die offenen Fenster das Wogen der Menschenmenge hörte, die sich in den festlich erleuchteten Gärten ansammelte. Wie sie damals zu zittern anfing, als man sie im Gewächshause mit dem jungen König einen Augenblick allein ließ!

Und doch liebte sie ihn bereits, ja sie hatte ihn vom ersten Augenblick geliebt, als er vor sie hintrat, mit dem weißen Federbusch auf der Mütze und so elegant in seiner blitzenden Uniform, und wie er mit jedem Schritte die Sporen seiner kleinen Faltenstiefel erklingen ließ. Nach dem ersten Walzer hatte Ottokar ihren Arm genommen, seinen langen schwarzen Schnurrbart gestrichen und sie in das Gewächshaus geführt; dort setzten sie sich unter einen großen Palmenbaum, er nahm mit nobler Bewegung ihre Hand und sagte, ihr in die Augen sehend: „Prinzessin, wollen Sie mir die Ehre schenken, meine Frau zu werden?" Und sie war roth geworden, hatte die Stirn gesenkt und bei dem „Ja, Sire!" mit der anderen Hand die wahnsinnigen Schläge ihres Herzens zu beschwichtigen gesucht, während Zigeuner die ersten Noten eines Marsches voll Triumph und Enthusiasmus anstimmten.

Ach, wie das Glück schnell verflogen war! Sechs Monate der Illusionen und des Irrthums, bis sie eines Tages durch einen groben Zufall erfahren mußte, daß sie betrogen wurde, daß sie der König nicht liebte, daß er sie nie geliebt hatte, und daß er am nächsten Tage nach seiner Hochzeit bei der Gazella, der ersten Tänzerin am Theater, soupirt hatte, bei einer Dirne! Und das war noch nicht Alles! Sie erfuhr dann, was bis nun nur sie allein nicht gewußt, daß Ottokar mit der Gräfin P. eine alte Liebschaft hatte, und daß er von jener, trotz hundert Liebeleien anderwärts, niemals gelassen, und er hatte die Keckheit, aus der Gräfin die erste Ehrendame seiner Frau zu machen! Die Liebe der Königin erlosch mit einem Schlage, diese zarte, schüchterne Liebe, die sie nie ihrem Gatten einzugestehen gewagt hatte, und die sie dem kleinen Vogel verglich, den sie einst als kleines Mädchen in ihrer Hand erstickte, als sie über den Lärm einer von der Kammerfrau zerbrochenen Vase erschrak.

Ihr Sohn! Ja, sie hatte einen Sohn, und sie liebte ihn auch; aber, schreckliches Verhängniß, oft wenn sie so an der vergoldeten, mit dem königlichen Wappen verzierten Wiege saß, wo ihr kleiner Wladislaw schlummerte, fühlte die Königin bei dem Anblick dieses Kindes, dessen Vater sie gemein und cynisch betrogen hatte, fühlte sie einen Eishauch in ihrem Herzen. Und dann hatte sie dieses Kind niemals allein für sich, es war nicht wie bei ihren guten Eltern, welche — neuer Kummer — die Revolution verjagt hatte — an diesem antiken, stolzen Hofe vollzog sich Alles in den engsten Grenzen des Ceremoniells. Eine ganze Schaar von Wärterinnen und Ammen und alten Damen mit hochmüthigen Mienen und hohen Mützen umgaben die königliche Wiege, und wenn die Königin ihren Sohn zu küssen kam und nach ihm fragte, sagte man ihr im feierlichen Tone: „Seine Hoheit haben heute Nacht ein wenig gehustet .... Seine Hoheit haben Zahnschmerzen gehabt ....", und es schien ihr, als ob von diesen Frauen ein Eishauch auf ihr Mutterherz fiele, um es gefrieren zu machen, zu erlöschen.

Nein! Sie konnte es nicht länger aushalten, die arme Königin; das Leben war zu elend. Wenn sie dann von Kummer und Langweile ganz gebrochen war, erhielt sie vom König die Erlaubniß, ihre Mutter zu besuchen, die nach Frankreich geflüchtet war. Dahin enteilte sie, wie aus einem Gefängnisse, doch mußte sie allein reisen, denn die Etikette gestattete nicht, daß der Kronprinz ohne seinen Vater reiste, und sie weinte alle ihre Thränen am Halse ihrer Mutter aus.

Diesmal war sie plötzlich abgereist, ohne erst den König um Erlaubniß zu bitten, nur auf die Stirn ihres schlafenden Wladislaw hatte sie einen raschen Kuß gedrückt; denn sie war vor Ekel und Scham fast wahnsinnig geworden. Die Ausschweifungen des Königs wurden immer öffentlicher, er hatte in allen Städten und auf allen seinen Jagdschlössern Liebschaften. Er war überall zum Gespötte und in den Straßen der Residenz sang man ein satirisches Couplet. Um die Kosten eines solchen Treibens zu decken, machte der König aus Allem Geld, nützte den Staat aus und überschuldete ihn. Besonders der Ordenshandel wurde schmachvoll betrieben, und man nannte einen Schneider, der seinen Reichthum dadurch erworben, daß er Liebhabern Frack sammt Orden verkaufte, wo das Bändchen des ersten Militär-Ordens im Knopfloche befestigt war.

* * *

Aber was war das? Seit einem Augenblick steht der Zug, er hält an. Was bedeutet dieser Aufenthalt in freiem Felde und mitten in der Nacht? Der General und die Baronin erwachen ganz beunruhigt; der Ehrencavalier hat das Fenster niedergelassen und beugt sich weit vor, in die Nacht hinaus; da hält die Laterne des Stationschefs vor dem Fenster an, erhebt sich und beleuchtet mit einemmal den

*) Autorisirte Uebersetzung. Nachdruck verboten.

nicht Fühlung mit der Empfindungsweise der Bevölkerung hat, schwerlich das sachgemäße Urtheil finden. Und wie vermöchte er diesen Zusammenhang mit dem Leben zu gewinnen, wenn die öffentliche Discussion sich ihm gegenüber unverbrüchliches Schweigen auferlegte?"

[Internationale Telegraphentarife.] Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt:

Wir haben unlängst wiederholt auf die Höhe der internationalen Telegraphentarife hingewiesen und dabei der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die im August in Berlin zusammentretende internationale Telegraphenconferenz Wandel schaffen und die durch nichts begründeten, Handel und Verkehr hemmenden hohen Taxen beseitigen möchte. Die bekannte italienische Zeitung „Il Diritto" spricht sich in einem die Telegraphenconferenz behandelnden Artikel in demselben Sinne aus. Sie theilt mit, daß ein Telegramm von 20 Worten aus Italien nach Paris 3,80 Fr., nach Wien 5 Fr., nach Berlin 6 Fr., nach dem Haag 7,80 Fr., nach Madrid 9,60 Fr. und nach London 10,40 Fr. kostet, und führt an einem recht drastischen Beispiele vor Augen, wohin es führt, wenn die internationalen Tarife höher sind, als die aus der Zusammenrechnung der internen Tarife der betheiligten Länder sich ergebenden Taxen. Ein Telegramm von Rom bis zur französischen Grenze kostet 5 Centimen das Wort, ein Telegramm von der französischen Grenze bis Paris gleichfalls 5 Centimen das Wort. Nichtsdestoweniger kommen für ein directes Telegramm von Rom nach Paris einschließlich der sogenannten Grundtaxe 18—20 Centimen für das Wort zur Berechnung. Diese irrationelle Taxberechnung hat zur Folge gehabt, daß die größeren italienischen Zeitungen in Modane, einem an der italienischen Grenze liegenden französischen Städtchen, eigene Agenten unterhalten, an welche die Telegramme von den Correspondenten der Zeitungen in Paris gerichtet werden, und welche nur wenige Schritte zu machen haben, um die Telegramme jenseits der Grenze auf italienischem Gebiete gegen die mäßige interne Taxe nach Rom 2c. weiterzugeben. Und nicht nur unlogisch, sondern auch im hohen Grade ungerecht seien die hohen internationalen Taxen, so fährt „Il Diritto" fort, und zwar um deswillen, weil der Telegraph in fast allen Ländern ein Staatsmonopol und daher eine Concurrenz durch Privatgesellschaften nicht möglich sei. Unter diesen Umständen hätten die Staats-Telegraphenverwaltungen um so mehr die Verpflichtung, die jedem gesunden wirthschaftlichen Princip und jeder Entwickelung der socialen Beziehungen entgegenlaufenden hohen internationalen Taxen baldigst zu beseitigen. Seine Hoffnung setzt „Il Diritto" — übrigens in voller Uebereinstimmung mit einer großen Anzahl von Handelskammern aus den verschiedensten Staaten — darauf, daß durch den bevorstehenden Congreß in Berlin, nachdem seit dem Petersburger Congreß von 1875 zehn Jahre lang vergeblich an der Aenderung dieser Zustände gearbeitet worden, endlich ein rationelles Tarifsystem hergestellt werde.

Bekanntlich hat Deutschland einen uniformen Tarif für ganz Europa vorgeschlagen: Grundtaxe 50 Ct., Worttaxe 20 Ct.; zwischen unmittelbar angrenzenden Ländern 10 Ct. Dieser Tarif stellt unzweifelhaft einen großen Fortschritt dar. Er ergiebt, im Vergleich zur Composition der internen Taxen der einzelnen Länder, immerhin noch genügend hohe Taxen, um die finanziellen Interessen der einzelnen Verwaltungen sicher zu stellen, falls in dieser Hinsicht nicht etwa übertriebene Ansprüche gestellt werden, was freilich dem Monopol Schaden bringen könnte.

[Gegen einen hiesigen Rechtsanwalt] schwebt seit einiger Zeit bei der Königlichen Staatsanwaltschaft eine Untersuchung wegen Beihilfe zum Betruge; die Untersuchung ist so weit vorgeschritten, daß das Hauptverfahren eröffnet und Termin zur mündlichen Verhandlung auf einen der nächsten Tage vor der Ferienstrafkammer angesetzt worden ist.

[Der Privat-Brieftaubensport,] welchem das Kriegsministerium große Beachtung schenkt, ist in ein neues Stadium seiner Entwickelung getreten. Auf Veranlassung des Kriegsministeriums hat sich, der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge, über ganz Deutschland ein Verband von Brieftaubenvereinen gebildet: gegenwärtig hat der Verein zu Hannover die Geschäftsführung desselben übernommen, welcher allein mit dem Kriegsministerium in Correspondenz steht, um seinerseits alle ihm von Seiten des Kriegsministeriums ertheilten Instructionen an die kleinen Vereine weiter zu leiten. Durch diese ganze Organisation des Brieftaubenwesens ist es jedem Privatmann, der Brieftauben besitzt, möglich, eventuell Staatsprämien und Staatsmedaillen zu erhalten. Chef des militärischen Brieftaubenwesens ist der Hauptmann Flist aus dem Kriegsministerium.

* **Berlin,** 24. Juli. [Berliner Neuigkeiten.] In einem Monat gelangten in Berlin 316 Proben von Nahrungs- und Genußmitteln zur Untersuchung, von denen 54 beanstandet werden mußten, und zwar die Proben von Milch, Gries, Chokolade, Pfeffer, Himbeer- und Selterserwasser, Ingwer, Blockzucker und Verpackungen verschiedener Nahrungsmittel. Besondere Erwähnung verdienen zunächst die Ergebnisse der Milchuntersuchung. Hierbei wurden in 10 Fällen drei als ungehörig betroffen. Als Vollmilch waren Milchsorten von 1,91 bis 1,96 pCt. Fett bezeichnet. Die übrigen Milchproben (4 aus den Bolle'schen Wagen) waren gut, über 2,85 pCt., in 8 Fällen sogar über 3 pCt. Fett enthaltend. Unter 9 Weinproben waren 6 aus den Filialen von Oswald Nier entnommene billigste Roth- und Weißweine. Nach den Beurtheilungsnormen für Weine war von den Nier'schen Proben keine zu beanstanden. Die drei ferner untersuchten Weine waren Süßweine, Ungarweine, deren einer einen Theil seiner Süßigkeit bereits invertirter Saccharose (Rohrzucker) verdankte. Süße Weine sind nicht, wie mehrfach angenommen wird, fast ausnahmslos Kunstproducte, sie sind nur dann Kunstweine, wenn Rohrzucker darin enthalten ist, wie bei den drei untersuchten Ungarweinen, dagegen verdankten die Oswald Nier'schen süßen Weine, wie Gres und Baiffe, ihre Süßigkeit nur der Traube und sind reine Naturweine. Ingwer zeigte sich in zwei Fällen als völlig werthloses extrahirtes Material. Von den zur Untersuchung eingelieferten Nudelproben waren diesmal die besonders gelb erscheinenden als „gelb gefärbt" declarirt. Die Farbestoffe waren nicht giftig, insbesondere Pikrinsäure nicht nachzuweisen. Sonst war nichts Neues zu bemerken. — Die gerichtliche Obduction des auf räthselhafte Weise umgekommenen Fuhrherrn Schulz, die, wie schon gemeldet, vorgestern Nachmittag 3 Uhr im Obductionshause durch Herrn Geheimrath Professor Liman stattfand, hat als Todesursache ergeben, daß Schulz ertrunken sei. Die an der Leiche wahrgenommenen äußeren Verletzungen scheinen durch Bootshaken resp. beim Herausziehen entstanden zu sein. Unter diesen Umständen ist von der Einleitung einer weiteren Untersuchung Abstand genommen und die Leiche des Schulz den Angehörigen behufs der Beerdigung zur Disposition gestellt worden. — Eine entsetzliche Katastrophe ereignete sich gestern Nachmittag 4 Uhr auf dem Neubau Spandauerbrücke Nr. 6. Daselbst waren mehrere Arbeiter mit Abputzen der Façade des hinteren Hauses beschäftigt, als plötzlich das Hängegerüst aus der dritten Etage in den Hof hinabstürzte und drei Arbeiter mit in die Tiefe riß. Alle drei erlitten so schwere Verletzungen, daß sie per Droschken nach dem Hedwigs-Krankenhause gebracht werden mußten. Der am schwersten Verwundete, ein Dachdecker, Namens Rabanowsky, ist verheirathet und hat mehrere Kinder. Seine Frau wurde in schonendster Weise von dem Unglück benachrichtigt. An dem Aufkommen des schwer Verletzten wird gezweifelt. Wen die Schuld an dem Unglücksfall trifft, wird die einzuleitende Untersuchung ergeben. — Die Marokkaner müssen nunmehr in Folge der jüngsten Ausschreitung in der Kaserne ziehen, eine Maßregel, die ihnen schon wiederholt angedroht ist; der Umzug sollte bereits im Laufe des gestrigen Tages erfolgen. Seit jener Rauferei haben allnächtlich zwei Soldaten auf der Treppe des Hauses Schumannstraße 18, wo sich die Wohnung der Marokkaner befindet, Wache gestanden. Uebrigens werden die Marokkaner zum 1. October endgiltig Berlin verlassen; die von ihnen bezogene Wohnung ist auch bereits gekündigt.

Frankfurt a. M., 23. Juli. [Ueber die Vorkommnisse bei dem Begräbniß des Socialdemokraten Hiller] schreibt heute die „Frankf. Ztg.":

Von verschiedenen Seiten werden uns heute noch Mittheilungen gemacht über die betrübenden Ereignisse, deren Schauplatz gestern bei der Beerdigung des Socialdemokraten Hiller unser schöner Friedhof war. Die Thatsachen, welche wir in knapper Form mitgetheilt haben, werden uns voll und ganz bestätigt. Nur gewinnt manches durch die weiteren Einzelheiten an Bestimmtheit. So wird uns heute übereinstimmend versichert, daß Herr Polizeicommissär Meyer, nachdem er möglichst schnell „zum ersten, zum zweiten, zum dritten Mal" gerufen, unmittelbar darauf commandirt habe: „Drauf!" oder „Auf!" (Auch im „Int.-Bl." wird dies berichtet.) Sofort stürzten die Schutzleute, man sagt 50 bis 60, welche um die Leidtragenden einen geschlossenen Kreis bildeten, im Sturmschritt auf die Menge, Männer jeden Alters, Frauen und Kinder, und hieben mit ihren Säbeln ein. Dabei riefen Schutzleute: „Nieder mit der Bande!" „Nieder mit der Schwefelbande!" Man kann sich leicht denken, welch' ein schauriges Durcheinander mit Geschrei, Gekreisch und Hilferufen entstand. Viele stürzten über die Gräber; aber auch die Liegenden wurden noch geschlagen. Jeder suchte aus dem Knäuel zu flüchten und den Säbeln der Schutzleute zu entrinnen. Alles rannte dem Ausgange zu. Aber auch am Portale standen Schutzmänner und hieben auf die verfolgten Fliehenden ein. Herr Friedr. Schupply, der selber zwei Schläge über die rechte Schulter erhielt, sah am Portal einen Mann unter den Hieben der Schutzleute zusammenstürzen; er blutete stark an der linken Kopfseite. Ein Kind wurde aufgehoben und fortgetragen. Ein zweiter Mann, der in Folge der wuchtigen Hiebe zusammenbrach, schleppte sich bis in die Anlage, wo er in Krämpfe verfiel. Ein junges Mädchen, Verwandte des Hiller, fiel in der Nähe des Grabes nieder und erhielt einen Hieb von einem ihr nacheilenden Schutzmann. Ein junger Mann wurde verfolgt, stürzte in ein offenes Grab und erhielt hier seine Hiebe. Ein alter Familienvater wurde im Friedhofe mit Hieben „rein überschüttet"; seine Tochter, die neben ihm stand, wurde mit Ohrfeigen tractirt, und sein Schwiegersohn mit dem Säbel geschlagen. Einer von Denjenigen, welchen glücklich durch das Portal ins Freie gelangt war, hörte, wie ein Rottmeister den berittenen Schutzleuten, welche sich etwas entfernt in gedeckter Stellung hielten, commandirte: „Hervor!" worauf die Rotte in vollem Galopp hervorsprengte und nun gleichfalls mit blanken Waffen in die fliehende Menge hieb. Einer der Berittenen spornte sein Pferd an, damit es unter die Fliehenden springe; aber es bäumte sich, während der Reiter mit seinem Säbel gegen die Menschen hantirte. Auch darin stimmen alle Berichte überein, daß von keiner Seite auch nur der geringste Widerstand versucht worden, daß sich die Wehrlosen den von allen Seiten herabsausenden Hieben nur durch die Flucht zu entziehen suchten. Darum sind die vielfachen Verletzungen meistens auch nicht bedeutend. Nur der Schuhmacher Adolph Farnung dürfte arbeitsunfähig sein. Nach dem ärztlichen Zeugnisse rührt seine Verletzung unter dem linken Knie von einem Hiebe her, welcher mit großer Kraft mit einem nicht geschliffenen Säbel oder Seitengewehr geführt worden, aber nicht mit flacher Klinge.

Von Herrn Schneidermeister Leyendecker in Mainz werden wir ersucht, entgegen der „amtlichen" Darstellung (in unserem gestrigen Berichte) über die Vorgänge auf dem Frankfurter Friedhofe richtig zu stellen, daß nach ihm noch von zwei anderen Personen im Namen der Socialdemokratie Kränze mit entsprechenden Worten auf das Grab gelegt wurden, mithin die Aufforderung des Polizeicommissärs zum Verlassen des Friedhofes nicht unmittelbar seiner Ansprache gefolgt sei. Im Uebrigen bestätigt Herr Leyendecker, daß die dreimalige Aufforderung des Polizeicommissars in so raschem Tempo gefolgt sei, daß bei dem am Grabe herrschenden Gedränge es absolut unmöglich gewesen, sich von der Stelle zu entfernen.

Die „Frankf. Ztg." meldet noch: Das Polizeipräsidium erklärt in einer Bekanntmachung bezüglich des gestrigen Vorfalls beim Begräbniß, daß amtlich sechs Personen als verletzt gemeldet, deren Verletzungen anscheinend nicht erheblich sind.

Vermischtes aus Deutschland.

* Vom IV. Deutschen Schachcongreß in Hamburg wird unterm 23. Juli gemeldet: Im Meistertournier siegten heute Vormittag: von Gottschall-Leipzig gegen Schallopp-Berlin. Weiß-Wien gegen Dr. Noa-Ungarn. Gunsberg-London gegen Blackburne-London. Taubenhaus-Paris gegen Bier-Hamburg. Remis machten: Schottländer-Breslau und Mackenzie-Newyork. Die interessante Partie Mason—Dr. Tarrasch wurde heute Morgen nicht zu Ende gebracht, ist aber mit den übrigen Hänge-Partien heute Nachmittag fortgesetzt worden. Masons Spiel gegen Dr. Tarrasch, eine unregelmäßige Eröffnung, zog durch elegante Entwickelung und scharfsinnige Combination die Aufmerksamkeit der Zuschauer im hohen Grade auf sich. Nachdem Mason im Anfang eine etwas bessere Position innegehabt, mußte er im 25. Zuge Thurm gegen Läufer hergeben und dann die Damen tauschen, wodurch Tarrasch die bessere Stellung erhielt. Mason concentrirte sodann sein ganzes Spiel nach der Königsseite. Dr. Tarrasch stand beim Abbruch der Partie in entschiedenem Vortheil. Im Haupttournier siegten heute: Zimmermann-Hamburg gegen Mendelssohn-Breslau, Bauer-Frankfurt a. M. gegen Schurig-Leipzig, Harmonist-Berlin gegen Neustadtl-Prag. Für diejenigen der 32 Spieler, welche im Haupt- und Nebentournier keinen Preis erlangt haben, war ein sogen. „Freitournier" arrangirt worden, an welchem sich neun Spieler betheiligten. Den ersten Preis von 60 M. erhielt Kann-Wien; den zweiten von 40 M. Mieses-Leipzig und den dritten von 30 M. Herr Concertmeister David-Hamburg.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 23. Juli. [Zum Zwist in der clericalen Partei. — Die Czechen in Wien.] Die „Deutsche Zeitung" meldet, ein hervorragendes Mitglied der clericalen Partei soll es übernommen haben, zwischen den clericalen Tiroler Führern und Zallinger zu vermitteln. Dies erkläre, weshalb Letzterer am Sonntag in der Wählerversammlung zu Passeier die gegen ihn verbreitete Flugschrift mit Stillschweigen überging. Wien ist von dem Nationalitätenstreit am Längsten verschont geblieben. Wie der „V. Ztg." ein Privattelegramm von dort meldet, haben die Czechen nunmehr auch in dieser Hochburg des Deutschthums in Oesterreich den Kampf mit der ihnen eigenthümlichen Dreistigkeit begonnen. Das Telegramm lautet: „Große Erbitterung ruft die soeben hier erfolgte Gründung eines czechischen Vereins hervor, dessen Programm die Errichtung czechischer Schulen und Volksbibliotheken in allen Bezirken, die Erhebung des Czechischen zur zweiten Landessprache in Niederösterreich und die Aufstellung czechischer Candidaten bei den Gemeinde-, Landtags- und Reichsrathswahlen anstrebt. Dadurch wird der Nationalitätenstreit ins Herz der Monarchie getragen, während bisher die Czechen hier deutsches Wesen annahmen und ihre Kinder deutsch erzogen."

B. **Wien,** 23. Juli. [Edmund Weiß,] Repräsentant der Schweizer Uhrenfabrik Jaques Wolff, welcher Anfangs des Monats nach Veruntreuung einkassirter Beträge in der Höhe von 12 000 Fl. von Wien flüchtig wurde, hat sich heute um 11 Uhr Nachts der Polizei selbst gestellt. Weiß, ein gebürtiger Budapester, trieb sich 14 Tage in Ungarn umher und langte heute ohne Geld zu Fuß aus Oedenburg in Wien an.

Frankreich.

L. **Paris,** 22. Juli. [Die Lage in Cambodscha. — Die Neutralisirung des Suezcanals.] Die „République française" erhält von einen der indo-chinesischen Verhältnisse Kun-

(Fortsetzung in der ersten Beilage.)

---

weißen Schnurrbart des Generals, der sich wie eine zornige Katze sträubt, und seine Bibermütze.

„Was giebts? Warum der Aufenthalt?" fragt der alte Horschwitz.

„Wir sitzen hier mindestens eine Stunde fest, mein Herr, ... zwei Fuß hoher Schnee! Keine Möglichkeit fortzukommen! .... Morgen früh bekommen die Pariser keinen Milchkaffee."

„Wie? Eine Stunde hier bleiben bei diesem Wetter! .... Sie wissen auch, daß die Wärmeflaschen erkaltet sind ...."

„Was ist zu thun, mein Herr? .... es wurde schon nach Tonnerre telegraphirt, um eine Truppe von Schneekehrern zu bestellen ...., aber ich wiederhole Ihnen, vor einer Stunde ist keine Möglichkeit zur Weiterfahrt."

Der Mann mit der Laterne entfernt sich gegen die Locomotive hin.

„Aber das ist entsetzlich! Aber Ihre Majestät werden sich erkälten!" sagt die Baronin weinerlich.

„Es ist war, mir ist kalt!" klagt die Königin fröstelnd.

Der General begreift, daß dies der rechte Moment sei, seinen Heldenmuth zu zeigen; er springt auf die Strecke hinab, sinkt bis an die Knie in den Schnee und holt endlich den Mann mit der Laterne ein. Er spricht ihm mit halblauter Stimme zu.

„Und wenn es der Großmogul wäre, könnte ich auch nicht helfen. Jedoch befinden wir uns hier vor dem Bahnwächterhäuschen, bei dem muß Feuer angezündet sein ... He, Sabatier! ..."

Eine zweite Laterne nähert sich. „Seht doch nach, ob der Bahnwächter Feuer im Hause hat." Glücklicherweise war dies der Fall. Der General ist glücklicher, als wenn er eine Schlacht gewonnen oder gar den letzten Streifen seines Fußsackes fertig gestrickt hätte. Er geht in das Coupé der Königin zurück, theilt das Resultat seiner Schritte mit und einen Augenblick später stehen die drei Reisenden in dem niederen Zimmer des Bahnwächters und schütteln den Schnee von Kleidern und Schuhen; der Bahnwächter, der sie hereingeführt hat, kniet vor dem Kamin und wirft mehr Holz in die prasselnde Flamme.

Die Königin, welche vor der fröhlichen Flamme sitzt, hat ihren Pelzmantel über die Lehne ihres Strohsessels geworfen und ihre langen schwedischen Handschuhe ausgezogen, um sich die Hände zu wärmen; sie sieht sich um in dem fremden Raum.

Es ist eine Bauernstube; man geht über trockene Dielen; Zwiebelbündel und Rauchfleisch hängen von der Decke; eine alte Soldatenflinte hängt an zwei Nägeln über dem Kamin und auf dem Schranke stehen mehrere mit Blumen bemalte Teller. Der General schnitt eine Grimasse, als er soeben zwei mit Stecknadeln an der Wand befestigte Bilder bemerkte: das Porträt des Herrn Thiers, mit dem Bande der Ehrenlegion geschmückt, und das des Garibaldi in rothem Hemde. Was aber die Aufmerksamkeit der Königin erregt, ist die von gestreiftem Baumwollenzeug halb verdeckte Wiege, die an der Seite des großen Bettes steht. Eben ertönen von dort die ersten Laute eines Kindes, welches aufwacht. Rasch verläßt der Bahnwächter seinen Kamin, geht zur Wiege und schaukelt sie sanft.

„Mach' heihei, mein Hühnchen! Mach' heihei, es ist ja nichts! Das sind Freunde vom Papa!"

Man sieht ihm den guten Vater an, dem Mann mit der Lederhaut und dem kahlen Scheitel, wie Sanct Petrus, dem steifen Schnurrbart eines ehemaligen Soldaten und den zwei tiefen, traurigen Falten in den Wangen.

„Ist dies Ihr kleines Töchterchen?" fragt die Königin mit Interesse.

„Ja wohl, Madame, das ist meine Cécile ... nächsten Monat wird sie drei Jahre alt."

„Aber .... seine Mutter? ...." fragt die Königin zögernd, und als der Mann den Kopf schüttelt: „Ihr seid Wittwer?"

Aber er macht ein neues Zeichen der Verneinung. Die Königin ist tiefgerührt und hat sich erhoben; sie nähert sich der Wiege und betrachtet Cécile, die wieder eingeschlafen ist und einen kleinen Hund von Pappe zärtlich an ihr Herzchen drückt.

„Armes Kind!" murmelt sie.

„Nicht wahr, Madame," sagt jetzt der Bahnwächter mit dumpfer Stimme, „nicht wahr? Eine Mutter, die ihr Kind in so zartem Alter verlassen kann, muß kein Herz haben? Daß sie mich verlassen hat, das war meine Schuld .... Ich hatte Unrecht, eine für mich zu junge Frau zu nehmen, Unrecht auch, sie allein in die Stadt gehen zu lassen, wo sie schlechte Bekanntschaften machte .... aber dieses Herzchen zu verlassen! .... Nicht wahr, das ist eine Erbärmlichkeit? .... Jetzt muß ich es mir ganz allein erziehen, das arme, kleine Ding! .... Das ist schwer, glauben Sie mir, wegen des Dienstes! .... Abends, wenn ich den Zug pfeifen höre, muß ich ich die liebe Kleine oft schreiend und weinend allein hier lassen .... Tags über nehme ich sie mit und sie ist schon gut daran gewöhnt; sie fürchtet sich gar nicht vor der Eisenbahn .... Sehen Sie, gestern hielt ich sie am linken Arm, während ich mit der Rechten meine Fahne präsentirte; nicht einmal beim Eilzug hat sie gezittert .... Was mir noch am meisten Mühe macht, sehen Sie, das ist, ihre Kleider und Häubchen zu nähen ... Glücklicherweise war ich Corporal bei den Zuaven in früherer Zeit und davon weiß ich noch mit Nadel und Zwirn umzugehen."

„Aber, mein guter Mann," nimmt wieder die Königin das Wort, „das ist eine recht schwere Aufgabe ... Es muß doch da in der Nähe ein Dorf geben und daselbst brave Leute, die sich Ihrer kleinen Tochter annehmen ..., wenn es nur eine Geldfrage ist ..."

Aber der Bahnwächter schüttelte wiederum den Kopf: „Nein, meine gute Dame, nein! Ich bin nicht stolz und nehme mit dankbarem Herzen Alles an, was man für meine kleine Cécile thun mag ..., aber mich von ihr trennen ... niemals! nicht auf eine Stunde!"

„Ja, warum denn?"

„Warum?" wiederholte der Mann mit gedämpfter Stimme. „Weil ich nur mir selber Vertrauen schenke, aus diesem Kinde das zu machen, was seine Mutter nicht war ..., eine ehrliche Frau. Aber verzeihen Sie, würden Sie die Güte haben, Cécile ein wenig zu wiegen? Man braucht mich auf der Strecke."

* * *

Wird man je erfahren, woran die junge Königin dachte, als sie in jener Winternacht während einer Stunde das Kind eines armen Bahnwächters wiegte? Sie hatte den Beistand des Generals und der Baronin zurückgewiesen, die nun wieder vor dem Kaminfeuer kauerten. Als der Zugführer die Thür öffnete und rief: „Vorwärts, meine Herren und Damen, der Eilzug geht ab ... in die Waggons!" da legte die Königin ihre goldgefüllte Börse und das Veilchenbouquet ihres Gürtels auf die Wiege der kleinen Cécile und kehrte zurück in den Waggon.

Diesmal hat Ihre Majestät nur zwei Tage in Paris zugebracht; sie ist sofort nach ihrer Residenz heimgekehrt, von wo sie sich nicht mehr entfernt, und wo sie sich einzig der Erziehung ihres Sohnes weiht. Die vielen Gouvernanten, die auf das Kind den Schatten ihrer Trauerhauben warfen, sind in Pension. Wenn der kleine Wladislaw erwachsen ist, wird er sein, was sein Vater nicht gewesen, ein guter König. Im Alter von fünf Jahren ist er schon beim Volke beliebt, und wenn er mit seiner Mutter auf den guten alten Eisenbahnen seines Landes reist, die wie die Droschken fahren, und er sieht durch das Fenster des Salonwagens einen Bahnwächter, der sein Kind am einen und die kleine Fahne am anderen Arme hält, wirft ihm das königliche Kind auf ein Zeichen seiner Mutter ein Kußhändchen zu.

E. Reiter.

Universitäts-Nachrichten.

* Bei der Jubiläumsfeier der Berliner Universität in der Aula derselben wird der derzeitige Rector, Geh. Justizrath Professor Dr. Dernburg, die Festrede halten.

* Das „Greifsw. Tagebl." schreibt: Unsere Universität hat schon wieder einen herben Verlust zu beklagen. Der vierte Lehrer ist ihr seit Kurzem durch den Tod entrissen. Gestern Nachmittag 2½ Uhr starb nach längeren Leiden der außerordentliche Professor in der medicinischen Facultät, Dr. Albrecht Budge. — Gleichzeitig wird aus Königsberg der Tod des Geheimen Medicinalraths Dr. Georg Hirsch gemeldet.

* Mehrere Docenten beschließen, wie die „Voss. Ztg." erinnert, mit dem Ausgange dieses Monats das fünfzigste Semester ihrer Lehrthätigkeit an der Berliner Hochschule. Der erste ist Prof. Meßner, der Michaelis 1860 seine außerordentliche Professur der neutestamentlichen Exegese antrat. Meßner ist einer der Führer der positiven Union und giebt das Organ derselben, die „Neue evangelische Kirchen-Zeitung", heraus. Sodann wurde um die gleiche Zeit der Chemiker Prof. Ernst Robert Schneider, zuvor Privatdocent, zum Extraordinarius ernannt. Außer Meßner und Schneider traten noch der Ophthalmologe Schweigger und Dr. Kristeller mit dem Wintersemester 1860 dem Docentencollegium der Berliner Universität bei. Schweigger fungirte gleichzeitig als Assistent an der Gräfeschen Klinik. 1871 wurde er als Nachfolger Gräfes zum Director der Augenklinik berufen, nachdem er zuvor von 1868 die Professur der Ophthalmologie in Göttingen bekleidet hatte. Dr. Kristeller hat seit einiger Zeit seine Vorlesungen eingestellt.

Mit vier Beilagen.

(Fortsetzung.)

digen folgende Mittheilungen über Cambodscha: Das Parlament hat seit bald zwei Monaten den Vertrag ratificirt, welcher am 17. Juni 1884 in Suum-Pouh zwischen dem König von Cambodscha und dem Gouverneur von Cochinchina geschlossen worden ist. Es ist zu hoffen, daß die Ratificirung bald auch im „Journal officiel" erscheinen wird. Schon am 27. September v. J. hatte die Regierung Befehl ertheilt, mit der Durchführung des Vertrages zu beginnen, und in der That war Gefahr im Verzuge. Acht Monate hindurch wurde die Ruhe in Cambodscha nicht gestört. Jedermann war überzeugt, daß die Regierung der Republik nicht anstehen würde, einen Vertrag zu ratificiren, welcher dem etwas platonischen Protectorate Frankreichs mehr Nachdruck geben würde. Im Januar brachen einige Bewegungen aus. Gewiß haben sie nichts mit den Ruhestörungen gemein, welche früher von dem Prätendenten Pu-Kum-bo und Si-Vota geschürt worden waren; aber wenn König Norodom sie nicht selbst hervorgerufen hat, so nimmt man an, daß die Unruhen wenigstens von ihm begünstigt worden sind. Es ist daher hohe Zeit, mit Zuständen aufzuräumen, die einen noch ernsteren Charakter gewinnen könnten. An all dem Uebel ist nur die Verschleppung der Ratificirung des Vertrags schuld. Die Regierung würde sehr unvorsichtig handeln, wenn sie sich nicht beeilte, den Hoffnungen der Agitatoren durch die Bekanntmachung der Ratificirung ein Ziel zu setzen. Man hat Jahrhunderte alte Einrichtungen zerstört, welche aus dem Volke von Cambodscha ein Volk von Sclaven machten. Man hat — und mit vollem Recht — die Familie und das Eigenthum da einsetzen wollen, wo die Personen und die Sachen bisher von dem Machthaber abhingen; man hat dem Menschen seine Freiheit, seine Würde, man möchte beinahe sagen, sein Gewissen und die Verfügung über sich selbst zurückgeben wollen. Und an die Stelle der gestürzten Einrichtungen sollte man jetzt nur ein Provisorium setzen! Unbedeutend im Anfang, unbedeutend auch heute noch werden die Bewegungen, die gegenwärtig von unzufriedenen Ehrgeizigen in Cambodscha veranlaßt werden, erstickt werden können, sobald nur die Regierung der Republik Energie und Entschlossenheit an den Tag legt.

Einer Correspondenz des „Temps" entnehmen wir Folgendes: „Der Aufstand in Cambodscha hält fortwährend an, doch haben unsere Truppen den Rebellen ernstliche Niederlagen bereitet. Obwohl dieser Aufstand nicht mit den Bewegungen zu vergleichen ist, die wir in Tonkin zu besiegen haben, so verursacht er doch für Cochinchina eine der traurigsten Krisen, welche dieses Land je durchzumachen hatte. Der Handel ist vollständig lahm gelegt, die chinesischen Kaufleute in Pnom-Penh sind sämmtlich ausgewandert, und man weiß, daß gerade diese den größten Theil des Handels in jenen Ländern in Händen haben; die Fischerei im großen See, die alljährlich zu bedeutenden Geschäften Anlaß giebt (im Jahre 1884 wurden für 5 953 396 Franken — officielle Ziffer — getrocknete und gesalzene Fische ausgeführt), findet heuer nicht statt, da nur wenige sehr muthige Fischer daran Theil nahmen; deshalb verspürt auch die Compagnie der Flußschifffahrt, welche der beste Kunde ist, den man dafür zu Rathe ziehen kann, da sie den größten Theil der Transporte aus Cambodscha besorgt, sehr diese Krise und ihre Einnahmen sanken immer mehr bis zu einer Differenz von 60 pCt. gegen die Ziffern des Vorjahres."

Ein ehemaliger Botschafter, welcher dem Kaiserreich im Orient große Dienste erwiesen haben soll, schreibt aus Pau an den „Gaulois", um gegen die Neutralisirung des Suezcanals, wie sie gegenwärtig im Plane vorliegt, zu protestiren. Dieselbe wäre nur England nützlich und für alle Mächte, die mit England nicht auf gutem Fuße ständen, ein Köder. In der That würde die Unterzeichnung des gegenwärtig vorliegenden Entwurfs jeder Macht nicht nur die Verpflichtung auferlegen, das Neutralitätsprincip zu achten, sondern ihm auch die Achtung Derer zu verschaffen, die es zu verkennen geneigt wären. Um zu verhindern, daß England allein aus der Neutralisirung des Canals Nutzen zöge, müßte daran die Bedingung geknüpft werden, daß auch das Rothe Meer und die Meerengen von Perim und Aden neutrales Gebiet wären. Ferner wäre zu stipuliren, daß die Schiffe im Kriegsfalle nicht gefangen werden könnten, weder in der Entfernung von drei Wegstunden von Port-Said im Mittelländischen Meere noch von Perim und Aden südlich im Rothen Meere und im Golfe von Oman. Sollten diese Bedingungen nicht angenommen werden, so läge es im Interesse Frankreichs, seine ganze Handlungsfreiheit zu wahren. Man werde, meint der Diplomat, in London selbst einsehen müssen, daß eine solche Aenderung des Vertrages nöthig ist.

Großbritannien.

A. C. **London**, 22. Juli. [Aus dem Unterhause.] Im Unterhause richtet Raikes an den Unterstaatssecretär für auswärtige Angelegenheiten die Frage, ob irgend welche Begründung vorhanden sei für die von dem ehemaligen französischen diplomatischen Agenten in Egypten, Billing, gemachte Behauptung, daß er das Anerbieten des Mahdi's, den General Gordon gegen ein Lösegeld von 250 000 Franks freizulassen, dem letzten Cabinete unterbreitet und von demselben verworfen worden sei. Bourke erwidert: „Im Auswärtigen Amte befindet sich kein Beleg mit Bezug auf diese Behauptung, aber Lord Granville ermächtigte den Marquis von Salisbury folgende Erklärung abzugeben: Lord Granville kannte Herrn von Billing in seiner Jugend und später, als er im französischen diplomatischen Dienst angestellt war. Er hatte die Umstände, unter welchen Herr von Billing seines Postens enthoben worden, und es waren andere Umstände vorhanden, welche das Vertrauen, das Lord Granville früher in Herrn von Billing gesetzt, schwächten. Im Mai 1884 machte sich Herr von Billing anheischig, die Freilassung des Generals Gordon gegen ein Lösegeld von 50 000 Pfd. Sterl. und unter anderen Bedingungen zu erwirken. Lord Lyons (der britische Botschafter in Paris) übermittelte das Anerbieten an Lord Granville, bemerkte jedoch, daß er dasselbe nicht befürworte. Herr von Billing bot seine persönliche Bürgschaft für die Erfüllung des Contractes an, und der erste Schritt sollte sein, einer von ihm bezeichneten Persönlichkeit 2000 Pfd. Sterl. zu zahlen. Nach Berathschlagung mit Mr. Gladstone und Lord Hartington und nach Anstellung weiterer Recherchen instruirte Lord Granville Lord Lyons dahin, aus verschiedenen Gründen das Anerbieten abzulehnen." — Lubbock wünscht zu wissen, welche Schritte seitens des Colonialamtes mit Bezug auf die künftige Stellung von Bechuanaland ergriffen wurden, um die große Verausgabung britischen Geldes in diesem Lande zu einem Ende zu bringen. — Der Colonialminister, Oberst Stanley, antwortet, es geschehen Schritte zur Reduction der britischen Truppen in Südafrika; diese Reduction würde allmälig ausgeführt werden, aber gleichzeitig so rasch als möglich. — Staveley-Hill fragt den Minister des Innern, wie lange der Verkauf undelikater Litteratur in den Straßen Londons durch Männer, Frauen und Kinder geduldet werden solle. Der Interpellant fügt hinzu, daß das Wort „undelikat" an Stelle des Wortes „schmutzig", dessen er sich in seiner Frage bediente, gesetzt worden sei. Jetzt würde er sich des Wortes „obscön" bedienen. — Sir R. Croß erwidert, das Personen die obscöne Literatur veröffentlichen und verbreiten dies auf ihr eigenes Risico zu thun. — Onslow fragt, ob der Minister gesehen, daß die obscöne Litteratur (es sind damit die Enthüllungen der „Pall Mall Gazette" aus dem modernen Babylon gemeint) illustrirt worden sei. Mit diesen Worten wirft Onslow dem Minister des Innern ein Exemplar des „Town Talk" zu. Croß lehnt die Annahme des Blattes mit einer Gebehrde des Abscheus ab, worauf Onslow das Journal auf den Ministertisch wirft und anfragt, ob der sehr ehrenwerthe Herr, der für die Ordnung und den Anstand in den Straßen verantwortlich sei, fernerhin gestatten werde, daß solche „Schandblätter" in den Straßen und Läden verkauft werden. Der Minister des Innern bleibt die Antwort schuldig. Der Schatzkanzler schleudert das Exemplar des „Town Talk" dahin zurück, woher es gekommen, aber es wird prompt zurückgeworfen. Damit endet die Episode, die im Hause große Heiterkeit hervorrief. Ehe das Haus zur Einzelberathung des Entwurfes, der die Bestimmung aufhebt, daß Personen, die von Armenwegen ärztliche Behandlung genießen, ihres Wahlrechts verlustig gehen, schreitet, stellt Courtney, radicaler Vertreter für Liskeard und früher eine Zeitlang Finanzsecretär des Schatzamtes, einen Antrag, welcher erklärt, das Haus könne nicht eine Maßregel billigen, welche einen Antrieb zur Unabhängigkeit beseitige und das Grundprincip des Armengesetzes, unter welchem der Pauperismus sich seit 1834 beständig vermindert habe, umstoße. Der Antrag wird von der Regierung bekämpft und nach langer Debatte mit 226 gegen 22 Stimmen verworfen.

Serbien.

* **Belgrad**, 23. Juli. [Erhebung der Serben.] Aus Sjenica in Altserbien wird berichtet: 3000 bewaffnete Serben aus Bjelopolje mit fünf Geschützen umringten am 10. Juli unter Führung dreier Hodschas den Konak des Mutesserif Osman Pascha, Schutz gegen die häufigen Ueberfälle der Arnauten verlangend. Die drohende Haltung der Menge veranlaßte Osman, schleunige Abhilfe zu versprechen, worauf sich die Aufständischen zerstreuten. Osman requirirte in Bitolje drei Tabor Nizams zur Aufrechthaltung der Ordnung. Bis heute wurde jedoch das Verlangen der Aufständischen nicht berücksichtigt. Man befürchtet eine abermalige ernste Erhebung der Serben.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. Juli.

Das soeben erschienene erste und zweite Heft der neunten Serie der „Breslauer Statistik", welche im Auftrage des Magistrats vom statistischen Amt der Stadt Breslau herausgegeben wird, enthält ein reiches Material über die Bevölkerungsverhältnisse unserer Stadt auf Grund der Volkszählung vom 1. December 1880. Wir entnehmen, indem wir uns vorbehalten, auf das in dem 18 Bogen starken Hefte enthaltene Material noch zurückzukommen, demselben für heute aus dem Capitel „Die Bevölkerung nach dem Religionsbekenntniß" Folgendes:

Nach den Hauptergebnissen der Zählung von 1880 im Vergleich mit den Ergebnissen der fünf vorangegangenen Zählungen ist die evangelische und jüdische Bevölkerung in Breslau von 1861 bis 1880 relativ in schwacher Abnahme begriffen, wogegen die katholische etwas zunimmt, mit annähernd gleicher Betheiligung der Geschlechter an der Zunahme. Die Abnahme der Evangelischen und Zunahme der Katholiken tritt um so mehr hervor, je weiter man zurückgeht. Im Jahre 1822 kamen auf 1000 Einwohner 686 Evangelische, 257 Katholiken, 57 Juden; im Jahre 1811: 712 Evangelische, 237 Katholiken und 51 Juden. Das Ueberwiegen des weiblichen Geschlechts überhaupt kommt auch in der evangelischen und katholischen Bevölkerung zur Geltung, nicht aber in der jüdischen, wo das männliche Geschlecht in der Mehrzahl ist.

Ein Vergleich mit einigen anderen deutschen Großstädten lehrt, daß außer in Breslau auch in Berlin, Dresden, Leipzig, Königsberg i. Pr. und Frankfurt a. M. eine geringe Abnahme der evangelischen Bevölkerung bemerkbar, also in den Städten, die hervorragend evangelische Bevölkerung haben (Hamburg macht eine Ausnahme); die katholische Bevölkerung dagegen ist schwach abnehmend in den Städten mit hervorragend katholischer Bevölkerung, wie in München, Köln.

Am dichtesten sind die Evangelischen im westlichen Theile der Oder-Vorstadt, in dem mittleren Theile der Nikolai-Vorstadt, in dem ganzen südlichen Theile der Schweidnitzer-Vorstadt und in einem kleinen Theile der Ohlauer-Vorstadt, am wenigsten häufig sind sie im westlichen Theile der innern Stadt und im nordöstlichen Theile der Schweidnitzer-Vorstadt, dort, wo die Juden am häufigsten, ferner in dem südwestlichen Theile der Sand-Vorstadt, wo die Katholiken wie in der Sand-Vorstadt überhaupt am stärksten vertreten sind.

Hiernächst werden die den Confessionen Angehörigen dahin unterschieden, ob sie in Breslau oder außerhalb geboren sind. Von 1000 Einwohnern der betr. Confession waren: Evangelisch hiesige 450, auswärtige 550, Katholisch hiesige 400, auswärtige 600, Jüdisch hiesige 419, auswärtige 581. Bemerkenswerth ist das Ueberwiegen der auswärts geborenen Katholiken. Unter der hier Zugezogenen befinden sich also weit mehr Katholiken als Juden.

Der stärkste Zuzug findet für die evangelische und katholische Bevölkerung aus dem Regierungsbezirk Breslau, für die jüdische Bevölkerung aus dem Regierungsbezirk Oppeln und aus der Provinz Posen statt.

* **Das Leichenbegängniß des Stadtverordneten Dr. Honigmann** fand heute Nachmittag um 5 Uhr vom Trauerhause, Palmstraße 24a, aus unter sehr zahlreicher Betheiligung statt. Den Leichenzug eröffneten unter Vortritt der Magistratsausreiter in ihrer bekannten kleidsamen Tracht, sowie die Schülerinnen der „Industrieschule." Hinter dem Leichenwagen schritten zunächst die Söhne und Verwandten des Verstorbenen. Diesen folgte eine Deputation der städtischen Behörden unter Führung des Oberbürgermeisters Friedensburg, des Bürgermeisters Dickhuth, des Stadtverordneten-Vorstehers Beyersdorf und des stellvertretenden Vorstehers, Professors Seufert, in Amtstracht, welchen sich eine große Zahl von Stadträthen und Stadtverordneten, Vertreter der Presse und Mitglieder der beiden hiesigen Bühnen angeschlossen hatten. Unter den Kränzen und Blumenspenden, unter denen der Sarg fast vollständig verschwand, bemerkten wir u. A. einen prachtvollen Kranz mit der Inschrift: „Dem wahren Freunde der Kunst in dankbarer Erinnerung die Direction des Stadttheaters" und einen Palmwedel vom Lobetheater.

—d. **Vom Museum.** Das Curatorium des schlesischen Museums der bildenden Künste hat die von der diesjährigen Kunstausstellung bekannte treffliche Winterlandschaft von Georg Müller, z. Z. in München (Sohn des hiesigen Kaufmanns Heinrich Müller) angekauft und den Sammlungen des Museums einverleibt.

* **Vacanter Domherrnsitz in Breslau.** Dem Vernehmen der „N. Pr. Ztg." zufolge wird der Berliner katholische Garnisonpfarrer, Religionslehrer bei dem Cadetten-Corps Emanuel Theimert neben anderen Geistlichen als Candidat für einen vacanten Domherrnsitz bei der Kathedrale zu St. Johannes in Breslau genannt. Herr Theimert (geboren 1835, ordinirt 1859) spricht außer der deutschen Sprache auch das Polnische fertig. Der betreffende Domherrnsitz ist seit dem im Mai d. J. erfolgten Ableben des Kanonikus Bergmann-Breslau erledigt.

* **Das Preisausschreiben**, das der „Evangelische Verein für geistliche und Kirchenmusik der Provinzen Ost- und Westpreußen" auf Kirchen-Chöre für 2 Frauen- und 1 Männerstimme zu Neujahr d. J. erlassen hat, ist zur Entscheidung gekommen. Im Ganzen waren von etwa 400 Einsendern gegen 1200 Compositionen zur Concurrenz gestellt. Den ersten Preis (100 Mark) erhielt die Composition: „Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn", den zweiten (50 Mark) die Composition: „Herr höre mein Gebet". Als Namen der Componisten ergaben sich für die erstgenannte Composition Pastor Gustav Kittan in Prießnitz bei Borna (Königreich Sachsen), für die zweite Chordirector Emil Jorf in Neustadt in Oberschlesien.

—e **Beurlaubung.** Der königl. Kreisthierarzt Barth hierselbst ist vom 23. Juli bis 27. August beurlaubt. Mit seiner Vertretung wurde der Thierarzt 1. Klasse, Herr Brandis zu Breslau beauftragt.

—d. **Müllerei-Berufsgenossenschaft.** Am Dinstag, den 28. d. M., Vormittags um 10 Uhr, wird in Liebich's Etablissement auf der Gartenstraße eine Sectionsversammlung für die Section 5 (Schlesien) abgehalten werden. Auf der Tagesordnung stehen: 1) die Constituirung der Section; 2) Wahl der Delegirten und ihrer Ersatzmänner zur Genossenschafts-Versammlung; 3) Wahl der Mitglieder des Sections-Vorstandes und ihrer Ersatzmänner; 4) Wahl von zwei Beisitzern zum Schiedsgericht, eines ersten und eines zweiten Stellvertreters für jeden Beisitzer auf die Dauer von vier Jahren; 5) Bestimmung der Zahl der Vertrauensmänner und Stellvertreter, Abgrenzung ihrer Bezirke, sowie Wahl der Vertrauensmänner und ihrer Ersatzmänner; 6) Feststellung eines vorläufigen Etats für die Verwaltungskosten der Section, event. Beschlußfassung über die Anstellung von Bureaubeamten, sowie über die Bedingungen für diese Anstellung; 7) Bestimmung derjenigen öffentlichen Blätter, durch welche die Bekanntmachungen des Sectionsvorstandes erfolgen sollen. — Abwesende Betriebsunternehmer können sich durch einen Leiter ihres Betriebes oder durch ein stimmberechtigtes Mitglied der Section vertreten lassen.

=ßß= **Revision der Grundstücke. — Droschkenrevision.** Bei der diesjährigen Revision der Grundstücke durch die Sanitäts-Commission sind besondere Uebelstände in sanitärer Hinsicht nicht vorgefunden worden. Es sind nur noch einzelne Grundstücke zur Zeit vorhanden, welche noch nicht canalisirt sind. — Die diesjährige Revision der Droschken durch den königl. Commissarius für öffentliches Fuhrwerk, Herrn Polizei-Inspector von Oerthel, hat bereits seit einigen Tagen begonnen. Der Zustand der Fuhrwerke hat zu besonderen Ausstellungen keinen Anlaß gegeben.

* **Das öffentliche Fuhrwesen in Breslau.** Bescheiden sind die Anfänge, aus denen das jetzt hoch entwickelte öffentliche Fuhrwesen in Breslau hervorgegangen ist. Dem Fachjournal „Fuhrhalter" wird hierüber berichtet: Vor dem Jahre 1843, wo in Breslau die erste Bahnlinie von Breslau nach Ohlau eröffnet wurde, hatte Breslau eine Einwohnerzahl von 65 000. Das öffentliche Fuhrwerk bestand damals aus circa 100 Fiakern, die den Verkehr nach den naheliegenden Ortschaften versahen; weitere Reisen in entferntere Städte und Badeorte besorgten große zwei- und vierspännige Reisewagen und es ist oft vorgekommen, daß derartige Wagen nach Königsberg, Hamburg, Dresden, Berlin, Frankfurt a. M. und anderen Orten mehr fuhren, ja es ist sogar vorgekommen, daß ein Lohnkutscher die Reise nach Paris gemacht hat. Bei Eröffnung der Eisenbahnen im Jahre 1843/44 erstand ein Droschken-Verein, welcher die Nummern 1 bis 45 zählte, die nächstfolgenden Nummern 46 bis incl. 100 wurden an private Fiaker, die ebenfalls Droschken stellten, nach Warschauer Art gebaut, vergeben; durch den weiteren Bedarf hervorgerufen, gründete sich ein zweiter Verein, welcher die Nummern 101 bis incl. 115 erhielt, welcher, nach circa zehnjährigem Bestehen mit dem ersten Droschken-Verein verschmolzen wurde. Durch die weitere Ausdehnung der Eisenbahnen und den dadurch hervorgerufenen Fremdenverkehr wurde auch der Bedarf an Droschken größer. Bald traten aber Concurrenzinstitute hinzu: Omnibuslinien, sowie Dampfer auf der Oder. Dennoch wuchs die Zahl der Droschken, und im Jahre 1878 gab es deren 825. Seitdem ist, hauptsächlich in Folge der Inbetriebsetzung der Pferdebahnen, die Zahl der Droschken eher zurückgegangen, als gestiegen. An die Stelle der aus dem Betriebe gezogenen Droschken traten andere Vehikel, welche vorzugsweise der Bewältigung des Massenverkehrs dienen. Heute setzt sich der Fuhrpark des öffentlichen Straßenfuhrbetriebs in Breslau zusammen aus: 77 Pferdebahnwagen, 40 Omnibussen incl. der nach Rosenthal und Oswitz cursirenden, 20 Droschken erster Klasse, ca. 400 Doppelchaisen und Landauer, sowie ca. 200 Gepäck- und Lederwagen, wovon nur 2 Droschken erster Klasse zweispännig sind. Dazu kommen noch 12 Personen-Dampfer, welche einen starken Verkehr auf der Oder vermitteln.

—d. **Rechte-Oder-Ufer-Bezirks-Verein.** Am Montag, den 27. d. Mts., veranstaltet der Rechte-Oder-Ufer-Bezirks-Verein eine Eisenbahnfahrt nach Hundsfeld behufs Besichtigung der Papierfabrik in Sacrau. Die Abfahrt erfolgt vom Oderthorbahnhofe um 2 Uhr 22 Minuten Nachmittags. Nach der Besichtigung: gemüthlicher Schoppen in der Sacrauer Brauerei. Damen ist die Theilnahme gestattet.

* **Gesellschaftsreisen.** Die vom Carl Stangen'schen Reisebureau (Berlin W.) veranstalteten Reisen nach Skandinavien nehmen einen guten Fortgang. Die 27. Reise, welche am 2. August angetreten wird, bildet den Schluß der diesjährigen Nordlandtouren. Am 12. August beginnt eine Gesellschaftsreise nach Paris, Brüssel, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam, welche im Ganzen 18 Tage dauert, und am 1. September eine solche nach dem Kaukasus und der Krim, deren Dauer auf 60 Tage berechnet ist.

—r. **Frequenz.** In Schmecks (Tatra-Füred) sind bis jetzt 1000 Curgäste eingetroffen.

—ϱ **Räumung der Weide.** Für die Ausführung der Räumungsarbeiten der Weide ist die Zeit vom 3. bis 15. August bestimmt worden. Die betreffenden Arbeiten beginnen am 3. August bei der Waldmühle und werden von letzterer abwärts streckenweise fortgeführt. Da amtlicherseits die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß die wirklichen Ufer des Flusses vielfach durch Rohrnutzungen und Anschwemmungen alterirt worden sind, so wird auf Beseitigung dieser Uebelstände und Herstellung der vorgeschriebenen Normalbreite von 18 Fuß gehalten werden. Ferner wurde wegen der starken Versandung des Flusses bei den Brücken die Aushebung eines Canales in der vorschriftsmäßigen Breite und Tiefe angeordnet.

—ϱ **Ein schweres Unglück** widerfuhr am 23. d. Mts. dem 16 Jahre alten Schlosserlehrling August Schoch von der Ohlauer Chaussee. Derselbe machte bei der Ausführung von Reparaturarbeiten in einer hiesigen Bierbrauerei auf dem Kühlschiff einen Fehltritt und stürzte aus der Höhe von fast sieben Metern auf den mit Steinen gepflasterten Boden hinab. Der verunglückte Lehrling, welchem das Blut aus Mund und Nase hervorströmte, wurde in bewußtlosem Zustande in die königl. chirurgische Klinik getragen, in welcher ärztlicherseits constatirt wurde, daß derselbe bei dem jähen Sturze eine sehr schwere Gehirnerschütterung erlitten hat.

* **Wüstewaltersdorf**, 23. Juli. [Goldene Hochzeit.] Am Sonntag feierte hier das Fest der goldenen Hochzeit der Hausbesitzer und Webermeister Herr Karl Böer und seine Ehefrau Susanna Maria geborene Schubert. Nach dem Frühgottesdienst fand die feierliche Einsegnung des Jubelpaares in der evangelischen Kirche hierselbst statt. Auch das übliche Gnadengeschenk von Sr. Maj. dem Kaiser war für dasselbe eingetroffen.

≙ **Gleiwitz**, 23. Juli. [Schützenjubiläum. — Besichtigung.] Gestern feierte Stadtrath und Fabrikbesitzer Weinmann sein 25jähriges Schützenjubiläum. Unter den Gratulanten erschienen auch die städtischen Behörden. — Die Regimentscapelle ist von ihrer Concertreise aus Breslau hierher zurückgekehrt. Sie trat zum ersten Mal hier wieder in Function bei Abbringung der Fahnen in die Wohnung des neuen Regiments-Commandeurs, Oberstlieutenant von Netzer. Derselbe ist vorläufig à la suite des 18. Regiments gestellt. Er läßt sich heute in Beuthen das 2. Bataillon vorführen. Gestern wurden die beiden hiesigen Bataillone besichtigt.

(Obschl. Anzgr.) **Ratibor**, 23. Juli. [Herr Landesbaurath Keil] besichtigte am Dinstag Morgen die Arbeiten an der Schichowitzer Oderbrücke und sprach sich sowohl über die Leitung derselben wie über ihre Ausführung sehr anerkennend aus. Besonders befriedigt äußerte sich der Herr Landesbaurath über die correcten Zimmerarbeiten an den Portalen für die Zugbrücke, sowie über das vorzügliche Material, welches bei den sämmtlichen Arbeiten zur Verwendung gekommen ist. Mittags begab sich der Herr Landesbaurath nach Wölfelsgrund bei Glatz zurück, woselbst er Landaufenthalt genommen hat.

Telegraphischer Specialdienst der Breslauer Zeitung.

Berlin, 24. Juli. Das Eintreffen des Fürsten Bismarck in Berlin darf in den nächsten Wochen erwartet werden, da noch ein weiterer Curaufenthalt für diesen Sommer in Aussicht genommen ist. Wahrscheinlich dürfte es sich wieder um Gastein handeln. — Damit dürfte auch die Nachricht einer Zusammenkunft des Grafen Kolnoki mit dem Reichskanzler in Varzin, die nach der Mittheilung einiger Provinzialblätter im August stattfinden sollte, ihre Widerlegung finden.

Berlin, 24. Juli. Das Organ der hiesigen Nationalliberalen bemüht sich, die Welt nicht darüber in Zweifel zu lassen, daß der Hagener Parteitag keine Schwenkung der Nationalliberalen nach links bedeute. Es sucht den Beschluß der Hallenser Nationalliberalen, mit den Freisinnigen bei den Landtagswahlen gemeinsam zu operiren, abzuschwächen, indem es darauf hinweist, daß in Halle nur eine Bestätigung des bisherigen Besitzstandes vorliege und Herr Spielberg formell der freisinnigen Partei angehört. Nichts wäre verkehrter, sagt

das nationalliberale Blatt, als wenn man aus diesem Vorgang ein großes symptomatisches, für die allgemeine Signatur der Landtagswahlen vorbildliches Ereigniß machen wollte. Dazu haben die Parteitage von Görlitz und Hagen wahrscheinlich keinen Anlaß gegeben. Dann faselt der nationalliberale Moniteur etwas von dem Aufschwung des Nationalliberalismus in Berlin, wo der nationalliberale Verein fast ebensoviel Mitglieder zähle, als der Verein Waldeck. Die Bedeutung dieser Mittheilung wird durch die daran geknüpfte Behauptung, daß der letztgenannte Verein numerisch so herabgegangen sei, daß er wiederholt seine Sitzungen ausfallen lassen mußte, sehr stark abgeschwächt. Beide Vereine unterscheiden sich nach dem nationalliberalen Blatt übrigens auch dadurch, daß der nationalliberale Verein in Berlin die geistige Elite der Reichshauptstadt umschließt, während in den Versammlungen des Vereins Waldeck fast ausschließlich die politische Unmündigkeit vertreten ist. — Das ist in beiden Beziehungen aufgeschnitten, wie jeder Kenner der politischen Verhältnisse Berlins weiß.

Berlin, 24. Juli. Zum Präsidenten der Disciplinarkammer in Liegnitz ist der Landgerichts-Präsident von Stockhausen daselbst ernannt worden.

Berlin, 24. Juli. Herr Schweinburg behauptet, daß die vom „Deutschen Reichsblatt" gebrachte Mittheilung, er sei ein ständiger Gast der hiesigen österreichisch-ungarischen Botschaft und erhalte wohl von da Artikel oder das Material dazu, in denen in unseren officiösen conservativen und anderen Blättern gegen die Partei, welche in Oesterreich allein das Deutschthum vertritt, mit den heftigsten Mitteln zu Felde gezogen wird, von Anfang bis zu Ende total erfunden sei.

Berlin, 24. Juli. Die Zweifel an der Mittheilung einiger hiesiger Blätter, daß eine Disciplinaruntersuchung gegen Stöcker beabsichtigt werde und ihm bis zum Austrag derselben die Vornahme geistlicher Amtshandlungen untersagt worden sei, werden durch eine Notiz der Kreuzzeitung, daß Stöcker Sonntag im Dom den Vormittags-Gottesdienst abhalten werde, bestätigt. Dagegen erfährt das hiesige Organ der Nationalliberalen aus angeblich guter Quelle, daß man an einer sehr einflußreichen Stelle der conservativen Partei fest entschlossen ist, der vom „Reichsboten" und der Kreuzzeitung dringend gewünschten Aufstellung des Herrn Stöcker als Candidat für die preußischen Landtagswahlen in der entschiedensten Weise entgegenzutreten. Da, wie bestätigt wird, die Meldung von der Resignation des Professors Adolf Wagner noch nicht den Widerruf des sonst sehr schreibseligen Professors gefunden hat, dürfte das Abgeordnetenhaus von dem Brüderpaar zugleich befreit werden. Vielleicht findet sich in nicht zu langer Zeit auch für Herrn Cremer eine günstige Gelegenheit, vom politischen Schauplatz abzutreten.

Berlin, 24. Juli. Die Staatsbahnverwaltung dementirt die Nachricht von der bevorstehenden Einführung heizbarer Güterwagen.

Berlin, 24. Juli. Die Kreuzzeitung enthält heute ein Eingesandt, in dem gegen die Betheiligung des Superintendenten und zweier Pastoren bei der Grundsteinlegung der Synagoge in Kreuzburg in Schlesien in der zelotischsten Weise geeifert wird. Die Hammerschläge, die der Superintendent dabei gethan, sollen gegen das Kreuz Christi gerichtet sein und bedeuten eine staunenswerthe Begriffsverwirrung, da die jüdische Religion der christlichen Kirche feindlich gegenüberstehe und ähnliches mehr. Die Ueberschrift des Eingesandten: „Wo sind Sie Rabbiner?" ist die Pointe eines Scherzes, der Ludwig I. von Baiern zugeschrieben wird, der beim Besuch einer Stadt den ihm in Amtstracht begrüßenden Ortsrabbiner irrthümlich gefragt haben soll, wo er Pfarrer sei und über seinen Irrthum aufgeklärt, sich an einen in der Nähe stehenden Pfarrer mit der Frage wandte: und wo sind Sie Rabbiner? Dieselbe Frage richtet der Einsender an den hebräisch redenden Superintendenten, welcher als der höchste geistliche Würdenträger bei der jüdischen Feier in Kreuzburg die drei ersten Hammerschläge führte. — Diese auf die Störung des religiösen Friedens in Kreuzburg gerichteten Worte werden die gewünschte Wirkung hoffentlich nicht haben.

Berlin, 24. Juli. In einer Correspondenz der „Vossischen Zeitung" aus Schleswig-Holstein werden die dem Minister von Puttkamer in den Mund gelegten Aeußerungen über die Ausführung des Nordostsee-Canals in Abrede gestellt. Herr v. Puttkamer soll vielmehr in Kiel so bestimmte Andeutungen gegeben haben, daß man alle Ursache hat, die officiösen Mittheilungen, daß die Ausführung des Projects bereits eine beschlossene Sache sei, auch in diesem Falle mit der nöthigen Vorsicht zu behandeln. Herr von Puttkamer soll u. a. darauf hingewiesen haben, daß selbst in der Marine die Ansichten über den Werth des Nordostsee-Canals differiren. — Es heißt weiter in der Correspondenz: „Die preußische Regierung hat, wie es scheint, einen Beschluß in der Angelegenheit überhaupt noch nicht gefaßt. Es ist sogar fraglich, ob diese bereits alle Ressorts passirt hat. Sicher ist, daß Bedenken vorhanden sind, — da ist zunächst der Präcipualbeitrag von 50 Millionen, den Preußen zahlen soll, dann die Besorgniß, daß die Zinsen dieser Anleihe nicht gedeckt werden, man rechnet mit zwei Eventualitäten, hohe Canalabgaben und geringe Frequenz, oder niedrige Gebühren und starke Frequenz. In beiden Fällen wird das Geschäft nicht glänzend sein, wie Herr Dahlström vor einigen Jahren calculirt hat.

Berlin, 24. Juli. Die „Nat.-Ztg." bemerkt zu einem Schreiben des Rectorats der Münchener Universität an sie, worin erklärt wird, daß die eingeleitete Untersuchung ergeben habe, daß die in München studirenden Theologen aus Preußen sich während der Studienzeit in München aufgehalten haben: „Es unterliegt für uns keinem Zweifel, daß sich die Dinge in diesem Augenblick völlig so verhalten, wie sie in obiger Zuschrift dargelegt werden. Indessen ist zu berücksichtigen, daß die Untersuchung und das Verrufen der Theologiecandidaten erst stattfinden konnte, nachdem die betreffenden durch die Veröffentlichung des Schreibens unseres Würzburger Gewährsmannes gemerkt hatten, daß man auf ihr Treiben aufmerksam geworden war. Wenn die „Frankfurter Ztg." in einer Münchener Correspondenz vermuthet, die „Nat.-Ztg." würde, wenn die eingeleitete Untersuchung nichts ergäbe, behaupten, die Untersuchung sei nicht eingehend gewesen, so irrt sie. Eine Untersuchung in München, so eingehend und gewissenhaft sie auch sein mag, wird erst dann völlige Beweiskraft erlangen, wenn auch von der Innsbrucker Universitätsbehörde bestätigt werden könne, es habe sich kein Münchener Theologie Studirender inscribiren lassen. Im Uebrigen überlassen wir unserem Gewährsmanne die weitere Antwort.

Berlin, 24. Juli. Der conservative Landtagsabgeordnete von Lücken ist gestorben.

Berlin, 24. Juli. Die in der Mittenwalderstraße wohnende Wittwe Hotzel, welche das Opfer eines Raubanfalles zu sein behauptet, ist wegen Unterschlagung, und ihr Liebhaber, der Kellner Hartmann, wegen Hehlerei festgenommen worden. Die Criminalpolizei hat nach dem Ergebniß der vorgenommenen Ermittelungen, insbesondere auf Grund der gutachtlichen Aeußerung des Arztes die Ueberzeugung gewonnen, daß die Hotzel den Raubanfall fingirt hat, um die Veruntreuung der für Rechnung des Hauseigenthümers eingezogenen Miethen zu verdecken.

Berlin, 24. Juli. Die „Post" enthält folgende malitiöse Auslassung gegen den bisherigen Generalbevollmächtigten des Grafen Hugo Henckel, Herrn Schröder: „In Finanzkreisen erregt es einiges Aufsehen, daß der Director des Grafen Hugo Henckel von Donnersmarck, Herr Schröder, aus seinem Amte scheidet. In Gründerangelegenheiten sehr bewandert, trat bekanntlich der Genannte als Vertreter für Lippstadt ins Centrum, hielt Finanzreden und gewann sich rasch die Bewunderung und Liebe seiner Parteigenossen dadurch, daß er sich an göttlicher Grobheit gegen Bismarck und andere Minister nur durch Herrn von Schorlemer übertreffen ließ. Seine politischen Freunde lohnten ihm, wie sie es ja wiederholt schon thaten, dadurch, daß sie ihm eine Directoriatsstelle bei einem der Ihrigen verschafften. Sie waren sicherlich der Ueberzeugung, der vernichtende Kritiker der Reichsfinanzen werde spielend die wankenden Vermögensverhältnisse seines Machtgebers ordnen. Herr Schröder negocirte unverweilt die Graf Henckelschen Anleihen in Preußen und Oesterreich im Betrage von ca. 15 Millionen und bezog für diese rettende That nur von seinem Dienstherrn 1 pCt. des Capitals. Jetzt verläßt er das schwerbeladene Schiff, und es steht zu befürchten, daß Herrn Schröder's Dienste für das Graf Henckel'sche Haus dieselben Erfolge haben werden, wie für die Welfen die weise Leitung ihrer Geschäfte durch eine andere Koryphäe der ultramontanen Partei."

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Gastein, 24. Juli. Der Kaiser fuhr gestern zur Erzherzog Johann-Promenade, verließ den Wagen und machte einen längeren Spaziergang durch den Wald. Heute nahm der Kaiser das dritte Bad und machte einen Spaziergang mit dem Oberstlieutenant Plessen.

Berlin, 24. Juli. Nach den neuerdings vorliegenden Nachrichten wird die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich sich dem für die ersten Tage im August angekündigten Besuch des Kaisers Franz Josef bei unserem Kaiser in Gastein anschließen.

Köln, 24. Juli. Mittags 12½ Uhr stürzten die Häuser auf dem Holzmarkt Nr. 75/77 zusammen, welche von 16 Familien bewohnt waren. Bis 1 Uhr waren 3 Personen tödtlich, 5 schwer, 3 minderverletzte hervorgezogen. Die Feuerwehr und Pioniere sind mit dem Rettungswerk betraut. Beide Häuser hatten unten eine Wirthschaft. Ueber 60 Personen sind noch unter den Trümmern.

Berlin, 24. Juli. Wie sachkundigerseits angenommen wird, ist der Einsturz beider Häuser am Holzmarkt in Köln dadurch herbeigeführt, daß die Scheidewand zwischen beiden zusammengebrochen, dann das Balkenwerk, welches aus den Verankerungen losriß, mit Allem, was in den Zimmern, nachgestürzt ist und zu beiden Seiten todte Winkel gebildet hat, in welchen wahrscheinlich die Verunglückten sich befinden. Bis 4½ Uhr sind 25 Verwundete dem Bürgerhospital zugeführt, glücklicherweise sind die meisten unerheblich verletzt, schwer vier Personen, einer Frau mußte ein Bein amputirt werden.

Petersburg, 24. Juli. Das Gesetzblatt enthält einen kaiserlichen Erlaß, wodurch die Expropriation des Terrains für den demnächst in Angriff zu nehmenden Bau der Eisenbahnen Wladikawkas-Petrowsk, Ssamara-Ufa, Romny-Krementschug und Homel-Briansk angeordnet wird.

Handels-Zeitung.

Breslau, 24. Juli.

* **Vereinigte Königs- und Laurahütte Actien-Gesellschaft.** Herr Generaldirector Richter befindet sich gegenwärtig auf den Werken in Oberschlesien.

* **Vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkte.** Die „Rhein.-Westf. Ztg." schreibt unterm 23. Juli c.: Wie im Allgemeinen die Situation des Kohlenmarktes den unentschiedenen, trägen, muthlosen Charakter der Vorwoche beibehalten hat, so ist speciell auch der Kohlen- und Coke-Verkehr des rheinisch-westfälischen Gebietes unverändert schwach geblieben, und weisen demgemäss die jüngsten Preisnotirungen der Düsseldorfer Börse vom 16. d. Mts. fast keinerlei Veränderung gegen die ihrer Vorgängerinnen auf. Die einzige Ausnahme bildet die Cokekohle, welche um 20 Pf. pro Tonne höher notirt worden ist. Wenn nun die durch die Börse bezifferten Preise auch wirklich von den Producenten aufrecht erhalten würden, so könnte man unter den bestehenden Verhältnissen mit der Marktlage zufrieden sein. Ersteres ist aber grossentheils leider nicht der Fall, denn unter dem Druck hochgeschraubter Forderungen machen bei vermindertem Sommerabsatz viele Zechen gegenwärtig, trotz Convention, für sofortige Abnahme und für solche während des Juli und August erhebliche Preisconcessionen, welche die Börsen-Notirungen illusorisch erscheinen lassen. So lange derartige Preisnachlässe für das Sommergeschäft sich innerhalb der Grenzen vernünftiger Berechnung bewegen, halten wir sie nach der heutigen Lage des Kohlenmarktes nicht für anfechtbar, es müsste denn sein, dass bestehende Preisvereinbarungen, wie z. B. bei den Flammkohlenzechen, dabei umgangen worden wären; wir müssen aber mit Bedauern constatiren, dass für sogenannte Sommerlieferungen Anerbietungen gemacht worden sind, welcher jeder Berechnung spotten. Wie uns mitgetheilt wird, sind pro 1885/86 bei süddeutschen Eisenbahnen ganz besonders niedrige Preisofferten für Locomotivkohlen abgegeben worden. Wir kommen immer wieder darauf zurück, dass mit dem Perfectwerden der Förderconvention die Aera des steten Niederganges als abgeschlossen zu betrachten ist und dass umsomehr eine Neubelebung des Kohlengeschäfts in sicherer Aussicht steht, als wir gleichzeitig der natürlichen Periode stärkerer Nachfrage immer näher kommen.

* **Alizarin-Convention.** Die erst kürzlich in Elberfeld geschlossene Preisconvention zwischen den Alizarinfabrikanten ist am 18. Juli per 8. August gekündigt worden.

* **Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha.** Die Direction macht unter Hinweis auf ihre Bekanntmachung vom 1. Juni c. die Inhaber der sämmtlichen Pfandbriefe, welche den definitiven Convertirungsstempel noch nicht tragen, und zu welchen in Folge dessen die neuen 3½procentigen Couponsbogen noch nicht abgehoben worden sind, darauf aufmerksam, dass die Abstempelung der Pfandbriefe und die Ausreichung der neuen Couponsbogen nach dem 1. August c. nur noch von Gotha aus seitens der Bank-Haupt-Kasse bewirkt wird. Alle Interessenten, welche zur Vermeidung von Kosten, Zeitverlust und Umständen ihren Pfandbriefbesitz an eine der gegenwärtig noch fungirenden auswärtigen Depotstellen (in Breslau beim Schlesichen Bankverein und der Breslauer Wechslerbank) einreichen wollen, müssen dies bis spätestens zum 29. dieses Monats ausführen.

* **Halle'sche Zuckersiederei.** Die Generalversammlung der Halleschen Zuckersiederei in Liquidation constatirte, dass 264 000 M. für die Actionäre zur Vertheilung übrig bleiben.

Verloosungen.

* **Stadt Brüssel 100 Fr.-Loose vom Jahre 1874.** Ziehung am 21. Juli 1885. Auszahlung am 1. Mai 1886. Hauptpreise: Nr. 600745 à 25 000 Fr. Nr. 754964 à 3000 Fr. Nr. 331384 362952 à 1000 Fr. Nr. 37339 54479 186071 268928 407492 537203 638048 706636 à 500 Fr. Nr. 42048 102628 283055 322734 350701 391282 479882 517395 546865 596062 613302 716517 à 250 Fr. Alle übrigen gezogenen Nummern je 125 Fr.

Börsen- und Handelsdepeschen.

Special-Telegramme der Breslauer Zeitung.

Berlin, 24. Juli. **Neueste Handelsnachrichten.** Die Abendblätter veröffentlichen den Prospect für die am Dinstag zur Einführung gelangenden 94 226 Stück neue 3procentige Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn-Prioritäten. Die Einführung erfolgt, wie bereits gestern gemeldet, zum Course von 381,50 Frcs. per Stück. Der erste Coupon verfällt am 1. März, demgemäss werden den Zeichnern die Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. September dieses Jahres vergütet Die Obligationen werden innerhalb eines Zeitraumes von 80 Jahren, vom Jahre 1886 anfangend, im Wege der jährlichen Verloosung zum Nennwerthe getilgt. — Der die Anleihe der Temes-Begathaler Wasserregulirungs-Gesellschaft im Betrage von 12 Millionen Gulden betreffende Vertrag ist jetzt definitiv von der Unionbank und der Gesellschaft abgeschlossen worden; als betheiligt ist u. A. auch das hiesige Haus Mendelssohn u. Co. zu nennen. Es hat nunmehr noch die Sanction seitens des ungarischen gesetzgebenden Körpers zu erfolgen, welchem ein die Haftpflicht des Staates bezüglich der Sicherung der pünktlichen Zahlung der Coupons und der verloosten Obligationen regelndes Specialgesetz in der bevorstehenden Session zur Genehmigung vorgelegt werden soll. Die Anleihe wird auf österreichische Valuta lauten, zu 5 pCt. jährlich verzinslich und in fünf Jahren amortisirbar sein. — Nach Mittheilung hiesiger Blätter ist die Betriebseröffnung der Eisenbahn Neu-Strelitz-Warnemünde (deutsch-nordischer Lloyd) zu Anfang oder spätestens im Frühjahr 1886 zu erwarten. — Wie der „Vossische Zeitung" geschrieben wird, beabsichtigt das preussische Eisenbahnbetriebsamt zu Stralsund unverzüglich mit der Ausführung der speciellen Vorarbeiten für die Eisenbahn von Rostock nach Stralsund vorzugehen. Demgemäss sind die Behörden der von der Bahnlinie berührten Strecken bereits zu möglichster Erleichterung dieser Arbeiten angewiesen worden. — Der Liquidationsverein für Zeitgeschäfte an der hiesigen Börse hatte verabsäumt, die Mittelmeerbahn-Actien in die Scontrirungsbögen aufzunehmen. Die Aufnahme ist aber nachträglich erfolgt, so dass die Scontrirung der Actien zum diesmaligen Ultimo in Beträgen, die sich durch fünf theilen lassen, erfolgen wird. — Nach dem Abschluss der Moskau-Brester Eisenbahn stellt sich die Gesammt-Einnahme der Gesellschaft für das Jahr 1884 auf 10 367 761 Rubel, die Reineinnahme auf 3 071 009 Rubel. Von der letzteren Summe werden dem Reservefonds 61 240 Rubel überwiesen und der Rest wird wie folgt, verwendet: zur Tilgung der Moskau-Smolensk'schen Obligationen 45 691 Rubel, zur Zahlung der Zinsen für diese Obligationen 1 190 554 Rubel, zur Zahlung der Zinsen und Tilgung der Smolensk-Brest'schen Obligationen 1 514 766 Rubel und endlich zur Zahlung der Dividende auf die Actien der Moskau-Brester Eisenbahn 258 578 Rubel. — Die Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Gesellschaft vereinnahmte in der dritten Juliwoche 36 084 Gulden gegen 38 490 Gulden in der correspondirenden Woche des Vorjahres. — Mehrere Abendblätter enthalten ein Privattelegramm aus Kattowitz, in welchem die Meldung, wonach die Tarnowitzer Hütte im October ausser Betrieb gesetzt werden soll, entschieden als unrichtig bezeichnet wird. — Die hiesige Ofenfabrik O. Titel wird, wie die „Börsen-Zeitung" meldet, in eine Actiengesellschaft umgewandelt. — Die Zeichnungen auf die Stammprioritäten der Berliner Viehmarkt-Actiengesellschaft sind heute Vormittag geschlossen worden, nachdem der ganze Betrag von 1 200 000 M. zur Anmeldung gelangt ist. — Der fortwährende Rückgang der Eisenpreise hat die belgischen Hüttenbesitzer, wie die „Vossische Zeitung" meldet, zu dem Beschluss geführt, für die verschiedenen Eisensorten Syndikate in das Leben zu rufen, um auf diese Weise eine Preiserhöhung zu erreichen. Das Comité der Hüttenbesitzer des Bassin Charleroi hat bereits eine General-Versammlung der dortigen Hüttenbesitzer einberufen, um die Bildung von Syndikaten vorzubereiten. — Nach demselben Blatte erscheint die projectirte allgemeine Beschränkung in der Spiritusfabrikation vorläufig als gescheitert, da die eingegangenen Erklärungen auch nicht annähernd die gewünschte Steuersumme erreicht haben, vielmehr von sehr vielen und bedeutenden Brennereibesitzern direct gegen eine solche protestirt wurde. Eine partielle Productionsbeschränkung aber könnte nur zum Schaden der die Production Beschränkenden ausfallen und ist deshalb nicht durchführbar. — Der Cours der 4½procentigen gräflich v. Henckel (Wolfsberg-) Obligationen ist heute nicht zur Notiz gelangt, da grössere unlimitirte Verkaufsordres, wie wir hören, aus Breslau vorlagen, für welche der Gegenpart fehlte. — Ueber das Vermögen der Actiengesellschaft Zuckerfabrik Süderdithmarschen zu St. Michaelisdonn ist der Concurs eröffnet worden.

Frankfurt a. M., 24. Juli. Nach einer Prager Depesche der „Frankfurter Zeitung" errichten die Wiener Bauunternehmer Brüder Redlich et Berger eine grosse Rohzuckerfabrik mit einem Aufwand von 400 000 Gulden in Göding in Mähren. — In Hamburg fallirten Mathias J. Mathiason und Isaac Levysohn mit je einer halben Million Passiven. Man fürchtet, dass andere Insolvenzen nachkommen.

Berlin, 24. Juli. **Fondsbörse.** Die Börse war sehr still und nach anfänglicher Festigkeit zum Schluss schwächer auf mattere Londoner Notirungen. Oesterreichische Creditactien schliessen 464 und Disconto-Commandit-Antheile 188,12. Bedeutendes Angebot fand in den Actien der Darmstädter Bank statt infolge des Rückgangs der Henckel (Wolfsberg) Obligationen; die Actien verloren 1,40 pCt. Staatsbahn-Actien, welche zu etwas besserem Course einsetzten, konnten sich auf ihrem höchsten Standpunkt nicht ganz behaupten. Lombarden waren eine Kleinigkeit schwächer und auch für Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Actien machte sich eine mattere Stimmung geltend. Von russischen Bahnwerthen waren Warschau-Wiener Eisenbahn-Actien angeboten und mehrere Mark niedriger. In fester Haltung zu höherem Course verkehrten dagegen Mosco-Brester und Warschau-Terespoler Eisenbahn-Actien. Italienische Mittelmeer Bahn-Actien notirten per Kasse 108,50 und wurden per ultimo zu 108,60 bis 108,40 gehandelt. Die heimischen Bahnwerthe waren ganz umsatzlos und nur in ostpreussischen Südbahn-Actien entwickelte sich ein etwas lebhafteres Geschäft bei ungefähr gestrigem Course. Von Nebenwerthen waren Oberlausitzer Stamm-Prioritäten und Weimar-Geraer Stamm-Prioritäten höher. Die neuen 4procentigen lombardischen Geld-Prioritäten wurden zu 95,40 gehandelt. Renten waren im allgemeinen gut behauptet. Auch russische Prioritäten zeigten feste Tendenz, speciell Wladikawkas und garantirte 5procentige Prioritäten. Der bereits gestern auf dem speculativen Montan-Actienmarkt eingetretene Stimmungswechsel machte heute weitere Fortschritte, es herrschte speciell für Laurahütte-Actien eine sehr feste Tendenz und der Cours konnte über 1 pCt. avanciren. Auch Dortmunder Union-Stamm-Prioritäten und Bochumer Gussstahlfabrik-Actien verkehrten in günstiger Haltung. Auf dem Cassamarkt der Montan-Industrie sind eine Reihe von Steigerungen eingetreten. Oberschlesische Eisenbahnbedarf-Actien profitirten 1½ pCt. Von anderen Industriepapieren waren namentlich Brauereien belebt und höher. Ferner avancirten schlesischer Portland-Cement 2½ pCt., Oppelner Cement 1,60 pCt. und Kramsta ¼ pCt., wogegen Linke Breslau 1,05 pCt. verloren.

Berlin, 24. Juli. **Prolongationssätze.** Das Prolongationsgeschäft gestaltete sich auch heute ausserordentlich leicht. Ultimo Geld stellte sich auf 3¼ pCt. Im einzelnen wurden die folgenden Sätze gezahlt: für Creditactien 0,25—0,20 M. Deport, Franzosen glatt, Lombarden 0,60—0,70 M. Deport, Disconto-Commandit-Antheile 0,075—0,125 pCt. Report, Deutsche Bank glatt, Dortmunder Union 0,325—0,35 pCt. Deport, Laurahütse 0,05—0,10 pCt. Deport, Italiener 0,15 pCt. Deport, 4proc. Ungarn 0,1375—0,125 pCt. Deport, gemischte Russen 0,20 pCt. Deport, 1884er Russen 0,375—0,35 pCt. Deport, 1880er Russen 0,125 Procent Deport, Orient-Anleihe 0,25 pCt. Deport, Russische Noten 0,15 bis 0,10 Cts. Deport. Alles mit Courtage.

Berlin, 24. Juli. **Productenbörse.** Die Productenbörse verkehrte trotz der matten auswärtigen Notirungen in fester Tendenz. Aus Frankreich melden die eingetroffenen Briefe über auffallende Enttäuschungen, welche der Erdrusch des Weizen bietet, und ein gleiches betreffs des Roggens wurde aus Schlesien berichtet. Nach Petersburg ist noch gestern Nachmittag ein weiterer Posten Weizen zurückregulirt worden, was im Verein mit dem sinkenden Barometer und jenen französischen und schlesischen Berichten der etwaigen Wirkung der matten fremden Depeschen ein Gegengewicht bot. Das Geschäft erlangte keine Ausdehnung und bewegten sich die Preise für Weizen wie Roggen theils auf gestrigem Niveau, theils noch ¼—½ Mark darüber. Erst der Schluss wurde etwas matter. Die sich jetzt bei Weizen zeigende Erscheinung des Zurückhandelns der früheren russischen Verschlüsse übt auch auf Roggen einen gewissen Einfluss, da man vielfach ver-

muthet, dass auch die auf Roggen gemachten Abgaben, wenn sie demnächst zur Lieferung kommen sollen, vielfach zurückgekauft werden könnten. Von Petersburg sollen heute 3000 Tschetwert Roggen gehandelt sein, woraufhin per October-November schliesslich Verkäufe ausgeführt wurden. — Hafer war heut ohne grösseren Verkehr, während Roggen-Mehl sich dauernd guter Frage erfreut. — Rüböl ist behauptet und still. — Spiritus wurde heut seitens Fabrikanten verkauft und von Destillateuren gekauft, während zum Versandt wenig gehandelt wurde. Termine waren recht still und nur wenig gegen gestern verändert.

Magdeburg, 24. Juli. **Zuckerbörse.**

	24. Juli.	23. Juli.
Kornzucker excl. von 96 pCt.	25,30	25,30
Rendement 88 pCt.	23,80	23,80
Nachproducte excl. Rend. 75 pCt.	21,00	21,00
Gem. Melis I incl. Fass	30,00	30,75
Gem. Raffinade II incl. Fass	31,25	31,50

Tendenz am 23. Juli: Nachproducte fest. Gem. Melis sehr still, Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 14 000 Centner.

Paris, 24. Juli. **Zuckerbörse.** Rohzucker 88 pCt. loco fest, 42,50, weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Klgr. per Juli 47,50, per August 47,75, per September 48,10, per Octbr.-Januar 50,75.

London, 24. Juli. **Zuckerbörse.** Havannazucker Nr. 12 16 nominell. Rüben-Rohzucker 15, fest.

Telegramme des Wolff'schen Bureaus.

Berlin, 24. Juli. [Amtliche Schluss-Course.] Ruhig.

Cours vom	24.	23.
Eisenbahn-Stamm-Actien.		
Mainz-Ludwigshaf.	103 40	103 60
Galiz. Carl-Ludw.-B.	99 30	99 40
Gotthard-Bahn	108 40	109 —
Warschau-Wien	210 20	212 —
Lübeck-Büchen	165 —	164 80
Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.		
Breslau-Warschau	66 20	66 —
Ostpreuss. Südbahn	122 70	123 —
Bank-Actien.		
Bresl. Discontobank	83 50	83 60
do. Wechslerbank	94 30	94 60
Deutsche Bank	144 40	144 50
Disc.-Commanditut.	188 20	189 20
Oest. Credit-Anstalt	464 50	465 50
Schles. Bankverein	101 70	101 60
Industrie-Gesellschaften.		
Brsl. Bierbr. Wiesner	— —	96 70
do. Eisnb.-Wagenb.	118 70	119 80
do. verein. Oelfabr.	56 20	56 20
Hofm. Waggonfabrik	98 50	98 50
Oppeln. Portl.-Cemt.	85 60	84 —
Schlesischer Cement	130 —	127 50
Bresl. Pferdebahn	141 —	141 —
Erdmannsdrf. Spinn.	92 50	92 50
Kramsta Leinen-Ind.	139 20	— —
Schles. Feuerversich.	— —	— —
Bismarckhütte	102 70	102 10
Donnersmarckhütte	31 50	30 —
Dortm. Union St.-Pr.	53 30	53 —
Laurahütte	98 60	97 60
do. 4½% Oblig.	100 70	100 70
Görl. Eis.-Bd. (Lüders)	129 —	— —
Oberschl. Eisb.-Bed.	35 —	34 —
Schl. Zinkh. St.-Act.	108 70	108 50
do. St.-Pr.-A.	113 40	112 50
Inowrazl. Steinsalz.	31 —	31 —
Vorwärtshütte	— —	— —
Inländische Fonds.		
Deutsche Reichsanl.	104 50	104 50
Preuss. Pr.-Anl. de 55	143 90	144 —
Pr. 3½% St.-Schldsch	100 —	100 —
Prss. 4½% cons. Anl.	104 —	104 10
Preuss. 4% cons. Anl.	103 90	104 —
Prss. 3½% cons. Anl.	99 —	99 —

Cours vom	24.	23.
Posener Pfandbriefe	101 70	101 80
Schles. Rentenbriefe	101 90	102 —
Goth. Prm.-Pfbr. S. I	101 70	101 70
do. do. S. II	99 70	99 70
Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.		
Breslau-Freib. 4½%	101 90	— —
Oberschl. 3½% Lit. E	— —	— —
do. 4½%	— —	101 90
do. 4½% 1879	105 20	105 10
R.-O.-U.-Bahn 4½% II.	— —	— —
Mähr.-Schl.-Ctr.-B.	61 —	61 —
Ausländische Fonds.		
Italienische Rente	95 70	95 70
Oest. 4% Goldrente	89 —	88 90
do. 4⅕% Papierr.	— —	67 40
do. 4⅕% Silberr.	68 50	68 10
do. 1860er Loose	118 80	118 50
Poln. 5% Pfandbr.	61 30	61 40
do. Liqu.-Pfandb.	56 20	56 20
Rum. 5% Staats-Obl.	93 50	93 50
do. 6% do. do.	104 40	104 40
Russ. 1880er Anleihe	79 90	79 80
do. 1884er do.	94 20	94 25
do. Orient-Anl. II.	59 30	59 80
do. Bod.-Cr.-Pfbr.	90 10	89 80
do. 1883er Goldr.	108 —	107 90
Türk. Consols conv.	16 40	16 50
do. Tabaks-Actien	90 50	90 70
do. Loose	36 50	36 50
Ung. 4% Goldrente	80 10	80 20
do. Papierrente	75 40	75 70
Serbische Rente	85 20	85 20
Bukarester	— —	— —
Banknoten.		
Oest. Bankn. 100 Fl.	163 15	163 20
Russ. Bankn. 100 SR.	201 10	202 —
do. per ult.	201 20	201 70
Wechsel.		
Amsterdam 8 T.	— —	168 75
London 1 Lstrl. 8 T.	— —	20 35½
do. 1 „ 3 M.	— —	20 30
Paris 100 Frcs. 8 T.	— —	80 85
Wien 100 Fl. 8 T.	162 95	162 95
do. 100 Fl. 2 M.	162 15	162 15
Warschau 100 SR. 8 T.	200 90	201 70

Privat-Discont 2⅞%.

Berlin, 24. Juli, 3 Uhr 10 Min. [Dringl. Origin.-Depesche der Breslauer Zeitung.] Schwach, besonders Russen.

Cours vom	24.	23.	Cours vom	24.	23.
Oesterr. Credit. ult.	464 50	465 —	Gotthard ult.	108 12	108 75
Disc.-Command. ult.	188 50	189 50	Ungar. Goldrente ult.	80 12	80 75
Franzosen ult.	490 50	491 50	Mainz-Ludwigshaf.	103 50	103 50
Lombarden ult.	223 —	224	Russ. 1880er Anl. ult.	79 50	79 62
Conv. Türk. Anleihe	16 37	16 37	Italiener ult.	95 50	95 50
Lübeck-Büchen ult.	164 75	164 75	Russ. II. Orient-A. ult.	59 25	59 50
Dortmund-Gronau-Enschede St.-Act. ult.	58 75	58 75	Laurahütte ult.	98 62	97 50
Marienb.-Mlawka ult.	57 75	57 50	Galizier ult.	99 37	99 25
Ostpr. Südb.-St.-Act.	109 75	109 75	Russ. Banknoten ult.	201 —	201 75
Serben	84 62	84 75	Neueste Russ. Anl.	94 —	94 12

Hamburg, 24. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco still, Mecklenburger loco 156—162, russischer loco 114—118. Rüböl flau, loco 49, per October —. Spiritus unverändert, per Juni 33, per Juli-August 33, per August-Septbr. 33½, per September-October 33¼. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 24. Juli. [Schlussbericht.] Weizen loco unverändert, per Novbr. 214. — Roggen loco niedriger, per October 149, per März 159. — Rüböl loco 28¼, per Herbst 27 — Raps —.

Berlin, 24. Juli. [Schlussbericht.]

Cours vom	24.	23.	Cours vom	24.	23.
Weizen. Fest.			**Rüböl.** Ruhig.		
Juli-August	167 50	167 50	Septbr.-Octobr.	47 —	47 —
Septbr.-Octbr.	169 —	168 50	October-Novbr.	47 50	47 50
Roggen. Behauptet.					
Juli-August	146 —	145 75	**Spiritus.** Ruhig.		
Septbr.-Octbr.	149 50	149 50	loco	43 —	43 —
October-Novbr.	151 75	151 75	Juli-August	42 30	42 40
Hafer.			August-Septbr.	42 30	42 40
Juli-August	— —	132 —	Septbr.-Octobr.	43 30	43 40
Septbr.-Octbr.	133 75	133 50			

Stettin, 24. Juli, — Uhr — Min.

Cours vom	24.	23.	Cours vom	24.	23.
Weizen. Unveränd.			**Rüböl.** Flau.		
Juli-August	167 —	166 50	Juli	47 —	47 70
Septbr.-Octobr.	179 —	178 50	Septbr.-Octobr.	47 —	47 70
Roggen. Behauptet.			**Spiritus.**		
Juli-August	144 —	144 —	loco	42 40	42 40
Septbr.-Octobr.	148 —	147 50	Juli-August	42 —	42 20
			August-Septbr.	41 90	42 20
Peroleum.			Septbr.-Octobr.	42 90	43 10
loco	7 70	7 70			

Wien, 24. Juli. [Schluss-Course.] Ruhig.

Cours vom	24.	23.	Cours vom	24.	23.
1860er Loose	— —	— —	Ungar. Goldrente	— —	— —
1864er Loose	— —	— —	4% Ungar. Goldrente	99 15	99 10
Credit-Actien	284 60	284 60	Papierrente	82 70	82 72
Ungar. do.	— —	— —	Silberrente	83 50	83 60
Anglo	— —	— —	London	124 90	124 90
St.-Eis.-A.-Cert.	301 10	300 50	Oesterr. Goldrente	109 10	109 25
Lomb. Eisenb.	136 20	136 50	Ungar. Papierrente	92 50	92 55
Galizier	244 25	244 —	Elbthalbahn	166 50	166 25
Napoleonsd'or	9 90	9 89	Wiener Unionbank	— —	— —
Marknoten	61 35	61 35	Wiener Bankverein	— —	— —

Paris, 24. Juli, 2 Uhr 15 Min. 3% Rente 80, 97. Neueste Anleihe 1872 110, 12. Italiener 94, 95. Staatsbahn 608, 75. Lombarden —, —. Ruhig.

Paris, 24. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] Schwach.

Cours vom	24.	23.	Cours vom	24.	23
3proc. Rente	80 87	80 87	Türkische Loose	— —	— —
Amortisirbare	82 55	82 57	Orientanleihe II	— —	— —
5proc. Anl. v. 1872	110 15	110 10	Orientanleihe III	— —	— —
Ital. 5proc. Rente	94 90	94 97	Goldrente, österr.	88½	89 —
Oesterr. St.-E.-A.	608 75	608 75	do. ungar. 6pCt.	— —	— —
Lomb. Eisb.-Act.	277 50	278 75	do. ungar. 4pCt.	80 18	80¼
Türken neue cons.	16 32	16 40	1877er Russen	97½	97½

London, 24. Juli. Consols 99, 11. 1873er Russen 92⅝. —. Wetter: Prachtvoll.

London, 24. Juli, Nachm. 4 Uhr. [Schluss-Course.] Platzdiscont ⅞ pCt. Bankauszahlung — Pfd. Sterl., Bankeinzahlung — Pfd. Sterl. Ruhig.

Cours vom	24.	23.	Cours vom	24.	23.
Consols	99⅝	99⅝	Silberrente	67 —	67 —
Preussische Consols	102¼	102½	Papierrente	— —	— —
Ital. 5proc. Rente	94¼	94⅜	Ungar. Goldr. 4proc.	79⅝	79⅞
Lombarden	11 —	11 —	Oesterr. Goldrente	89 —	88½
5proc. Russen de 1871	93 —	93 —	Berlin	— —	20 54
5proc. Russen de 1872	92½	92½	Hamburg 3 Monat	— —	20 54
5proc. Russen de 1873	92⅝	92⅝	Frankfurt a. M.	— —	20 54
Silber	— —	— —	Wien	— —	12 64
Türk. Anl., convert.	16¼	16¼	Paris	— —	25 39
Unificirte Egypter	65⅝	65⅞	Petersburg	— —	23 7/16

Frankfurt a. M., 24. Juli. Italien. 100 Lire k. S. 80,40 bez.

Frankfurt a. M., 24. Juli, Mittags. Credit-Actien 231, 12. Staatsbahn 245, 37. Galizier 198, 75. Still.

Köln, 24. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, per Juli 17, —, per November 17, 60, Roggen loco —, per Juli 14, 65, per November 15, 10, Rüböl loco 25, 80, per October 25, 70. Hafer loco 14, 50.

Paris, 24. Juli. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 22, 90, per August 23, 25, per Septbr.-Decbr. 23, 75, per Novbr.-Febr. 23, 90. — Mehl ruhig, per Juli 46, 60, per August 47, 10, per Sept.-Dec. (12 Marques) 50, 50, per Novbr.-Febr. 50, 90. — Rüböl träge, per Juli 62, —, per August 62, —, per September-December 63, 75, per Januar-April 65, —. — Spiritus ruhig, per Juli 46, 75, per August 47, 25, per Septbr.-December 48, —, per Januar-April 49, —. — Wetter: Schön.

Paris, 24. Juli. Rohzucker loco 42,50.

London, 24. Juli. Havannazucker 16, nominell.

Glasgow, 24. Juli. Roheisen 41, 5.

Liverpool, 24. Juli. [Baumwolle.] (Schluss.) Umsatz 8000 Ballen. Davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig.

London, 24. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, englischer Weizen niedriger, fremder ohne Käufer, nominell, Hafer anziehend, Mais und Gerste fest. Fremde Zufuhren: Weizen 78 170, Gerste 9860, Hafer 45 910.

Abendbörsen.

Frankfurt a. M., 24. Juli, 6 Uhr 42 Min. Creditactien 231, —, Staatsbahn —, —. Lombarden 110, 75. Mainzer —, —, Gotthard 108, 06. Ziemlich fest.

Marktberichte.

F. E. **Breslau**, 24. Juli. [Colonialwaaren-Wochenbericht.] Der Handel bewegte sich die ganze Woche hindurch sehr ruhig und die Frage war ausnahmslos in allen Artikeln nur schwachem Bedarf entsprechend. Auch Zucker fand in allen Marken nur in beschränkten Posten Beachtung und schwankte wie regelmässig in solch verkehrsstiller Zeit die vorwöchentliche Notiz, weil, obwohl Fabrikanten und Besitzer erster Qualitäten vom Markte fern blieben, doch Inhaber von Mittelsorten sich mitunter verkaufswilliger zeigten. Gegen Wochenschluss besserte sich indess die gesammte Zuckernotiz wiederum an allen auswärtigen Plätzen, beeinflusste auch unsere hiesigen Läger günstig und führte stärkere Frage herbei. Zu theilweis gebessertem und jedenfalls sehr befestigtem Anfangspreise haben sodann stärkere Posten gemahlener Waare Umsatz gefunden. Auf dem Kaffeemarkte war das Geschäft ungefähr dem der Vorwoche ähnlich, lediglich kurzzeitigen Bedarf deckend und die Notirungen haben keine bemerkenswerthe Veränderungen erfahren. Bei allen anderen zur Waarenbranche gehörenden Artikeln konnte der unbedeutende Verkehr auch keinen besonderen Notizwechsel veranlassen. Fett ist eher eine Kleinigkeit billiger gegangen und Petroleum auf Herbst und Winterlieferung fortgesetzt preishoch gehalten worden.

Schifffahrts-Nachrichten.

* **Oder-Schifffahrt.** Rhederei von Chr. Priefert: Abgegangen ist am 21. Juli nach Stettin Dampfer „Wilhelm" mit Ladung und zwei Schleppkähnen. Eingetroffen ist an demselben Tage Dampfer „Elisabeth" mit den bereits gemeldeten Fahrzeugen und 3 leeren Kähnen. Erwartet wird ausser dem bereits gemeldeten Dampfer „Koinonia" auch Dampfer „Christian", ersteren bringt von Stettin Schiffer Ad. Hoffmann und G. Zinke mit Petroleum, und Wilh. Schulz mit Güter, sowie ab Cüstrin Schiffer G. Gruschke mit Melasse. — Rhederei von Stehr und Schartmann. Der bereits erwartete Dampfer „Deutschland" traf am 21. d. hier ein und trat am 22. d. alsbald seine Rückreise nach Hamburg mit 500 Ctr. eigener Ladung wieder an. Dampfer „Marschall Vorwärts" passirte am 22. d. Frankfurt und wird Anfang nächster Woche mit bereits benannten zwei Hamburger Schleppern, sowie einigen leeren Kähnen im Schlepptau, hier erwartet.

* **Swinemünder Einfuhrliste.** Königsberg: Der Preusse, Bethmann. Emil Aron 356 Sack Hafer. R. Dittmann 50 Sack Rübsen. L. Manasse jr. 88 t Leinsamen. Stettiner Walzmühle 100 000 kg Roggen. Andree u. Wilkerling 22455 kg Hafer.

Vom Standesamte. 24. Juli.

Aufgebote.

Standesamt I. **Wenzel**, Friedrich, Schneider, ev., Albrechtsstr. 42, **Herzog**, Anna, k., Scheitnigerstr. 12a. — **Rendelmann**, Hugo, Kaufm., ev., Hummerei 42, **Niebisch**, Anna, ev., ebenda. — **Schwarzer**, Hugo, Kaufmann, ev., Schmiedebrücke 20, **Pache**, Emma, ev., Schuhbrücke 17. — **Kunert**, Franz, Maurer, k., Hirschstraße 60, **Fliegel**, Albertine, k., Paradiesstraße 24.

Zurückgenommenes Aufgebot vom 15. Juli: **Hauptmann**, Paul, Schuhmacher, bapt., Kl. Scheitnigerstr. 24, **Schreiber**, Anna, bapt., Friedrichstr. 32.

Vergnügungs-Anzeiger.

* **Humoristische Soirée im Breslauer Concerthause.** Mehrere hiesige, sowohl als tüchtige Sänger wie auch als Komiker bekannte und beliebte Kräfte, die Herren Bräuer, Horn, Riemann und Ritter, Mitglieder des Lobe-Theaters, haben es unternommen, unter Leitung eines bewährten musikalischen Dirigenten eine Schlesische Quartett- und Couplet-Sänger-Gesellschaft zu bilden. — Sonntag, den 26. d. Mts., wird sich die Gesellschaft durch eine einmalige Soirée im Breslauer Concerthause dem hiesigen Publikum vorstellen. Das Programm enthält viele neue und gewählte Nummern.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau.
(In Vertretung: Karl Vollrath in Breslau.)

Bekanntmachung.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns

Adolf Gutter

zu Breslau, Wohnung und Geschäftslocal Kupferschmiedestraße Nr. 22/23, ist von dem Gemeinschuldner der Antrag auf Einstellung des Verfahrens auf Grund der beigebrachten Zustimmungen der bekannten Gläubiger nach Maßgabe der §§ 188 189 Conc.-Ordng. gestellt worden, wovon die Concursgläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt werden, daß der Antrag und die Zustimmungserklärungen der bekannten Gläubiger in der Gerichtsschreiberei XVII des unterzeichneten Gerichts am Schweidnitzerstadtgraben Nr. 2/3 zur Einsicht ausgelegt sind. [1316]

Breslau, den 23. Juli 1885.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

In unserem Firmenregister wurde heute unter laufender Nr. 635 die Firma: [1309]

„Adolph Rose Nachfolger N. Jacobowitz“

und als deren Inhaber der Kaufmann

Nathan Jacobowitz

zu Gleiwitz eingetragen.

Gleiwitz, den 18. Juli 1885.

Königliches Amts-Gericht VI.

Bekanntmachung.

In unserem Firmenregister wurde heute unter laufender Nr. 636 die Firma: [1310]

„A. D. Rector“

und als deren Inhaber der Kaufmann

Simon Rector

in Gleiwitz eingetragen.

Gleiwitz, den 20. Juli 1885.

Königliches Amts-Gericht VI.

Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist sub laufende Nr. 284 die Firma

„Robert Jerwin“

zu Kreuzburg OS. und als deren Inhaber der Droguist [1297]

Robert Jerwin

hierselbst am 18. Juli 1885 eingetragen worden.

Kreuzburg OS., den 18. Juli 1885.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist heute bei der unter Nr. 266 eingetragenen Firma: [1298]

Bruno Fisch vorm. F. Kurowski & Comp.

in Spalte 6 eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Kreuzburg OS., den 18. Juli 1885.

Königliches Amts-Gericht.

Steinkohlen-Lieferung.

Die Lieferung von **9—10,000 Centner bester oberschlesischer Flammen-Steinkohle** in gesiebten Stücken oder staubfreien Würfeln behufs Beheizung der städtischen Gebäude während des Winters 1885/86 soll an einen der Mindestfordernden vergeben werden.

Offerten unter Angabe des Grubenfeldes und des Preises franco Waggon Bahnhof **Görlitz** sind bis einschließlich den **6. August d. J.** unter der Aufschrift: [1294]

„Kohlen-Offerte“

versiegelt an uns einzusenden.

Lieferungs-Bedingungen sind vorher gegen Einsendung von 30 Pf. Copialien aus unserem II. Bureau zu beziehen.

Görlitz, den 20. Juli 1885.

Der Magistrat.

Eine im flotten Betriebe befindliche und nachweislich sehr rentable **Fabrik der Thonwaarenbranche** in der Lausitz, welche allgemein und vielgebrauchte Wirthschaftsartikel fabricirt, soll erbtheilungshalber mit allem lebenden und todten Inventar verkauft werden. [489]

Die Fabrik selbst befindet sich im besten Zustande, hat gute Maschinen, beschäftigt ca. 120 Arbeiter, verarbeitet ein vorzügliches Material und hat in Folge des stets gesuchten, schönen Fabrikates immer vollauf zu thun.

Wohnung, Garten 2c. bieten jede Annehmlichkeit und sind herrschaftlich ausgestattet.

Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse sub V. P. 892 an **Haasenstein & Vogler, Berlin SW.**, einzureichen und erhalten dann nähere Auskunft.

Eine Schmiede nebst Wohnhaus, Stallung, Garten, ca. 2 Morgen Acker und Wiese, auf einem Dorfe hier, ist für 3000 Mk. bei geringer Anzahl. aus freier Hand zu verk. bei **C. Schumann** in **Rawitsch.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein altes, gut eingeführtes **Schnittwaaren-Geschäft** mit fester, sicherer Kundschaft einer Provinzialstadt Oberschlesiens ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. [485]

Näheres unter U. 367 durch **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein leicht und angenehm zu führendes **Fabrikgeschäft,** wozu Fachkenntnisse nicht nöthig, ist **billig zu verkaufen,** und würden circa 12000 Mk. zur Uebernahme genügen.

Offerten sub M. B. 30 an die Exped. der Bresl. Ztg. [1289]

Breslauer Zeitungen, Jahrgänge 1820—1851, gebunden, sind verkäuflich. Näheres unter **W. 369** durch **Rudolf Mosse, Breslau.** [495]

Apricosen,

einzig **beste zum Einlegen;**

Einlege-Büchsen,
do. Flaschen,
do. **Essig,**
do. **Zucker,**

wie in meiner Fabrik verwendet, **letzterer auch fertig zum Gebrauch** gekocht, offerirt [1752]

Robert Becker,
Conserven-Fabrik,
Delicatessen und Südfrüchte,
jetzt Neue Graupenstraße 17.

Bei Entnahme von 50 Flaschen:

1883 Moselwein 80 Pf. pro Fl.
1883 Rheinwein 80 Pf. pro Fl.
Franz. Rothwein 1 Mark pro Fl.

Die Weine sind rein und gesund. Proben stehen gratis zu Diensten.

Alfr. Raymond's Weinhandlung
Ohlauerstr. 43. [1063]

Aerztlich

empfohlene Cognacs offerirt in 1/1 und 1/2 Literflaschen à Liter 3, 4, 5, 6, 7,50, 10 u. 12,50 M.

C. F. Lorcke,
Special-Handlung
echter Jamaica-Rums, Aracs, und Cognacs, [3081]
Breslau, Taschenstraße Nr. 20.
Versand auch in Postkistchen.

---

29 Pfennige

das Pfund bester weißer Farin,

fein. Campinaskaffee, gebr.,	0,80 M.
„ **Domingokaffee,** „	0,90 „
„ **Perlkaffee,** „	1,00 „
„ **Melangekaffee,** „	1,10 „
„ **Java (beliebte Sorte)**	1,20 „
„ **Ceylon-Melange**	1,40 „
harte Oranig. Seife	0,25 „
beste Soda	0,´5 „
beste Reisstärke . . .	0,22 „

Breslauer Waaren-Expedition.
Franz Klein,
Oderstraße Nr. 17,
Blücherplatz Nr. 12,
(Riembergshof). 1750

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- u. Verdauungs-Organe, in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorräthig in **Breslau** in **F. Reichelt's** Apotheke zum schwarzen Adler, Ring 59, en gros & en détail, ferner in sämmtlichen Apotheken. [624]

Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Köln.

1885er Kirschsaft

ungespritet täglich frisch von der Presse bei [1759]

L. Galewsky & Co.,
Albrechtsstraße Nr. 57.

Circa 100 Centner

schöne Gebirgs-Himbeeren

hat noch abzugeben [1238]

Otto Kozlowski, Ratibor.

Ein gr., gut dressirter Hund ist zu verkaufen in d. Restauration bei **Weigelt,** Hirschstraße 73.

Das **Dom. Schönwald** bei Rosenberg OS. verkauft **junge Mutterschafe mit oder ohne Lämmer,** sowie **junge Schöpse zur Mast** geeignet. Die Heerde ist ferngesund. Wollgewicht pr. 100 Stück 3 1/2 Ctr. [485]

Stellen-Anerbieten und Gesuche.

Eine in feinem Putz sehr gewandte **Directrice** findet bei hohem Gehalt und freier Station Stellung.

Bazar J. Schäffer's Nachfolger, Ratibor. [1756]

Per 1. September c. wird ein gebildetes Fräulein oder kinderlose Wittwe, evang. Confession, von angenehmer Persönlichkeit im Alter von 25 bis 35 Jahr für ein Detailgeschäft und zur Unterstützung der Hausfrau bei freier Station und 240 Mark Gehalt gesucht.

Familienanschluß Bedingung. Offerten mit Zeugnißabschriften bis 30. d. Mts. einzusenden unter M. 359 an Rudolf Mosse, Breslau. [483]

Zur selbstständigen Führung eines kleinen einfachen Haushalts auf dem Lande wird eine alleinstehende Frau oder älteres Mädchen per 2. oder 15. August c. gesucht. [1304]

Dieselbe muß jede Arbeit erledigen. Offerten nebst abschriftlichen Zeugnissen postlagernd A. Heidersdorf in Schlesien.

Dringende Bitte.

Ein Deutsch-Oesterreicher, Kaufmann, 37 Jahre alt, ledig, in der einfachen Buchhaltung, sowie in den meisten Waarenbranchen versirt, gegenwärtig ohne alle Existenzmittel, bittet um eine Stelle, gleichviel welcher Art. Beste Atteste zur Seite.

Gütige Anträge unt. Chiffre D. 29 nimmt die Exped. der Bresl. Ztg. entgegen. [476]

Reisestelle-Gesuch. 1748

Ein erfahrener Kaufmann, mit der Kundschaft in Ost- und Westpreußen, Schlesien und theilweise Pommern und Posen sehr bekannt, sucht eine Reisestelle für eine renommirte Wein- und Spirituosen-Handlung, Cigarrenfabrik od. ätherische Oele.

Adressen unter A. A. 36 an die Exped. der Bresl. Ztg. erbeten.

Reisestelle-Gesuch.

Ein verheiratheter, christlicher Reisender, Ende Zwanziger, welcher gegenwärtig für eine größere Cigarrenfabrik Schlesien, Posen, Ost- und Westpreußen besucht, der polnischen Sprache mächtig, die feinsten Referenzen zur Seite stehend, sucht per 1. October c. eine dauernde Stellung gleichviel welcher Branche. [1745]

Gefällige Offerten bitte unter N. N. 100 postlagernd Breslau.

Ich suche per 15. August event. später einen gewandten, freundlichen **Expedienten,** polnisch sprechend, der auch mit der Destillation betraut ist, bei gutem Salair. Rückmarken verbeten. [1721]

H. Grünberger,
Colonialwaaren,
Kreuzburg OS.

Ich suche für mein **Garderoben-Geschäft** einen durchaus tüchtigen **Verkäufer.** Antritt 1sten October a. c. [1301]

Offerten mit Gehalts-Ansprüchen bei freier Station erbittet

Görlitz. Ph. Becker.

Per 1. October suche für mein Putz-, Band-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft

einen tüchtigen Verkäufer,

welcher gleichzeitig die Decoration der Schaufenster versteht.

Nur geeignete Bewerber finden Berücksichtigung. [1746]

Moritz Cohn,
Liegnitz.

Für ein **Modewaaren-** und **Confections-Geschäft** wird per 1. October cr. für eine größere Provinzialstadt ein schneidiger

Verkäufer

von angenehmem Aeußeren **gesucht.** Meldungen werden Sonnabend, den 25. d. M., Vormittag von 11 bis 12 Uhr, im Geschäftslocal von Herrn **A. Süssmann, Breslau, Albrechtsstraße 58,** entgegengenommen. [486]

Zum **sofortigen Antritt** suche ich für mein Cigarren-Geschäft

2 flotte Verkäufer.

Nur junge Leute aus der Branche belieben sich zu melden und Photographie einzusenden. [453]

Dresden. L. Wolf.

---

1 Mühlenbuchhalter,

d. poln. Spr. u. dopp. Buchf. mächt., w. b. **1500—2000 M.** Geh. ges. d. [1753] **E. Richter, Ring 6.**

---

2 Commis aus der Speditionsbranche w. ges. durch **E. Richter, Ring 6.**

Reisende für Cigarrenfabr., f. Manuf., Band- u. Weißw. w. b. hoh. Geh. ges. d. **E. Richter, Ring 6.**

Verkäufer

f. Leder, Gamaschen, Band- u. Weißw., Colon., Eisen u. Destillation werden ges. durch **E. Richter, Ring 6.**

Ein Commis,

tüchtiger Verkäufer, möglichst der polnischen Sprache mächtig, wird für eine größere Provinzialstadt Schlesiens für ein Galanterie-, Glas- und Porzellan-Geschäft per 15. September oder 1. October c. bei hohem Salair gesucht. [1306]

Offerten mit Einreichung der Zeugnisse unter Chiffre F. 33 an die Exped. der Bresl. Ztg.

Zum sof. Antritt oder 1. August suche ich **einen Commis** und **einen Lehrling.** [1305]

M. Schäffer,
Manufacturwaaren-Geschäft,
Oppeln.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit am 1. April c. in einem **Wein-, Eisen- und Colonial-Geschäft** beendet hat, sucht baldige Stellung als **zweiter Commis** bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Off. postlagernd C. H. 100 Pleschen.

Ein junger **Commis** aus der Modewaarenbranche, mit gutem Zeugniß, **sucht** per sofort od. 15. August **Stellung.** [469]

Off. **H. 50 postlag. Tarnowitz.**

Ein tüchtiger junger Mann, der mit der Kurzwaaren-Branche vertraut, findet sofort oder per später Stellung. Polnische Sprache erwünscht.

J. Zadek Salomon,
[1319] **Strelno.**

---

1 **j. Mann,** gegenw. noch in Stellung, mit der Mühlen- und Getreidebranche, sowie mit Buchführ. u. Corresp. vollst. vertr., s. per 1. Oct. cr. im Comptoir od. Lager gleiche Stellg. Gefl. Off. u. C. W. 80 Exp. d. Ztg. erb.

Ein j. M., der in der Galanterie- u. Kurzwaarenbranche firm und der polnischen Sprache mächtig, findet zum 1. September c. Stellung als **Verkäufer** bei [1758]

M. Pincuss in **Ostrowo.**

Per Anfang August suche

einen jungen Mann,

der vor Kurzem seine Lehrzeit in einem **kleinen Colonialwaaren-Geschäft** beendet. [1761]

Bewerbungen unter A. B. 39 an die Exped. der Bresl. Ztg.

Ein im **Kurzeisenwaaren-** und **Porzellan-Geschäft** tüchtiger

junger Mann,

welcher polnisch spricht, kann sich per 15. August, spätestens 1. Septbr. cr. sub **R. 339** bei **Rudolf Mosse, Breslau,** melden. [405]

Ein junger Mann, Specerist, 20 J. a., d. poln. Sprache mächt., gegenw. noch in ungek. Stellung, **sucht** per 1. Octbr. cr. anderw. **Engagement.** Gefl. Offert. unter **S. 350 postl. Reichenbach i. Schl.** erbeten. [468]

Ein Droguist, flotter Expedient sucht Stellung. Adresse sub M. 38 Exped. der Bresl. Ztg. [1760]

Gesucht zum **sofortigen** Antritt ein unverheiratheter [439]

Rechnungsrevisor

mit **vollständiger** Kenntniß der **doppelten** Buchführung und der **polnischen** Sprache.

Den Offerten sind die **Zeugniß-Abschriften** und Gehaltsansprüche beizufügen.

Die Güter-Verwaltung Samostrzel, Post Walden.

Ein Mangelmeister

mit guten Referenzen findet Engagement. [1122]

Offerten unter E. P. 89 nimmt die Exped. der Bresl. Ztg. entgegen.

Für mein **Destillations-Geschäft** suche ich per bald einen tüchtigen, jungen Mann, welcher der polnischen Sprache mächtig sein muß, als **Ausschänker.** [1271]

Samuel Kochmann,
Gleiwitz, Bahnhof.

Für meinen Ausschank suche ich zum sofortigen Antritt einen tüchtigen, unv., cautionsfähigen **Lohnschänker.**

Vielschowitz bei Antonienhütte.
[1302] **Louis Freund.**

Ein junger, solider Kellner, der gute Zeugnisse seiner Ehrlichkeit aufweisen kann, sucht Stellung per 15. August oder später. [1719]

Gefällige Offerten unter Chiffre A. B. 100 postlag. Ratibor erbeten.

Zum 1. October c. wird ein

Wirthschafts-Assistent,

der der polnischen Sprache mächtig und mit dem Rechnungswesen vertraut ist, gesucht. Gehalt 300 M. p. a.

Meldungen an das **Königl. Amt Sternalitz** (Post). [1307]

Erntearbeiter,

Mannsleute wie Frauensleute, sucht bei **hohem Lohn Dom. Frauenhain,** Kreis Schweidnitz, Post Domanze. [400]

Ein Großhandlungshaus sucht gegen Vergütigung **einen Lehrling** mit Secundanerbildung.

Bevorzugt werden solche, welche eine gute Handschrift besitzen und der Stenographie kundig sind. [1751]

Meldungen unter Z. 31 Briefkasten der Breslauer Zeitung.

Für unser **Seiden-** und **Weißwaaren-Engros-Geschäft** suchen wir zum sofortigen Antritt einen [487]

Lehrling.

Bewerber müssen mindestens das Tertianer-Zeugniß besitzen.

Louis Hahn & Co.

Ein Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern und mit guten Schulkenntnissen, kann sich für mein Wein-, Delicatessen-, Südfrucht- und Colonialwaaren-Geschäft zum Eintritt per September oder October melden. [1255]

Frankenstein i. Schl.
Heinrich Schmidt,
Hoflieferant.

Für mein Destillations- u. Droguen-Geschäft suche per bald **einen Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen. [1714]

Offerten unter L. M. 23 an die Exped. der Bresl. Ztg. erbeten.

Ohlauerstraße 65

sind in I. Etage große Geschäftsräume zu vermiethen. [1099]

Ein Geschäftslocal,

in dem seit 20 Jahren ein **Hutgeschäft** mit Erfolg betrieben, ist **Ohlauerstraße 64** zu vermiethen. [1098]

Königsplatz 3b

ist eine Wohnung im 2ten Stock per Michaeli zu vermiethen. [1731]

Der Laden

mit großen Nebenräumen

N. Schweidnitzerstraße Nr. 12, zufolge der bedeutenden Frequenz zu jedem Geschäft geeignet, ist sofort **zu vermiethen.** 490

Eisenbahn- und Posten-Course

vom 1. Juni 1885 ab.

Eisenbahn-Personenzüge.

Kgl. Niederschl.-Märk. Eisenb.

Nach bezw. von Berlin, Hamburg, Bremen:

Abg. 6 Uhr 35 Min. Vorm. — 10 Uhr 15 Min. Vorm. (Expresszug vom Oberschl. Bahnhof). — 12 Uhr 35 Min. Nachm. — 2 Uhr 44 Min. Nachm. (Schnellzug vom Oberschl. Bahnhof). — 6 Uhr Nachm. (nur bis Kohlfurt). — 10 Uhr 29 Min. Nachm. (Courierzug vom Oberschl. Bahnhof). — 10 Uhr 56 Min. Nachm. (vom Oberschl. Bahnhof).

Ank. 6 Uhr 24 Min. Vorm. (Courierzug, Oberschl. Bahnhof). — 7 Uhr 48 Minuten Vorm. — 11 Uhr 15 Min. Vorm. (nur von Kohlfurt). — 4 Uhr Nachm. (Expresszug, Oberschl. Bahnhof). — 5 Uhr 20 Min. Nachm. (Oberschl. Bahnhof). — 8 Uhr 3 Min. Nachm. — 10 Uhr 50 Min. Nachm. (Oberschl. Bahnhof).

Nach bezw. von Görlitz, Dresden, Hof:

Abg. 6 Uhr 35 Min. Vorm. — 10 Uhr 15 Min. Vorm. (Expresszug vom Oberschl. Bahnhof). — 2 Uhr 44 Min. Nachm. (Schnellzug vom Oberschl. Bahnhof nur bis Dresden). — 6 Uhr Nachm. (nur bis Löbau). — 10 Uhr 29 Min. Nachm. (Courierzug vom Oberschlesischen Bahnhof.) — 10 Uhr 56 Minuten Nachm. (vom Oberschl. Bahnhof).

Ank. 6 Uhr 24 Min. Vorm. (Courierzug, Oberschles. Bahnhof). — 7 Uhr 48 Minuten Vorm. — 4 Uhr Nachm. (Expresszug, Oberschlesischer Bahnhof). — 5 Uhr 20 Min. Nachmittag (Oberschl. Bahnhof). — 8 Uhr 3 Min. Nachmittag — 10 Uhr 50 Min. Nachm. (Oberschlesischer Bahnhof).

Jeden Sonntag bis auf Weiteres Extra-Personenzug nach Lissa. — Abg. Niederschlesisch-Märk. Bahnhof 3 Uhr 15 Min. Nachmittag, Ank. 9 Uhr 52 Min. Abds.

Nach bezw. von Leipzig, Frankfurt a. M.:

Abg. 10 Uhr 15 Min. Vorm. (Expresszug vom Oberschl. Bahnhof über Kohlfurt-Sorau).

Ank. 10 Uhr 50 Min. Nachm. (Schnellzug Oberschles. Bahnhof über Sagan).

Oberschlesische Eisenbahn.

Oberschlesien, Krakau, Warschau, Wien:

Abg. 5 Uhr 15 Min. Vorm, — 6 Uhr 40 Min. Vorm. — 8 Uhr 55 Min. Vorm. — 12 Uhr 15 Min. Mittag. — 4 Uhr 10 Min. Nachm. — 6 Uhr 30 Min. Nachm. — 11 Uhr 5 Min. Abds.

Ank. 8 Uhr 35 Min. Vorm. — 10 Uhr Vorm. — 12 Uhr 30 Min. Nachm. — 2 Uhr 25 Min. Nachm. — 6 Uhr 10 Min. Nachm. — 9 Uhr 2 Min. Abds. — 10 Uhr 10 Min. Abds.

Posen, Stargard, Stettin, Königsberg.

Abg. 6 Uhr 45 Min. Vorm. — 1 Uhr 15 Min. Nachm. — 2 Uhr 50 Min. Nachm. — 7 Uhr 15 Min. Abds.

Ank. 8 Uhr 37 Min. Vorm. — 2 Uhr 35 Min. Nachm. — 7 Uhr 41 Min. Abds. — 10 Uhr Abds.

Jeden Sonntag bis auf Weiteres Extra-Personenzug nach Obernigk. — Abg. 2 Uhr 5 Min. Nachm., Ank. 9 Uhr 8 Min. Abds.

Breslau, Glatz, Mittelwalde:

Abg. 6 Uhr 50 Min. Vorm. — 10 Uhr 20 Min. Vorm. — 1 Uhr 5 Min. Nachm. — 5 Uhr 40 Min. Nachm. — 7 Uhr 51 Min. Abds.

Ank. 7 Uhr 38 Min. Vorm. — 9 Uhr 50 Min. Vorm. — 2 Uhr 20 Min. Nachm. — 6 Uhr 23 Min. Nachm. — 9 Uhr 35 Min. Abds.

Jeden Sonntag bis auf Weiteres Extra-Personenzüge nach Mittelwalde. Abg. 5 Uhr 45 Min. Vorm., Ank. 11 Uhr 15 Min. Nachmittags.

Breslau—Zobten—Ströbel.

Abg. 6 Uhr 40 Minuten Vorm. — 1 Uhr 45 Min. Nachm. — 8 Uhr 10 Min. Nachm.

Ank. 8 Uhr 40 Min. Vorm. — 2 Uhr 35 Min. Nachm. — 10 Uhr 10 Min. Nachm.

Jeden Sonntag bis auf Weiteres Extra-Personenzug nach Zobten. — Abg. Breslau OS.-Bahnhof: 6 Uhr 17 Min. Vorm., 12 Uhr 42 Min. Nachm., Ank. Breslau 9 Uhr 1 Min. Abds., 10 Uhr 32 Min. Abds.

Breslau-Freiburger Eisenbahn.

Nach bezw. von Freiburg, Halbstadt, Prag, Carlsbad, Franzensbad, Eger, Marienbad, München, Wien, Hirschberg, Frankenstein, Jauer.

Abg. 5 Uhr 50 Min. Vorm. — 9 Uhr 15 Min. Vorm. (Schnellzug bis Sorgau und Halbstadt, von Sorgau bis Hirschberg Personenzug). — 1 Uhr Nachm. — 3 Uhr 20 Min. Nachm. (Expresszug nur bis Hirschberg vom 1. Juli bis 31. August). — 6 Uhr 30 Min. Nachm.

Ank. 8 Uhr 35 Min. Vorm. (von Dittersbach und Halbstadt). — 11 Uhr 40 Min. Vorm. (Schnellzug von Halbstadt, von Hirschberg bis Sorgau Personenzug). — 4 Uhr 15 Min. Nachm. — 8 Uhr 37 Min. Nachm. — 10 Uhr 30 Min. Nachm. (Expresszug nur von Hirschberg vom 1sten Juli bis 31. August).

Jeden Sonntag bis auf Weiteres Extra-Personenzug nach Canth, Mettkau, Freiburg, Sorgau, Salzbrunn, Friedland, Halbstadt, Weckelsdorf, Braunau. — Breslau: Abg. früh 5 U. 15 Min., Ank. Abds. 10 Uhr 15 Min.

Vom 1. Juli bis einschliesslich 31. August Expresszug von Breslau nach Hirschberg. — Abfahrt von Breslan (Freiburger Bahnhof) 3 Uhr 20 Min. Nachm., Ank. in Hirschberg 6 Uhr 27 Min Nahm., Abfahr von Hirschberg 7 Uhr 15 Min. Nachm, Ank. in Breslau 10 Uhr 30 Min. Nachm.

Glogau, Reppen, Frankfurt a. O., Berlin, Cüstrin, Stettin:

Abg. 6 Uhr 15 Min. Vorm. — 10 Uhr 23 Min. Vorm. — 3 Uhr 15 Min. Nachm. — 8 Uhr 15 Min. Abds.

Ank. 9 Uhr 49 Min Vorm. — 1 Uhr 46 Min. Nachm. — 5 Uhr 21 Min. Nachm. — 10 Uhr 57 Min. Abds.

Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn.

Oels, Oberschlesien, Pless, Dzieditz.

Abg. von Mochbern: 6 Uhr 18 Min. Vorm. — 3 Uhr 55 Min. Nachm. — 5 Uhr 20 Min. Nachm. — Vom Niederschles.-Märk. Bahnhofe: 6 Uhr 22 Min. Vorm. — 8 Uhr 15 Min. Vorm. — 10 Uhr 30 Min. Vorm. — 2 Uhr 5 Min. Nachm. — 5 Uhr 40 Min. Nachm. — 8 Uhr 55 Min. Abds. — Vom Oderthor-Bahnhofe: 6 Uhr 36 Min. Vorm. — 8 Uhr 29 Min. Vorm. — 10 Uhr 44 Min. Vorm. — 2 Uhr 22 Min. Nachm. — 5 Uhr 55 Min. Nachm. — 9 Uhr 12 Min. Abds.

Ank. Oderthor-Bahnhof: 7 Uhr 10 Min. Vorm. — 9 Uhr 57 Min. Vorm. — 12 Uhr Mittag. — 2 Uhr 20 Min. Nachm. — 7 Uhr 31 Min. Abds. — 10 Uhr 1 Min. Abds. — Niederschles. - Märk. Bahnhof: 7 Uhr 25 Min. Vorm. — 10 Uhr 11 Min. Vorm. — 12 Uhr 14 Min. Nachm. — 2 Uhr 34 Min. Nachm. — 7 Uhr 45 Min. Abds. — 10 Uhr 14 Min. Abds. — In Mochbern: 10 Uhr 13 Min. Vorm. — 2 Uhr 39 Min. Nachm. — 10 Uhr 21 Min. Abds.

Jeden Sonntag bis auf Weiteres Extra-Personenzug nach Sibyllenort. — Abg. N.-Märk. Bahnhof 3 Uhr Nachm., Abg. Oderthorbahnhof 3 Uhr 14 Min. Nachm., Ank. Oderthorbahnhof 9 Uhr 12 Min. Abds., Ank. N.-Märk. Bahnhof 9 Uhr 26 Min. Abds.

Personen-Posten.

Trebnitz: Abg. 11 Uhr 15 Min. Abds. — Ank. 2 Uhr 10 Min. Nachm.

Telegraphische Witterungsberichte vom 24. Juli.

von der deutschen Seewarte zu Hamburg.
Beobachtungszeit 8 Uhr Morgens.

Ort.	Bar. a. 0 Gr. u. d. Meeresniveau reduc. in Millim.	Temper. in Celsius-Graden.	Wind.	Wetter.	Bemerkungen.
Mullaghmore . .	769	18	ONO 3	wolkenlos.	
Aberdeen	770	16	SO 1	bedeckt.	
Christiansund .	768	13	NO 2	wolkig.	
Kopenhagen . .	764	17	N 2	wolkig.	
Stockholm	759	10	N 6	Regen.	
Haparanda	788	14	N 4	halbbed.	
Petersburg	—	—	—	—	
Moskau	—	—	—	—	
Cork, Queenst.	769	16	SSO 2	Nebel.	
Brest	766	15	NO 4	heiter.	
Helder	769	16	NNW 0	wolkig.	
Sylt	767	16	N 3	wolkig.	
Hamburg	766	14	NW 5	bedeckt.	
Swinemünde . .	763	16	NNW 5	halbbed.	Seegang schwach.
Neufahrwasser	755	14	NW 6	bedeckt.	
Memel	750	13	N 3	bedeckt.	See bewegt.
Paris	767	15	NNO 3	wolkig.	
Münster	768	14	NNW 2	halbbed.	
Karlsruhe	766	15	NO 2	wolkenlos.	
Wiesbaden	767	16	NNO 1	wolkenlos.	
München	776	14	NO 1	wolkenlos.	
Chemnitz	767	13	W 3	bedeckt.	
Berlin	764	15	NW 2	heiter.	
Wien	764	15	W 2	halbbed.	
Breslau	763	15	NW 6	halbbed.	Nm. u. Abds. Reg.
Isle d'Aix	764	18	NO 4	wolkenlos.	
Nizza	760	24	still	wolkig.	
Triest	762	25	OSO 1	halbbed.	

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach 4 = mässig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Seit dem Abend ist das Barometer zu Memel — bei andauerndem und ergiebigem Regen — um 10 mm gefallen, indem sich daselbst ein barometrisches Minimum zeigt, welches höchst wahrscheinlich vom Nordosten gekommen ist. Am Nordosten von Deutschland hat desshalb die Stärke der nordwestlichen Winde bedeutend zugenommen, während im Süden die schwachen Nordostwinde mit heiterem Wetter fortdauern. Die Morgentemperatur liegt in ganz Deutschland etwa vier Grad unter der normalen. In ganz West-Europa herrscht gleichförmig hoher Luftdruck und stilles Wetter.

Verantwortlich für den Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau.
Druck von Grass, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

Aufkündigung Schlesischer Pfandbriefe.

Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe sollen im Zinstermin Weihnachten 1885 von der Landschaft eingelöst werden. Unter Hinweisung auf die den Regierungs-Amtsblättern inserirte Kündigungs-Bekanntmachung vom heutigen Tage fordern wir die Inhaber dieser Pfandbriefe auf, selbige unverzüglich einzuliefern.

Breslau, am 15. Juli 1885.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

Verzeichniß gekündigter, an Weihnachten 1885 einzulösender schlesischer Pfandbriefe.

A. Durch **Baarzahlung** des Nennwerthes einzulösende

I. altlandschaftliche Pfandbriefe.

a. 3½ prozentige.

	à Rth.
Czwicklitz Ober Nieder OS. 139. 141	20
Dombrowka OS. 94	40
144	50
Schwiebedawe, auch Schwiebedowa OM. 9	1000
Strunz, auch Struntz GS. 2	80
18	500
20	400
23	100
25	50
26	900
32. 33	1000
35	100
37	60
38. 39. 40. 47. 48	1000
51	100
56	600
60	1000

	à Rth.
noch: Strunz, auch Struntz GS. 71	100
72	30
74	500
75	50
76	30
77	500
78	100
79	50
80. 81. 83	200
88. 89. 91. 94. 95	20
96	500
97. 99	200
100. 101	20
102. 103	200
104. 105	20
106	500
109	50

	à Rth.
noch: Strunz, auch Struntz GS.....110	20
206	500
207	100
208	500
Thurze Groß und Lazisk OS. 1. 2. 3.	
4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.	
15. 16. 17. 18. 19. 20	1000
21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29.	
30. 31. 32	500
33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41.	
42. 43. 44	200
45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53.	
54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62.	
63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71.	
72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.	
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89.	
90. 91. 92. 93. 94. 95	100

	à Rth.
noch: Thurze Groß u. Lazisk OS. 96. 97.	
98. 99. 100. 101. 102. 103. 104.	
105. 106. 107. 108. 109. 110. 111.	
112	50
113. 114. 115. 116. 117. 118. 119.	
120. 121. 122. 123. 124. 125. 126.	
127	30
130. 131. 132. 133. 134. 135. 136.	
137. 138. 139. 140. 141. 142. 143.	
144. 145	20
Turawa OS. 229	1000
Waltdorf, auch Vorwerk Waltdorf NG.	
8. 9. 10. 11	1000
13	800
15	500
19	200

b. 4 procentige.

	à Rth.
Adelsdorf Ober LW. **26**	100
47	50
Albrechtsdorf Herrschaft OS. 3. 5. 9. 12.	
14. 15. 19. 20. 21	1000
23. 24. 29. 30.	500
32. 37. 39.	200
42. 43. 47. 48. 50. 51. 53. 54. 56.	
58. 59. 60. 61. 63. 69. 71. 75. 76.	
77. 78. 81. 83. 84. 85. 87. 88. 89.	
90. 91. 93	100
104. 105. 106. 107. 110. 111	50
114. 121. 122. 124. 125. 126. 127	30
134. 135. 136. 140. 142. 144. 146	20
148	500
150	50
Althof-Dürr BB. **46. 56**	100
Altmannsdorf NG. 33. 34. 35. 36. 37.	
38. 39. 40. 41	1000
42. 43. 44	500
45. 46. 47	200
48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56.	
57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65.	
66. 67. 68	100
69. 70. 71. 72. 73. 74. 75	50
76. 77. 78. 79. 80. 81	30
82. 83. 84. 85. 86. 87. 88	20
Altwaltersdorf, siehe Waltersdorf Alt MG.	
Andersdorf GS. **5**	1000
Arnsdorf GS. **64**	200
72	100
Auras BB. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99.	
100. 101	20
103. 104. 105. 106. 107. 108. 109.	
110. 111	30
112. 113. 114. 117. 119. 121	50
122. 123. 124. 125. 126. 127. 128.	
130. 131. 132. 134. 136. 137. 138.	
139. 140. 141. 142. 143. 144. 145.	
147. 148. 149. 150	100
152. 154	200
155. 156. 157. 158. 159. 160	500
161. 162. 164. 165. 166. 167. 168.	
169. 170. 171. 172	1000
Baumgarten, Kr. Breslau BB....**107**	100
Baumgarten Groß, Kr. Ohlau BB. **207**	20
232	50
252	100
287	1000
Baumgarten Ndr. SJ. **92**	200
Bauschwitz NG....................**96**	200
Berghof u. Zub. SJ. **242**	20
Bertelsdorf, Kr. Striegau SJ.......**65**	1000
Bettlern BB. 162. 163. 164. 165. 166.	
167. 168. 169. 170. 171. 172. 173.	
174. 175. 176. 177. 178. 179. 180.	
181. 182. 183. 184	20
185. 186. 187. 188. 189. 190. 191.	
192. 193. 194. 195. 196. 197. 198.	
199. 200. 201. 202. 203. 204. 205.	
206	30

	à Rth.
noch: Bettlern BB. 207. 208. 209. 210. 211.	
212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219.	
220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227.	
228. 229. 230	50
231. 232. 233. 234. 235. 236. 237.	
238. 239. 240. 241. 242. 243. 244.	
245. 247. 248. 249. 250. 251. 252.	
253. 254. 255. 256. 257. 258. 259.	
260. 261. 262. 263. 264. 265. 266.	
267. 268. 269. 270. 271. 272. 273.	
274. 275. 276. 277. 278. 279. 280.	
281. 282. 283. 284. 285. 286. 287.	
288. 289. 290. 291. 292. 293. 294.	
295. 296. 297. 298. 299	100
300. 301. 302. 303. 304. 305. 306.	
307. 308. 309. 310. 311	200
312. 313. 314. 315. 316. 317. 318.	
319. 320. 321. 322. 323	500
324. 325. 326. 327. 328. 329. 330.	
331. 332. 333. 334. 335. 336. 337.	
338. 339. 340. 341. 342. 343. 344.	
345. 346. 347. 348. 349. 350. 351.	
352	1000
353	100
Bielau Mittel LW. **44**	500
59	100
Bingerau Ober Ndr. OM..........**76**	500
97	100
Birkholz SJ................**65. 68**	20
Bischdorf, Kr. Wartenberg BB. **43**	50
Blazeowitz, auch Blazeiowitz, auch Blazejowitz, Kr. Tost OS. 67. 68. 69.	
70. 71. 72. 73	1000
74. 75. 76. 77	500
78. 79. 80	200
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89.	
90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98	100
99. 100. 101. 102. 103. 104	50
105. 106. 107. 108. 109. 110. 111	30
112. 113. 114. 115. 116	20
Blumenrode LW. **105**	200
Boblowitz OS. **151**	100
Bogenau BB. **55**	100
Bohrau Großen GS. siehe „Großenbohrau" GS.	
Boithmannsdorf NG................**7**	200
Borkowitz OS.....................**26**	500
43	100
111	20
Boroschau OS.......71. 72. 73. 74. 75.	
76	1000
77. 78	500
80. 81. 82	200
84. 85. 86. 87. 88. 89. 91. 95. 96.	
97. 98. 99	100
100. 101. 102. 104	50
105. 106. 109	30
111. 112. 114	20
115. 116. 117. 118. 119. 120	1000
121. 122	500

	à Rth.
noch: Boroschau OS..............123	200
125. 126. 127. 128. 129. 130. 131.	
132. 133. 134. 136. 137. 138	100
141. 142. 143	50
145. 146. 147	30
149. 150. 151	20
Brechelwitz u. Zub. SJ.............**61**	1000
113. 114. 117. 118. 130.	
137	100
Bremenhain G. **137**	100
189	20
Brienitze 2c. OM. **100**	100
Brockau BB. **32**	50
115	1000
Brockotschine OM..................**10**	1000
19	100
Brodeck OS........................**76**	20
Broslawitz OS....................**120**	1000
131	100
Brzezie ohne Forst OS............**23**	100
53. 99	50
137	100
153	20
Brzezinka, auch Brzeczinka, auch Brzczinka OS.........................**128**	20
Buchwäldchen BB. **1**	20
14	50
Buchwald OM......................**46**	100
Buhrau und Zub. GS...............**58**	1000
65	500
178. 197. 210	100
287. 337	50
344. 351. 360. 388	30
Camin u. Zweckfronze LW.......**107**	100
Camitz MG.......................**190**	20
Campern OM......................**141**	50
Capitz OM.........................**51**	1000
Carlowitz BB......................**55**	1000
Cattern II. Anth. BB..............**49**	30
Chmiellowitz OS. **94**	30
Chropaczow OS....................**46**	50
Chursangwitz BB..................**17**	30
62	500
74	1000
Collande 2c. Güter, auch Collande und Bartnick BB. **162**	50
Comorno OS. **182. 183**	100
Conradswaldau, Kr. Hirschberg SJ. **23**	500
59	100
102	20
116	1000
Cosel auch Koslau BB..........65. 66	20
68. 69	30
70. 71. 72	50
73. 74. 76. 78. 79. 80. 81. 82. 83	100
84	200
86. 87. 88	500
89. 90. 91. 92	1000
Cracowahne, auch Ober- Ndr.-Cracowahne OM.............31. 32. 33	1000

	à Rth.
noch: Cracowahne, auch Ober- Nieder-Cracowahne OM..............34	500
36	200
38. 39. 40. 41. 43	100
45. 46	50
Croschnitz, Hammer, Dammer und Poletz OM. **178**	1000
Czarke und Ottmuchow OS.........**54**	25
55	20
Czeppelwitz OS....................**88**	30
Czieschowa OS. **25**	500
34	200
64. 67	100
121	30
123	20
Cziorke OS.......................**43**	20
Dambitsch BB. **45. 46**	100
58	200
61	1000
Dambrau und Sokollnik OS......**108**	1000
150. 155	500
183. 194. 213	100
363. 376	20
Dammer Klein GS. **10. 16**	1000
123	30
125	20
Dammitsch u. Anth. Geissendorf LW. **66**	1000
Damsdorf Ober Mittel Ndr. SJ. **243**	20
Dankwitz, auch Danckwitz BB.......**47**	30
90	200
Daubitz Ober Ndr. Mittel u. Neuhammer G. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	
11. 12	1000
13. 14. 15. 16. 18	500
20. 21. 22. 23	200
29. 30. 31. 32. 33. 34. 36. 39. 41.	
44. 48. 49. 52	100
54. 57. 58. 59. 60. 62	50
72. 73	30
74. 75. 76. 77. 79. 81. 82. 83. 85	20
Daubitz und Walddorf G.....1. 2. 3. 4	1000
5	500
7. 8	200
10. 11. 13. 14. 15. 17. 18. 19. 20. 21	100
22. 23. 24. 25	50
27. 30. 31	30
33. 35	20
Deichslau Ober Mittel Ndr. LW. **81. 88**	1000
Denkwitz GS......................**87**	500
93	100
Deutschen Groß OM. **64**	1000
Diersdorf Ober BB. **82**	200
Dirschel OS......................**16**	500
Dobers Ober Ndr. G...............**9**	1000
14	500
50	100
67	30
Doberschau Ober Ndr. LW........**56**	
69. 105	100
157	20

Erster Bogen.

noch: b. 4prozentige.

	à Rtl.
Dometzko OS. 482	500
483	100
484	30
Drogelwitz GS. **40**	200
Dromsdorf nebst Lohnig SJ. **82**	100
148	50
Druhse GS. **36. 42**	100
Dubrau GS. **67**	20
Dürrhartau BB. **106. 110**	100
125	200
138	1000
Dürrkamitz NG. **19**	1000
Dürrkunzendorf NG. . . . 46. 47. 48. 49	1000
50. 51	500
52	200
53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	
62. 63	100
64. 65. 66	50
67. 68	30
69. 70. 71. 72	20
Eckersdorf BB. **203**	500
212	1000
Eichgrund BB. **47**	1000
Eichholz und Koischkau LW. **212**	500
Ellguth, Kr. Neumarkt, BB. **59**	100
Ellguth NG. **123**	100
Ellguth bei Laband OS. **66**	500
Ellguth Polnisch OM. **141**	100
Eulau NG. **72**	100
Falkenberg OS. **585. 707. 833.**	
863	100
876. 948	50
Fellendorf LW. **56**	1000
98	100
146	30
Floriansdorf SJ. **99**	500
Fröbeln OS. **105**	100
124. 125	30
Frohnau BB. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	
10. 11. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.	
20. 21. 22	20
23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.	
32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.	
41. 42. 43. 44. 45	30
48. 49. 50. 52. 53. 54. 55. 56. 57.	
58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66.	
67. 68. 69	50
70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 78. 79.	
80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88.	
89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97.	
98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105.	
106. 107. 108. 110. 111. 112. 113.	
114. 115. 116. 117. 118. 119. 120.	
121. 122. 124. 125. 126. 127. 128.	
129. 130. 131. 132. 133. 134. 135.	
136. 137	100
138. 139. 140. 141. 142. 143. 144.	
145. 146. 148. 149. 150. 151	200
152. 153. 154. 155. 157. 158. 159.	
160. 161. 162. 163	500
165. 166. 167. 168. 169. 170. 171.	
172. 174. 175. 176. 177. 178. 179.	
181. 182. 183. 184. 185. 186. 187.	
189. 190. 191	1000
Gabel, Kr. Guhrau GS. **77**	100
119	50
Gabel Ober Alt GS. **34**	1000
Gandau Poln. BB. **54**	100
Gaschowitz OS. **40**	50
Gauers NG. **112**	100
126	50
152	20
Gerlachsheim Ober G. **11**	1000
80	30
91	20
Gieraltowitz Groß, Kr. Tost OS. . **162**	30
Girbigsdorf GS. **58**	200
Gläsen OS. **3**	1000
Glauche Ober OM. **76**	200
97	100
Godow OS. **67**	1000
Gohlau Groß und Klein BB. **124**	30
153	100
Goldmannsdorf Ober OS. **57**	200
Golkowitz OS. 79. 80. 81	1000
82	500
Golkowitz BB. **197**	20
Gorzitz Klein OS. **170**	100
Grätz auch Gräditz GS. **11**	200
Greisau Allodium NG. **76**	100
Greisitz GS. **14**	500
56	100
Grosburg BB. **113**	50
147. 151. 152	100
203	200
209	500
Großenbohrau Ndr., auch Bohrau Großen Nieder GS. **80. 89**	100
Großenbohrau Ober Mittel, auch Bohrau Großen Ober Mittel GS. . . . **58**	200
126	20
Gunschwitz BB. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	
10. 11. 12. 13	20
14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.	
23. 24. 25. 26	30
27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35.	
36. 37. 38. 39	50
40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48.	
49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57.	
58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66.	
67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75.	
76. 77. 78. 79	100
80. 81. 82. 83	200
84. 85. 86. 87. 88. 89. 90	500
91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99.	
100. 101. 102. 103. 104. 105. 106.	
107	1000
Gurkau, Kr. Steinau LW. **58**	1000
82. 83	100
Haltauf MG. **75**	20
Hartmannsdorf, Kr. Bolkenhain-Landeshut SJ. **114**	100
Hartmannsdorf Ndr. Groß, Kr. Löwenberg SJ. 1. 2. 3. 4. 5. 6	1000
7. 8. 9	500
14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.	
23. 24. 25. 26. 27. 28	100
30. 31. 32	50

	à Rtl.
noch: Hartmannsdorf Nieder Groß, Kr. Löwenberg SJ. 34. 35. 37. 38	30
42. 43	20
44	100
Heidewilxen OM. **25**	1000
132. 138	100
188. 196	30
221	20
Heinzenburger Güter GS. **267**	50
Hermsdorf Ober LW. **114**	50
Herrndorf Ndr. GS. **100**	200
120	100
169	30
Herrnmotschelnitz LW. **75**	200
91	100
115	50
Hönigsdorf NG. **119**	100
156	50
193	20
Horka Ndr. G. 1. 2. 3. 4. 5. 8. 9. 10.	
11. 12. 13	1000
14. 15. 16. 17. 18	500
20. 21. 22. 23. 24. 25. 26	200
28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36.	
37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45.	
46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54.	
56. 57. 58. 59	100
60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68.	
69. 70. 71	50
72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.	
81. 82	30
85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93.	
94	20
Horka Ober G. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 9.	
11. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20	1000
21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28	500
29. 30. 31. 32. 33. 34. 36	200
38. 39. 43. 50. 51. 52. 54. 55. 56.	
57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65.	
66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74.	
75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83.	
84	100
85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93.	
94. 95. 96. 97. 98. 99. 100	50
101. 102. 103. 104. 105. 106. 107.	
108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115	30
117. 118. 119. 122. 123. 124. 125.	
126. 127. 128. 130	20
132	30
Jacobine und Dremling BB. **204**	500
Jacobsdorf, Kr. Jauer SJ. **141**	20
Jacobsdorf, Kr. Neumarkt BB. . . . **130**	50
Jägendorf Ober Mittel Ndr. SJ. 75. 76.	
77. 78. 79. 80. 81. 83. 84	1000
85. 86. 87. 88	500
89. 90. 91. 92. 94	200
95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102.	
103. 104. 105. 106. 107. 108. 110.	
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.	
118. 119	100
122. 123. 125. 126	50
127. 128. 129. 130. 131. 132. 133.	
134	30
135. 136. 137. 138. 139. 140. 141.	
142	20
Jäschkendorf LW. **106. 156**	100
Jamke Deutsch und Sorge OS. . . . **134**	50
Jaschkowitz, Kr. Oppeln OS. 48	1000
49	500
50	200
51. 52. 53. 54	100
55. 56	50
57	30
58	25
59. 60. 61	20
Jaschkowitz, Kr. Tost OS. **60**	30
Jasten OS. **35**	100
Jastrzemb Ndr. OS. **17**	1000
26	200
Jehser GS. **75**	1000
105	500
165. 169	100
200	50
Jenkwitz Groß BB. **110**	30
128	50
157. 192	100
214. 215. 223	1000
Jeroltschütz OM. **87. 88**	100
Jeseritz Klein und Pudigau BB. 13. 14.	
15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.	
24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32.	
33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40	20
41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49.	
50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58.	
59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67.	
68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76.	
77. 78	30
79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87.	
88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.	
97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104.	
105. 106. 107. 108. 109. 110. 111.	
112. 113. 114. 115. 116	50
117. 118. 119. 120. 121. 122. 123.	
124. 125. 126. 127. 128. 129. 130.	
131. 132. 133. 134. 135. 136. 137.	
138. 139. 140. 141. 142. 143. 144.	
145. 146. 147. 148. 149. 150. 151.	
152. 153. 154. 155. 156. 157. 158.	
159. 160. 161. 162. 163. 164. 165.	
166. 167. 168. 169. 170. 171. 172.	
173. 174. 175. 176. 177. 178. 179.	
180. 181. 182. 183. 184. 185. 186.	
187. 188. 189. 190. 191. 192. 193.	
194. 195. 196. 197. 198. 199. 200.	
201. 202. 203. 204. 205. 206. 207.	
208. 209. 210. 211. 212. 213. 214.	
215. 216. 217. 218. 219. 220. 221.	
222. 223. 224. 225. 226. 227. 228.	
229. 230	100
231. 232. 233. 234. 235. 236. 237.	
238. 239. 240. 241. 242. 243. 244.	
245. 246. 247. 248. 249. 250	200
251. 252. 253. 254. 255. 256. 257.	
258. 259. 260. 261. 262. 263. 264.	
265. 266. 267. 268	500
269. 270. 271. 272. 273. 274. 275.	
276. 277. 278. 279. 280. 281. 282.	
283. 284. 285. 286. 287. 288. 289.	
290. 291. 292. 293. 294. 295. 296	1000

	à Rtl.
noch: Jeseritz Klein und Pudigau BB.	
297. 298. 299. 300. 301. 302. 303.	
304. 305. 306. 307. 308. 309. 310.	
311. 312. 313. 314. 315. 316	1000
Johnsdorf, Kr. Brieg BB. . . 75. 76. 78.	
79. 80. 81	20
83. 84. 85. 86. 88. 89	30
92. 93. 94. 95. 96. 97. 98	50
99. 100. 101. 102. 103. 104. 105.	
106. 107. 108. 109. 110. 111. 112.	
113. 114. 115. 116. 117. 118. 119.	
120. 121	100
123. 124. 125. 126. 127. 128	200
129	500
132. 134. 135. 136. 137. 138	1000
Jordansmüh OS. **25**	1000
41	100
Kadlau BB. **100**	30
144. 146	100
186	500
Kadlewe LW. **84**	200
85	100
109	50
Kalinow Groß OS. **176. 179**	100
Kalinowitz OS. **169**	30
Kaltenhaus LW. **30. 31**	20
Kamin OS. **38**	200
46	100
103. 110	50
Kayserswaldau Mittel LW. **32**	30
Keltsch Gut OS. **21. 23**	1000
78. 79. 93. 113. 114. 117.	
140	100
Kempcziowitz auch Kempczowitz OS. **16**	100
Klebenitz GS. **89**	20
Kleinwarthe NG. **28**	1000
47	20
Kloden Groß GS. **64**	30
Klonitz SJ. . . 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46	1000
47. 48. 49. 50. 51	500
52	200
53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	
62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70	100
71. 72. 73. 74. 75	50
76. 77. 78. 79. 80	30
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88	20
Kodersdorf G. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	
10. 11. 12. 13. 14	1000
15. 16. 17. 18. 19. 20. 21	500
22. 23. 24. 25. 26. 27. 28	200
29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37.	
38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46.	
47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55.	
56. 57. 58	100
59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67.	
68. 69	50
70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78.	
79. 80	30
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89.	
90. 91	20
Koitz Mittel LW. **94**	100
Kolbitz G. 1. 2. 3	1000
4	500
5. 6	200
7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14	100
15. 16. 17	50
18. 19. 20	30
21. 22. 23	20
Koppitz und Waldau NG. **205**	1000
248. 275	100
318	20
Korkwitz NG. **237**	50
Kornowatz OS. **62**	200
Korschwitz und Miskowitz MG. **28**	200
101. 106	20
Koselwitz OS. **203**	100
237	30
Koslau siehe Cosel.	
Koslowagura OS. **74**	1000
Kottlischowitz OS. . . . **85. 182. 192**	100
200	50
Kottulin Groß und Klein u. Zug. OS. **130**	500
270	30
306	1000
379	50
407	20
Kratzkau, Golitsch und Pönkendorf, auch Kratzkau und Zug. SJ. **208**	100
285	30
Krauscha Groß G. **43. 69. 75**	100
109	30
119	20
Krausendorf SJ. **83. 84. 85**	100
89	50
Kreibau LW. **30**	100
Krentsch BB. **19**	30
57	100
Krichen Groß LW. **238. 239. 272**	100
294	30
Krippitz und Ultsche BB. **164**	30
178. 189	100
Krolkwitz BB. **6**	20
16	30
62. 93. 100. 101	100
Krutschen Groß OM. **130**	30
Küpper Mittel GS. **33**	100
83	20
Kunzendorf OS. **57**	1000
131	50
Kunzendorf, Kr. Breslau BB. **1**	20
24	100
Kurtwitz BB. **64. 67. 70. 80**	100
Kuttlau und Zub. GS. **162**	1000
263	100
319	30
330	20
Kzionslas OS. **46**	50
Laband OS. **428**	100
695	20
Läsichen u. Zub., Kr. Schwiebus GS. **72**	1000
Lagiewnik Mittel Ndr. und Ndr.-Heyduk OS. **141**	100
Lampersdorf LW. **127**	500
146. 151	100
218	20
Lamsdorf und Kaltecke auch Lamsdorf 2c. NG. **341**	30
379	1000

	à Rtl.
Langendorf OS. **193**	50
208	1000
214	100
Lassoth, Ober- und Nieder-Jeutritz NG.	
260	25
Lauden Klein und Schweinebraten BB. **28**	20
Leipe Ober Nieder OM. **101**	500
184. 194	50
212. 220	30
Leipitz und Sadewitz BB. **97**	20
104	50
Leippa G. **175. 203. 212**	1000
Leisersdorf Mittel LW. **82**	30
Lendschütz LW. **41. 45**	100
66	50
Leobschützer Kämmereigüter OS. **65. 97**	1000
214	50
283	20
Leschkowitz GS. **107**	100
Lessendorf GS. **96**	100
Leutbach GS. **11**	500
15	200
52	30
Liednitz BB. **14**	100
Linden I. Anth. GS. **67**	30
73	20
Linden II. Anth. GS. **107**	100
Lippen G. . . 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48	1000
49. 50. 51. 52	500
53. 54. 55. 56	200
58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65	100
66. 67. 69	50
70. 71. 72. 73	30
74. 75. 76. 77	20
Löwen OS. **88**	1000
122	500
141	200
211	100
Lohe, Kr. Breslau BB. 1. 2. 3. 4. 5. 6.	
7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.	
17	20
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.	
27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35	30
36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.	
45. 46. 47. 48. 49. 50. 51	50
52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.	
61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69.	
70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78.	
79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87.	
88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.	
97. 98. 99. 100. 101	100
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108.	
109. 110	200
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.	
118. 119. 120	500
121. 122. 123. 124. 125. 126. 127.	
128. 129. 130. 131. 132. 133. 134.	
135. 136. 137. 138. 139. 140	1000
Lorzendorf, Kr. Ohlau BB. . . **59. 60**	500
Lossen und Buschwitz OM. **81**	20
Lowoschau OS. 1. 2. 3	1000
4	500
5. 6	200
7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15	100
18. 19	30
20. 21	20
23. 24. 25. 26	1000
29	200
32. 33. 34. 35. 37. 39. 40. 41	100
46. 47. 48	30
51	20
Lubie Ndr. OS. **92**	1000
Lubie Ober OS. **93. 96**	100
Lubschau OS. **131**	1000
159	500
186	200
364. 370	100
456	50
521	30
563. 565	20
Lugau GS. **8. 11**	1000
21	200
25	100
52	50
69	20
Märzdorf Ober Ndr. NG. **278. 297.**	
435	1000
499. 650	50
659. 662	30
691	20
Mahlendorf Groß NG. **256**	100
Malkwitz BB. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	
62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70	20
71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79.	
80. 81. 82. 83	30
84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92.	
93. 94. 95. 96. 97	50
98. 99. 100. 101. 102. 103. 104.	
105. 106. 107. 108. 109. 110. 111.	
112. 113. 114. 115. 116. 117. 118.	
119. 120. 121. 122. 123. 124. 125.	
126. 127. 128. 129. 130. 131. 132.	
133. 134. 135. 136. 137	100
138. 139. 140. 141. 142	200
143. 144. 145. 146	500
147. 148. 149. 150. 151. 152. 153.	
154. 155. 156. 157. 158. 159. 160.	
161. 162. 163. 164. 165	1000
Mallmitz Herrschaft GS. **465**	1000
490	200
545. 554	50
593. 594	1000
650. 681	100
Mankerwitz OM. **34**	1000
Markersdorf I. Anth. ritterm. Scholtisei, auch blos Markersdorf NG. 1. 2. 3.	
4. 6	1000
7. 8	500
9. 10. 11. 12. 13	200
14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.	
23. 24. 25. 26. 27. 28	100
29. 30. 31. 32. 33	50
34. 35. 36. 37. 38	30
39. 40. 41. 42. 43	20
Markersdorf II. Anth. NG. **15**	50
Marschwitz, Kr. Ohlau BB. **43**	20
84. 91	100
97	500

Dritte Beilage zu Nr. 511 der Breslauer Zeitung. — Sonnabend, den 25. Juli 1885.

noch: b. 4procentige.

	à Rtl.
Massel OM. **115**	30
Matzdorf BB. **104**	100
176	1000
Mauschwitz OS. **144**	500
Mechau Ober GS. **97**	50
Merzdorf I. und II. Anth. GS. **63**	500
103	50
122	20
Mittlau Ober Mittel SJ. **130**	1000
Mockrau OS. 117. 119. 120. 122. 123.	
124	1000
125. 126. 127	500
129	200
132. 136. 138. 139. 140. 142. 143.	
144. 148. 149. 150. 151. 152	100
158. 159. 162. 163	50
Mösendorf u. Poln.-Baudis BB. 98. 99.	
100. 101. 102. 103. 104. 105. 106.	
107	20
108. 109. 110. 111. 112. 113. 114.	
115. 116	30
117. 118. 119. 120. 121. 122. 123.	
124. 125	50
126. 129. 131. 132. 133. 134. 135.	
136. 137. 138. 139. 141. 142. 143.	
144. 145. 146. 147. 148. 149. 150.	
151. 152. 153	100
154. 155. 156. 157	200
158. 159. 161. 162. 163	500
164. 165. 166. 167. 168. 169. 170.	
171. 172. 174. 175	1000
Möstichen GS. **110**	200
232	20
Mondschütz LW. **126**	1000
215. 227	100
250. 257	50
Mosurau OS. **209**	20
Mschanna Ober OS. **15**	100
Mückenhain mit Zub. G. 1. 2. 3. 4. 5.	
6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.	
16. 17. 18. 19	1000
20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27	500
28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35	200
36. 37. 38. 39	100
Mühlgast LW. **15**	100
Muschten II. Anth. GS. **33**	1000
97. 128	100
154	50
Muskau Standesherrschaft excl. Alaunwerk u. Bad G. 3114. 3115. 3116.	
3117. 3118. 3119. 3120. 3121. 3122.	
3123. 3124. 3125. 3126. 3127. 3128.	
3129. 3130. 3131. 3132. 3133. 3134.	
3135. 3136. 3137. 3138. 3139. 3140.	
3141. 3142. 3143. 3144. 3145. 3146.	
3147. 3148. 3149. 3150. 3151. 3152.	
3153. 3154. 3155. 3156. 3157. 3158.	
3159. 3160. 3161. 3162. 3163. 3164.	
3165. 3166. 3167. 3168. 3169. 3170.	
3171. 3172. 3173. 3174. 3175. 3176.	
3177. 3178. 3179. 3180. 3181. 3182.	
3183. 3184. 3185. 3186. 3187. 3188.	
3189. 3190. 3191. 3192. 3193. 3194.	
3195. 3196. 3197. 3198. 3199. 3200.	
3201. 3202. 3203. 3204. 3205. 3206.	
3207. 3208. 3209. 3210. 3211. 3212.	
3213. 3214. 3215. 3216. 3217. 3218.	
3219. 3220. 3221. 3222. 3223. 3224.	
3225. 3226. 3227. 3228. 3229. 3230.	
3231. 3232. 3233. 3234. 3235. 3236.	
3237. 3238. 3239. 3240. 3241. 3242.	
3243. 3244. 3245. 3247. 3248. 3249.	
3250. 3251. 3252. 3253. 3254. 3255.	
3256. 3257. 3258. 3259. 3260. 3261.	
3262. 3263. 3264. 3265. 3266. 3267.	
3268. 3269. 3270. 3271. 3272. 3273.	
3274. 3275. 3276. 3277. 3278. 3279.	
3280. 3281. 3282. 3283. 3284. 3285.	
3286. 3287. 3288. 3289. 3290. 3291.	
3292. 3293. 3294. 3295. 3296. 3297.	
3298. 3299. 3300. 3301. 3302. 3303.	
3304. 3305. 3306. 3307. 3308. 3309.	
3310. 3311. 3312. 3313. 3314. 3315.	
3316. 3317. 3318. 3319. 3320. 3321.	
3322. 3323. 3324. 3325. 3326. 3327.	
3328. 3329. 3330. 3331. 3332. 3333.	
3334. 3335. 3336. 3337. 3338. 3339.	
3340. 3341. 3342. 3343. 3344. 3345.	
3346. 3347. 3348. 3349. 3350. 3351.	
3352. 3353. 3354. 3355. 3356. 3357.	
3358. 3359. 3360. 3361. 3362. 3363.	
3364. 3365. 3366. 3367. 3368. 3369.	
3370. 3371. 3372. 3373. 3374. 3375.	
3376. 3377. 3378. 3379. 3380. 3381.	
3382. 3383. 3384. 3385. 3386. 3387.	
3388. 3389. 3390. 3391. 3392. 3393.	
3394. 3395. 3396. 3397. 3398. 3399.	
3400. 3401. 3402. 3403. 3404. 3405.	
3406. 3407. 3408. 3409. 3410. 3411.	
3412. 3413. 3414. 3415. 3416. 3417.	
3418. 3419. 3420. 3421. 3422. 3423.	
3424. 3425. 3426. 3427. 3428. 3429.	
3430. 3431. 3432. 3433. 3434. 3435	1000
3436. 3437. 3438. 3439. 3440. 3441.	
3442. 3443. 3444. 3445. 3446. 3447.	
3448. 3449. 3450. 3451. 3452. 3453.	
3454. 3455. 3456. 3457. 3458. 3459.	
3460. 3461. 3462. 3463. 3464. 3465.	
3466. 3467. 3468. 3469. 3470. 3471.	
3472. 3473. 3474. 3475. 3476. 3477.	
3478. 3479. 3480. 3481. 3482. 3483.	
3484. 3485. 3486. 3487. 3488. 3489.	
3490. 3491. 3492. 3493. 3494. 3495.	
3496. 3497. 3498. 3499. 3500. 3501.	
3502. 3503. 3504. 3505. 3506. 3507.	
3508. 3509. 3510. 3511. 3512. 3513.	
3514. 3515. 3516. 3517. 3518. 3519.	
3520. 3521. 3522. 3523. 3524. 3525.	
3526. 3527. 3528. 3529. 3530. 3531.	
3532. 3533. 3534. 3535. 3536. 3537.	
3538. 3539. 3540. 3541. 3542. 3543.	
3544. 3545. 3546. 3547. 3548. 3549.	
3550. 3551. 3552. 3553. 3554. 3555	500

	à Rtl.
noch: Muskau Standesherrschaft excl. Alaunwerk und Bad G. 3556. 3557.	
3558. 3559. 3560. 3561. 3562. 3563	500
3564. 3565. 3566. 3567. 3568. 3569.	
3570. 3571. 3572. 3573. 3574. 3575.	
3576. 3577. 3578. 3579. 3580. 3581.	
3582. 3583. 3584. 3585. 3586. 3587.	
3588. 3589. 3590. 3591. 3592. 3593.	
3594. 3595. 3596. 3597. 3598. 3599.	
3600. 3601. 3602. 3603. 3604. 3605.	
3606. 3607. 3608. 3609. 3610. 3611.	
3612. 3613. 3614. 3615. 3616. 3617.	
3618. 3619. 3620. 3621. 3622. 3623.	
3624. 3625. 3626. 3627. 3628. 3629.	
3630. 3631. 3632. 3633. 3634. 3635.	
3636. 3637. 3638. 3639. 3640. 3641.	
3642. 3643. 3644. 3645. 3646. 3647.	
3648. 3649. 3650. 3651. 3652. 3653.	
3654. 3655. 3656. 3657. 3658. 3659.	
3660. 3661. 3662. 3663. 3664. 3665.	
3666. 3667. 3668. 3669. 3670. 3671.	
3672. 3673. 3674. 3675. 3676. 3677.	
3678. 3679. 3680. 3681. 3682. 3683.	
3684. 3685. 3686. 3687. 3688. 3689.	
3690. 3691. 3692. 3693	200
3996	1000
Musternick GS. **29**	200
Myslowitz OS. **19**	1000
89	500
234. 250	100
398	30
423. 460	20
Narten GS. **128. 129**	200
134. 139	100
Naucke OM. **76**	20
Neudörfel GS. **28**	100
Neudorf u. Zugehör, Kreis Reichenbach SJ. **108**	50
Neudorf, Kreis Goldberg LW. **53**	1000
Neudorf, Kreis Liegnitz LW... **40. 72**	100
96. 98	50
126	20
Neudorf Groß und Klein, Kreis Jauer SJ. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 84.	
85. 86. 87. 88. 89. 91. 92	1000
93. 94. 95. 96. 97. 98. 99	500
100. 101. 102. 103. 104. 105. 106.	
107	200
108. 109. 110. 111. 112. 113. 114.	
115. 116. 117. 118. 119. 120. 121.	
122. 123. 124. 125. 126. 127. 128.	
129. 130. 131. 132. 133. 134. 135.	
136. 137. 138. 139. 140. 141. 142.	
143. 144. 145. 146. 147. 148	100
149. 150. 151. 152. 153. 155. 156.	
157. 158. 159. 161	50
162. 163. 164. 165. 166. 167. 168.	
169. 170. 171. 172. 173. 174. 175	30
176. 177. 178. 179. 180. 181. 182.	
183. 184. 185. 186. 187. 188. 189	20
Nicoline und Sawade OS. **14**	1000
120	30
Niebusch GS. **17. 26**	1000
114. 183	100
235	50
268. 279. 280	30
Nieckarm, auch Nieckram NG. **73**	100
Niewiadom Nieder OS. **2**	1000
24	20
Niewiesche NG. **105**	100
112	50
Noës Ober Nieder G. **65**	100
Nüßdorf OS. **99**	50
Oedernitz mit Zub., auch blos Oedernitz G. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12	1000
13. 14. 15. 16. 17. 18	500
19. 20. 21. 22. 23	200
24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32.	
33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41.	
42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.	
51. 52. 53	100
54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63	50
64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73	30
74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83	20
Oels Anth. Ober-Langen- SJ. **29. 43**	100
Oelsa Nieder mit Zubehör G. 1. 2. 3. 4.	
5. 6	1000
7. 8. 9	500
10. 11. 12	200
13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.	
22. 23. 24. 25. 26. 27. 28	100
29. 30. 31. 32. 33	50
34. 35. 36. 37. 38	30
39. 40. 41. 42. 43	20
Oelsa Ober mit Leipgen und Dubrau, auch Oelsa Ober mit Zug. G. 1. 2.	
3. 4. 5. 6. 7. 8. 9	1000
10. 11. 12. 13	500
14. 15. 16. 17	200
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.	
27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35.	
36. 37	100
38. 39. 40. 41. 42. 43. 44	50
45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52	30
53. 54. 55. 56. 57. 58. 59	20
Oertmannsdorf Ober G. **59. 74**	100
Oggerschütz GS. **100**	200
153	20
179	100
Orzesche u. Jaschkowitz OS. **9**	1000
30	500
Ottmachau-Friedrichseck NG... **87. 93**	100
167	50
221	20
266	200
277	100
310	50
320	30
Panthenau Ober Nieder LW. **14. 20**	100
Paschkerwitz OM. **29**	1000
99	20

	à Rtl.
Peilau Anth. Nieder, auch Nieder Mittel Peilau SJ. 113. 114. 115. 116. 117	1000
118	500
120. 121. 122. 123. 124	200
125. 126. 128. 130. 131. 132. 133.	
134. 135. 137	100
139. 141	50
142. 143. 144	30
145. 146. 147. 148. 149. 150	20
Peilau Ober SJ. **115**	1000
Peiskerau Klein BB. 95. 96	20
100	30
101. 102. 103	50
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.	
111. 112. 113. 114	100
115. 116. 117	200
118. 119	500
120. 121. 122. 123	1000
Peiskern LW. **36**	1000
Peltschütz, Kreis Ohlau BB. **45**	30
Perschütz OM. **70. 79**	100
94	50
Petergau, Kreis Breslau BB. **68**	100
Petersdorf BB. **51**	50
80. 104. 110. 112	100
141. 144	1000
Petersdorf, Kreis Haynau LW. **33**	200
61. 62. 83	100
Petersdorf Hohen- SJ. **51**	100
Petersheide Vorwerk Nr. 94 NG. ... **59**	100
Peterswaldau GS. **38. 44**	100
Peterwitz Lehn NG. **163. 190**	100
243	20
Peterwitz bei Hochkirch OM. **74**	30
Peterwitz Groß, Burglehn, Kreis Neumarkt BB. 134. 135. 137. 138. 139.	
140. 141. 142. 143. 144	20
145. 146. 147. 148. 149. 150. 152.	
153. 154. 155	30
156. 157. 158. 159. 160. 162. 163.	
164. 165. 166	50
167. 169. 170. 171. 172. 173. 174.	
175. 176. 178. 179. 180. 181. 182.	
183. 184. 185. 186. 187. 188. 189.	
191. 192. 193. 194. 195. 197	100
198. 199. 200. 201. 202. 203. 204	200
205. 206. 207. 209	500
211. 212. 213. 214. 215. 216. 217.	
218. 219. 220. 221	1000
Pfaffendorf weltlichen Antheils, Kreis Reichenbach SJ. 31. 32. 34. 35. 36. 37	1000
38. 39	500
40. 41. 42	200
43. 44. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 54.	
55. 56. 57. 58	100
61. 62	50
64. 65	30
70. 71. 72	20
Pirschen, Kreis Neumarkt BB. **156**	200
163	1000
Pirschen OM. **1**	1000
80	50
94	30
109	20
Pniow OS. **127**	100
144	50
182	500
Poditau MG. **59**	100
72	30
Pohlwitz Groß und Klein LW. **85**	30
Polanowitz BB. **64**	200
Ponischowitz NG. **217. 219**	1000
303	100
350	50
Pontwitz Ober Nieder OM. **187**	25
Poppelwitz BB. **111**	30
195	100
228	500
Poppschütz Mittel GS. **17**	200
Poppschütz Nieder GS. **78**	30
82	20
Preichau LW. **101**	500
Protsch OM. **71**	1000
141	30
155	20
Przybor LW. **110**	100
Ptakowitz OS. **43**	1000
57	500
91	100
104	30
Puschine OS. **204. 213**	100
265	50
Radau OS. **375**	1000
390	500
394	200
416	100
521	20
Radaxdorf BB. 33. 34. 36. 37. 38	20
48. 49. 50. 51. 52. 53. 54	30
55. 56. 57. 58. 59. 60	50
75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83.	
84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92.	
93. 94. 95. 96. 97. 98. 99	100
100. 101. 102. 103	200
104. 105. 106. 107	500
108. 109. 110. 111. 112. 113. 114.	
115. 116. 117. 118. 119. 120. 121	1000
Radoschau, Kr. Kosel OS. **211**	50
Radun OS. **116**	20
Rauske SJ. **78**	500
83. 88	100
Rayersdorf MG. **96**	500
Reichenau Ober Ndr. GS. **163. 164**	100
Rengersdorf Anth. MG. 81. 82. 83. 84.	
85. 86. **87.** 88	1000
89. 91	500
93. 94. 95	200
96. 99. 100. 103. 108. 110. 114.	
115	100
116. 117. 118. 119. 120. 121. 122.	
123	50
124. 125. 127. 129	30
132. 133. 134. 136	20

	à Rtl.
Rengersdorf Ober mit Torga G. **14.**	
22	1000
56	500
102. 119	100
285	20
Reppline BB. 49. 50. 51. 52. 53. 54	20
55. 56. 57. 58. 59. 60	30
61. 62. 63. 64. 65. 66	50
67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75.	
76. 77. 78. 79. 80. 81. 82	100
83. 84. 85. 86	200
87. 88. 89. 90	500
91. 92. 93. 94. 95. 96	1000
Reuthau GS. **147**	100
Rogau LW. **42**	500
81. 105. 139	100
154	50
Rohrlach SJ. **154**	50
Romberg BB. **38**	50
64	500
Romolkwitz Ober und Ndr. BB. **44**	20
64	50
98	100
Roschkowitz auch Ruschkowitz, Kreis Nimptsch BB. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9	20
10. 11. 12. 14. 15. 16. 17. 18	30
19. 20. 22. 23. 24. 25. 26. 27	50
28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36.	
37. 38. 39. 40. 41. 42. 44. 46. 47.	
48. 49. 50. 51. 52. 53	100
55. 56. 57. 58	200
60. 61. 62	500
63. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72.	
73	1000
Roschkowitz I. Antheil, Kreis Kreuzburg BB. **89**	50
117	100
Rosen Nieder, Kreis Kreuzburg-Pitschen BB. **63**	100
Rosenberg Alt OS. **158**	100
214	20
Rosenthal und Mörschelwitz, auch blos Rosenthal SJ. **116**	200
Rosmachau OS. **142**	1000
227	200
250	100
Rosniontau II. und III. Anth. OS. **54**	30
Roßwitz BB. **63**	50
Rothenburg G. **115**	50
Rothsürben BB. **235**	200
Rux OM. **14**	1000
Saborwitz u. Anth. Porlewitz LW. **81**	1000
121	30
133	20
Sägewitz Klein BB. **84**	30
106. 107. 108	100
Särichen G. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.	
11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.	
20	1000
21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28	500
29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36	200
37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45.	
46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54.	
55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63.	
64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72.	
73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81.	
82. 83. 84	100
85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93.	
94. 95. 96. 97. 98. 99. 100	50
101. 102. 103. 104. 105. 106. 107.	
108. 109. 110. 111. 112. 113. 116	30
117. 118. 119. 120. 121. 122. 123.	
124. 125. 126. 127. 128. 129. 130.	
131. 132	20
133. 134	30
Sagan GS. **9. 85. 92**	1000
110. 120. 136. 142	500
151. 164	200
291. 323. 376. 402. 422	100
463	50
529. 531	30
Sagschütz BB. **46**	500
Satteldorf NG. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	
11. 12. 13	1000
14. 15. 16. 17	500
19. 20. 22	200
23. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32.	
33. 34. 35. 36. 37. 39. 40. 41. 43.	
44. 47. 48. 50. 51. 52	100
53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	
62. 63	50
65. 66. 67. 69. 70. 71. 72. 73	30
76. 77. 78. 79. 80. 81. 83. 84	20
Sbitzko OS. **17**	100
Schaderwitz NG. **72. 88**	100
102	50
Schadewalde G. **88**	20
Schimischow OS. **28. 31**	1000
219. 221. 232	30
253. 271. 274	20
Schlogwitz OS. **84**	1000
Schmellwitz BB. **134**	100
152	1000
Schmitzdorf BB. 34. 35	50
36. 37	100
38	200
40	1000
41. 42	20
43. 44	30
45. 46	50
48. 49. 50	100
51. 52	200
53. 54	500
55	1000
Schöbekirch BB. **40**	30
91	500
Schönau und Zub. GS. ... **144. 148**	100
Schönbach BB. 33. 34. 35. 36. 37. 38.	
39. 40. 41. 42	20
43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51.	
52	30
53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.	
62	50

Zweiter Bogen.

noch: b. 4procentige.

	à Rtl.
noch: Schönbach BB. 63. 64. 65. 66.	
67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75.	
76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84.	
85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92	100
93. 94. 95. 96	200
97. 98. 99. 100. 101	500
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108.	
109. 110. 111. 112. 113. 114	1000
Schönfeld, Kreis Kreuzburg BB...**139**	20
Schönheide NG....................**67**	1000
Schosnitz BB......................**58**	20
75	50
168. 176	1000
Schottwitz BB.....................**75**	30
Schreibersdorf BB................**69**	30
93	100
Schreibersdorf, Nieder G..........**66**	100
85	50
99	30
Schrickwitz BB...................**102**	20
Schrien GS..........................**4**	500
9	100
Schüttlau Nieder und Hockenau, auch	
blos Nieder-Schüttlau GS.....**88**	1000
108	500
176	100
Schützendorf NG.................**189**	1000
197	500
261	30
273	20
Schützendorf Nieder LW. 60. 61. 62.	
63. 64	1000
66. 67. 68	500
71. 72	200
75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83.	
84. 85. 87. 88. 89. 90	100
91. 92. 93. 94. 95	50
98. 99. 100	30
101. 104. 105	20
Schwedeldorf Anth. Ober, der Röder etc.	
Hof MG. **1**	1000
9	100
Schwein Klein u. Pinquardt, auch blos	
Klein-Schwein GS. **85**	100
Schweinern Groß, Kr. Konstadt OM. **107**	100
Schwengfeld u. Zug. SJ...........**99**	1000
113	200
169	30
Schwierse OM......................**89**	100
Schwusen und Tschwürtschen GS. **118**	100
Sckeyden GS.............**106. 111**	1000
172. 205	100
221	50
262	30
Seichwitz sub C OS................**78**	20
Seitendorf MG..............**60. 72**	100
89	50
Siegersdorf Herrschaft und Tschirna G.	
61. 62	200
160	100
207. 210. 214. 224	30
Simmenau Ober Nieder OM......**336**	100
362	30
Slawikau OS.................. **251**	1000
356. 367	100
385	50
414	30
Slawitz OS. 99. 100. 101. 102. 103	1000
104. 105. 106	500
110. 111. 112. 113. 115. 117. 119.	
120. 121	100
128	50
130. 131. 132. 133	30
Slupsko OS.........................**87**	200
Sodow Nieder OS. **44**	100
Sonnenberg NG..........**192. 199**	100
Sponsberg BB. 47. 48. 49. 50. 51. 52.	
53	20
54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61	30
62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69	50
70. 71. 72. 73. 74. 76. 77. 78. 79.	
80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88.	
89. 90. 91	100
92. 93	200
95. 96. 97	500
98. 99. 100. 101. 102. 104. 106. 107	1000
Spree Ober und Nieder G. 1. 2. 4. 6.	
7. 8. 9. 10. 11. 13. 15. 16. 17. 18.	
19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 27. 28.	
29. 30. 32. 34. 35. 36. 37. 39. 40.	
41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49.	
50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58.	
60. 61	1000
62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 70. 71.	
72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.	
81. 82. 83. 84. 85. 86	500
87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95.	
96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103.	
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110	200
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.	
118. 119. 120. 121. 122. 123. 124.	
125. 126. 127. 128. 129. 130. 131.	
132. 133. 134. 135. 136. 137. 138.	
139. 140. 141. 142. 143. 144. 145.	
146. 147. 148. 149. 150. 151. 152.	
153. 154. 155. 156. 157. 158. 159.	
160. 161. 162. 163. 165. 166. 167.	
168. 169. 170. 171. 172. 174. 175.	
176 177. 178. 179. 180. 181. 182.	
183. 184. 185. 186. 187. 188. 189.	
190. 191. 192. 193. 194. 195. 196.	
197. 198. 199. 200. 201. 202. 203.	
204. 205. 206. 207. 208. 209. 210.	
211. 212. 213. 214. 215. 216. 217.	
218. 219. 220. 221. 222. 223. 224.	
225. 226. 227. 228. 229. 230. 231.	
232. 233. 234. 235. 236. 237. 238.	
239. 240. 241. 242. 243. 244. 245.	
246. 247. 248. 249. 250. 251. 252.	
253. 254. 255. 256	100
257. 258. 259. 260. 261. 262. 263.	
264. 265. 266. 267. 268. 269. 270.	
271. 272. 273. 274. 275. 276. 277.	
278. 279. 280. 281. 282. 283. 284.	
285. 286. 287. 288. 289. 290. 291.	
292. 293. 294. 295. 296. 297. 298.	
299. 300. 301. 302. 303. 304	50
305. 306. 307. 308. 309. 310. 311.	
312. 313. 314. 315. 316. 317. 318	30

	à Rtl.
noch: Spree Ober und Nieder G. 319.	
320. 321. 322. 323. 324. 325. 326.	
327. 328. 329. 330. 331. 332. 333.	
334. 335. 336. 337. 338. 339. 340.	
341. 342. 343. 344. 345. 346. 347.	
348. 349. 350. 351. 352	30
353. 354. 355. 356. 357. 358. 359.	
360. 361. 362. 363. 364. 365. 366.	
367. 368. 369. 370. 371. 372. 373.	
374. 375	20
Spröttchen LW.....................**73**	100
113	20
Sprottischdorf GS...........**79. 126**	100
Steblau OS. **174**	20
Stein BB. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44.	
45. 46. 47. 48	20
50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58.	
60	30
61. 63. 64. 65. 70. 71	50
73. 74. 75. 76. 77. 78. 80. 81. 83.	
84. 85. 86. 88. 89. 90. 91. 92. 93.	
95. 97. 98. 99. 100. 102. 104. 105.	
106. 107. 108	100
109. 110. 111. 112	200
113. 114. 115. 116. 117. 118. 119	500
120. 121. 122. 124. 125. 126. 127.	
129. 130. 131. 132. 133. 134	1000
Steinborn GS. **51**	100
Steine Mittel, Baron von Lüttwitz'scher	
Anth., MG. 1. 2. 3. 5. 6. 7. 8. 9.	
10. 11. 12. 13. 16. 17. 18. 19. 20.	
21. 22. 23	1000
24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 32. 33	500
35. 36. 37. 40. 41. 42. 43. 45. 46. 47	200
49. 50. 51. 52. 53. 54. 56. 57. 58.	
59. 60. 61. 62. 63. 65. 66. 67. 69.	
70. 72. 73. 74. 76. 78. 79. 80. 81.	
82. 85. 86. 88. 89. 90. 91. 92. 93.	
94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102	100
107. 108. 109. 110. 111. 112. 113.	
114. 115. 117. 118. 119. 120. 121.	
122. 123. 124	50
127. 129. 130. 131. 133. 134. 135.	
136. 137. 138. 139. 142. 143	30
147. 148. 149. 150. 151. 152. 153.	
156. 158. 159. 160. 161. 162	20
Steinitz G. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9	1000
10. 11. 12. 13	500
14. 15. 16. 17	200
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.	
27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35.	
36. 37. 38. 39. 40. 41	100
42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49	50
50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57	30
58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65	20
66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74.	
75. 76. 77. 78. 79. 80. 81	1000
82. 83. 84. 85. 86. 87	500
88. 89. 90. 91. 92. 93	200
94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101.	
102. 103. 104. 105. 106. 107. 108.	
109. 110. 111. 112. 113. 114. 115.	
116. 117. 118. 119. 120. 121. 122.	
123. 124. 125. 126. 127. 128. 129	100
130. 131. 132. 133. 134. 135. 136.	
137. 138. 139. 140. 141	50
142. 143. 144. 145. 146. 147. 148.	
149. 150. 151. 152. 153	30
154. 155. 156. 157. 158. 159. 160.	
161. 162. 163. 164. 165	20
Steinsdorf Ober- LW. **64. 65. 83**	100
85. 88	50
92	30
Steudnitz LW......................**16**	200
41	50
Stiebendorf OS. 165. 166. 167. 168.	
169. 170. 171. 172. 173. 174. 175.	
176. 177. 178. 179	1000
182. 183. 184. 185	500
186. 187. 188. 189. 190. 191. 192	200
193. 194. 195. 196. 197. 198. 199.	
200. 201. 202. 203. 204. 205. 206.	
207. 208. 209. 210. 212. 213. 214.	
215. 216. 217. 218. 219. 221. 223.	
224. 225. 226. 227. 228. 229. 230	100
233. 235. 237. 238. 240. 241. 242.	
243	50
245. 246. 247. 249. 250. 251. 252.	
253. 255	30
257. 258. 259. 260. 261. 262. 263.	
264. 266. 267	20
Strachau b. Zobten BB..........**11**	20
24	30
36	50
94	100
118. 121	1000
Strehlitz I. Anth. BB. 3. 4. 5. 6. 7. 9.	
10. 11. 12. 13. 14. 15	20
21. 22. 23. 24. 25. 27. 28. 29. 31.	
32. 33. 34	30
36. 37. 38. 40. 43. 44. 45. 46. 47.	
48. 49. 50	50
53. 54. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62.	
63. 64. 65. 66. 68. 69. 70. 71. 72.	
73. 74. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82.	
83. 84. 85. 86. 89. 90. 91. 92. 93.	
95. 96. 97. 98. 99. 100	100
105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 114	200
115. 123	500
124. 125. 126. 127. 128. 129. 130.	
132. 133. 134. 135. 136. 137. 138.	
139. 141. 142	1000
Streidelsdorf Anth. Reg.-Nr. 63 GS.	
47	1000
Stroppen GS.......................**57**	100
Strunz, auch Struntz, GS. 111. 113.	
114. 115. 116. 117. 118. 119. 120.	
121. 122	1000
125. 127. 128	500
129. 130. 131. 132. 133. 134. 135.	
137	200
139. 141. 142. 143. 144. 145. 146.	
147. 148. 149. 150. 151. 152. 153.	
154. 155. 156. 157. 158. 159. 160.	
161. 162. 163. 164. 165. 166. 167.	
168. 169	100
171. 172. 173. 175. 176. 178. 179	50
182. 183. 184. 185. 187. 188. 189. 190	30

	à Rtl.
noch: Strunz, auch Struntz GS. 193.	
194. 195. 196. 197. 201. 202. 203	20
Stusa BB..........................**61**	50
Suckau GS............**27. 28. 29**	100
74	20
Sürding Groß auch Ober- Nieder- Groß-	
Sürding BB. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.	20
15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23.	
24. 25. 26. 27. 28	30
29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37.	
38. 39. 40. 41. 42. 43. 44	50
45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53.	
54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62.	
63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71.	
72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.	
81. 82. 83. 84. 85. 86	100
87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94	200
95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102.	
103	500
104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.	
111. 112. 113: 114. 115. 116. 117	1000
Tarnast OM. **134. 144. 160**	100
Thamm, Buchwald und Zub. GS. **172**	1000
220. 234	100
324	30
342	20
Thielau LW.........................**51**	200
78	100
104. 110	20
Thiemendorf Mittel SJ.........**150**	100
Thiergarten BB. 1. 2. 3. 4	20
5. 6. 8	30
9. 10. 11. 12	50
13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.	
22. 23. 24	100
25. 26	200
27. 28	500
29. 30. 31	1000
34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42.	
43. 44	20
45. 46. 47. 49. 50. 51. 52. 53	30
54. 55. 58. 59. 60. 61. 62. 63	50
64. 65. 66. 69. 70. 71. 72. 74. 75.	
76. 77. 78. 79. 80. 82. 83. 84. 85.	
88. 89. 91. 92. 93. 94. 95	100
96. 98	200
99. 100. 101. 102. 103. 104	500
105. 106. 108. 109. 110. 111. 112.	
113. 114. 115. 116. 117	1000
118. 119. 120. 121. 122. 124. 125.	
126. 127. 128	20
130. 131. 132. 133. 134. 135. 137.	
139. 140	30
142. 143. 144. 145. 146. 150. 151.	
152	50
154. 155. 156. 158. 159. 160. 161.	
162. 164. 165. 166. 167. 168. 169.	
170. 171. 173. 174. 175. 176. 178.	
179. 180. 181. 182. 183. 184. 185.	
186. 187. 188	100
190. 191. 192. 193. 195	200
198. 199. 200. 201. 202	500
204. 205. 206. 207. 208. 209. 210.	
212. 213. 214. 215. 216. 217	1000
Thule OS. **152**	1000
201. 209. 253	100
284	50
Tinz Klein, Kr. Breslau BB......**41**	20
81	30
85. 110	50
158. 171. 179	100
198	200
Triebelwitz SJ...........**165. 167**	50
172	30
Triebusch LW.......................**78**	200
159. 160	30
188	1000
211	100
Tschammendorf Ober BB........**33**	50
Tschernitz GS.......................**93**	30
Tscheschen LW......................**50**	1000
Tschilesen und Brennowitz LW....**161**	50
Tschirner Güter Klein GS.......**106**	500
130	100
Twardawa OS.....................**224**	30
Tworczimirke Ober OM.. ....**42**	30
Uhyst nebst Zub. G. 200. 201. 202. 204.	
207. 208. 209. 210. 214. 216. 219.	
220. 221. 222. 224. 225. 226. 227.	
228. 232. 233. 234. 235. 237. 238.	
239	1000
242. 243. 244. 245. 246. 248. 249.	
250. 252. 253. 254. 255. 256. 257.	
260. 263. 265. 266. 267	500
271. 272. 273. 276. 278. 279. 280.	
281. 282. 283. 284. 288. 289. 290.	
291	200
297. 302. 306. 308. 309. 310. 311.	
312. 313. 314. 315. 318. 319. 320.	
322. 323. 324. 325. 326. 327. 328.	
329. 332. 337. 338. 339. 340. 341	100
342. 343. 344. 346. 349. 351. 352.	
354. 355. 356. 357. 358	50
362. 368. 371. 373. 374	30
375. 376. 377. 378. 380. 382. 383.	
385. 386. 387. 388. 389. 390	20
Wäldchen BB. **75**	100
Waldvorwerk LW...................**70**	100
Waltdorf, auch: Vorwerk Waltdorf NG.	
20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 31.	
32	1000
33. 34. 35. 36. 37. 38	500
40. 41. 42. 43. 44. 45	200
46. 47. 48. 49. 50. 52. 53. 54. 55.	
56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64.	
65. 66. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 75.	
76. 77	100
78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86.	
87. 88. 89. 90	50
93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101.	
102	30
103. 110. 111. 112. 113. 115	20
Waltersdorf u. Zug. Kr. Löwenberg SJ. **20**	1000
47. 48. 79. 96	100
Waltersdorf Alt Anth. MG. **95**	50
Waltersdorf Neu MG. **54**	100

	à Rtl.
Warkotsch BB. **31. 32**	30
79	100
101	200
Wasserjentsch BB.....................51	20
53. 54	50
55. 56	100
60. 61	500
63	1000
Wczuntkawe Klein OM.............**36**	200
Weislowitz, auch: Woislowitz BB. 30. 31.	
32. 34	20
35. 37. 38. 39	30
40. 42	50
45. 46. 47. 48. 49. 51. 53. 56	100
59	200
60. 61	500
62. 63. 64. 65. 66. 67	1000
Weissenleipe LW...........**85. 103**	100
141	20
Weißkirschdorf SJ.............113. 114	1000
115. 116	500
121	100
123. 124	50
125. 126	30
127. 128	20
Wendischmusta GS...............**95**	100
Wendrin und Liebeiche OS.........**90**	1000
182	50
Wendzin OS..........................**98**	20
Wichelsdorf und Zub. GS. **6**	1000
175	50
193	30
222	20
Wiersbel OS. **157**	100
Wiersbie OS. **102**	50
119	20
Wiesau SJ...........................**47**	20
Wiesau, auch: Wiesau'er Güter GS. **218**	1000
Wieschowa OS. **183**	100
202	50
Wilkowitz Groß OS.................**93**	100
Wiltschau Ober Ndr. BB...........**18**	20
83. 93	100
164	500
Winzenberg NG....................**379**	500
Wischnitz OS.........................**55**	100
96. 104	50
112	30
131	20
Wittendorf II. Anth. BB...........**20**	100
Wohlau Ober Alt LW...............**67**	1000
91	100
101	50
110	20
Woislowitz, siehe Weislowitz.	
Woitsdorf Groß BB. **79**	100
87	500
Wolmsdorf Ober SJ. **61**	100
Wonnwitz, auch: Wonnewitz BB. 16. 17.	
18	20
19. 20. 21. 22. 23	30
24. 25. 26. 27. 28	50
29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37.	
38. 39. 40. 41. 42	100
43. 44. 45. 46	200
47. 48. 49	500
50. 51. 52. 53. 54	1000
Wontschütz OM. **55**	100
Woschczütz OS **23**	1000
Wronin OS. 183. 184. 185. 186. 187.	
188. 190. 191. 192. 193	1000
194. 195. 196. 197. 198	500
199. 201. 202. 203	200
205. 206. 207. 208. 209. 210. 211.	
212. 213. 214. 215. 216. 217. 218.	
219. 220. 221. 222. 223. 224. 225.	
226. 227. 228. 229. 230	100
232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239	50
240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247	30
248. 249. 250. 251. 252. 253. 254.	
255. 256	20
Wrzossa BB. **23**	500
Wültschkau LW. **138. 145**	30
Würben SJ. **429**	1000
484	100
619	50
Würbitz Deutsch OM.....**92. 96. 97**	1000
114	500
119. 122. 126	200
140. 142	100
Wziesko Alt und Neu OS. **638. 640**	500
656	100
Zabrzeh OS. **3**	1000
Zacharzowitz OS.....................**54**	100
Zaolschan OS......**30. 31. 32. 33**	100
Zauche Groß OM. **141**	30
Zauche Ober GS.............**92. 94**	1000
Zaughals und Fischerberg MG......**69**	100
73	50
Zawada, Kr. Pleß OS..............**62**	20
Zedlitz LW. 163	20
165. 167	1000
204	20
205. 206	1000
207	500
208. 210	100
212	50
Zibelle Ndr. G. **14**	1000
128	20
Zibelle Ober G. **1**	1000
57	100
93	30
96. 97	20
Ziebendorf LW........................**65**	1000
Zilmsdorf G. **11**	1000
21	500
69	50
92	20
Zimpel u. Tauer G. **21**	1000
Zölling GS...........................**114**	100
Zweibrodt BB. **30. 31**	30
59. 79	100
113	200
Zyglin Klein OS. **41**	1000
91	500
123	200
291	100
332	50
385	30

II. Pfandbriefe Litt. A.

a. 3½ prozentige.

In Thaler-Währung.

	à Rth.		à Rth.
Ser. I. .... 73.	1000	Ser. III. .... 120. 135. 140.	100
Ser. II. .... 19.	500		

b. 4 prozentige.

1. in Thaler-Währung.

Ser. I. 17. 21. 22. 26. 29. 34. 38. 43.
46. 52. 57. 58. 66. 70. 75. 80. 86.
89. 91. 102. 108. 120. 128. 134.
140. 152. 162. 172. 175. 180. 183.
185. 193. 204. 213. 223. 227. 239.
252. 253. 255. 256. 265. 274. 291.
309. 320. 322. 331. 338. 342. 355.
356. 360. 368. 369. 373. 381. 386.
387. 391. 394. 410. 421. 459. 462.
487. 490. 491. 495. 508. 517. 518.
521. 522. 523. 531. 532. 537. 545.
546. 547. 558. 567. 574. 575. 584.
592. 624. 635. 637. 664. 669. 670.
673. 677. 679. 689. 699. 700. 701.
713. 732. 736. 739. 747. 779. 792.
793. 794. 797. 805. 808. 809. 830.
837. 844. 850. 851. 856. 867. 871.
872. 880. 883. 888. 890. 891. 892.
895. 905. 927. 928. 930. 932. 938.
948. 966. 967. 974. 975. 976. 977.
981. 985. 1004. 1025. 1028. 1041.
1043. 1049. 1072. 1087. 1148. 1155.
1192. 1193. 1198. 1202. 1212. 1216.
1222. 1225. 1228. 1233. 1234. 1239.
1240. 1241. 1246. 1249. 1252. 1265.
1266. 1271. 1289. 1328. 1330. 1336.
1349. 1361. 1369. 1379. 1386. 1403.
1408. 1435. 1443. 1445. 1451. 1452.
1457. 1459. 1464. 1468. 1469. 1470.
1475. 1480. 1490. 1492. 1502. 1511.
1516. 1517. 1542. 1546. 1573. 1575.
1587. 1590. 1604. 1605. 1606. 1621.
1635. 1637. 1639. 1643. 1656. 1660.
1663. 1664. 1712. 1736. 1745. 1746.
1750. 1778. 1789. 1791. 1792. 1801.
1817. 1830. 1833. 1837. 1838. 1839.
1842. 1861. 1863. 1865. 1875. 1884.
1887. 1891. 1896. 1897. 1898. 1904.
1906. 1909. 1910. 1913. 1914. 1918.
1923. 1928. 1940. 1944. 1960. 1964.
1968. 1984. 1996. 2011. 2016. 2020.
2023. 2043. 2052. 2060. 2075. 2085.
2118. 2119. 2120. 2156. 2157. 2160.
2162. 2170. 2172. 2193. 2198. 2223.
2226. 2227. 2239. 2240. 2242. 2245.
2249. 2272. 2279. 2280. 2281. 2284.
2285. 2287. 2300. 2302. 2309. 2317.
2322. 2332. 2339. 2340. 2345. 2347.
2367. 2374. 2394. 2410. 2412. 2417 — à Rth. 1000

noch: Ser. I. 2433. 2435. 2441. 2450.
2451. 2467. 2471. 2477. 2483. 2485.
2494. 2495. 2512. 2515. 2518. 2528.
2529. 2530. 2545. 2547. 2549. 2555.
2565. 2578 — à Rth. 1000

Ser. II. 7. 15. 16. 17. 20. 27. 28. 29.
33. 37. 59. 65. 81. 86. 88. 90. 97.
103. 106. 113. 114. 117. 125. 129.
131. 134. 137. 138. 139. 147. 148.
158. 163. 164. 170. 178. 199. 201.
204. 205. 227. 232. 234. 239. 243.
247. 251. 261. 267. 281. 298. 303.
311. 333. 342. 343. 347. 349. 356.
365. 386. 399. 400. 411. 423. 428.
437. 438. 440. 446. 448. 450. 452.
456. 463. 464. 471. 478. 479. 482.
490. 491. 493. 508. 517. 522. 523.
533. 539. 543. 548. 557. 560. 571.
577. 586. 595. 596. 597. 610. 614.
618. 631. 642. 647. 648. 649. 672.
679. 684. 688. 694. 703. 710. 719.
721. 723. 736. 742. 743. 747. 754.
761. 777. 778. 781. 782. 787. 790.
803. 822. 827. 830. 831. 843. 847.
850. 851. 852. 853. 854. 858. 860.
873. 881. 893. 905. 906. 910. 914.
916. 920. 928. 932. 933. 935. 941.
942. 944. 952. 958. 959. 966. 979 — à Rth. 500

Ser. III. 1. 3. 5. 9. 15. 16. 17. 20. 22.
24. 28. 31. 32. 34. 36. 37. 39. 42.
45. 47. 53. 54. 59. 65. 66. 68. 70.
72. 73. 74. 75. 76. 81. 83. 88. 89.
113. 120. 121. 122. 124. 125. 129.
134. 135. 136. 137. 141. 144. 147.
149. 154. 173. 181. 186. 189. 190.
191. 195. 204. 212. 214. 218. 219.
229. 230. 240. 250. 252. 254. 260.
261. 271. 273. 276 282. 285. 290.
291. 294. 298. 301. 302. 303. 310.
317. 322. 324. 325. 330. 333. 341.
343. 346. 354. 355. 356. 357. 364.
367. 373. 378. 380. 384. 401. 414.
415. 416. 418. 424. 427. 428. 432.
437. 439. 440. 443. 444. 445. 447.
449. 451. 454. 464. 468. 478. 480.
482. 491. 492. 495. 507. 520. 522.
528. 541. 546. 555. 562. 571. 572.
576. 589. 590. 591. 595. 600. 605.
608. 610. 612. 615. 619. 621. 624 — à Rth. 100

noch: Ser. III. 626. 638. 639. 643. 660.
661. 664. 672. 673. 677. 683. 684. 685.
686. 687. 688. 698. 701. 703. 704. 709.
715. 717. 720. 724. 725. 727. 731.
732. 743. 749. 759. 760. 762. 767.
768. 774. 775. 781. 782. 790. 791.
797. 801. 803. 808. 809. 810. 816.
817. 833. 834. 845. 850. 856. 867.
868. 869. 870. 873. 884. 885. 886.
887. 891. 892. 894. 900. 903. 904.
905. 907. 908. 914. 918. 919. 927.
932. 933. 939. 944. 945. 948. 952.
953. 959. 960. 970. 979. 985. 986.
1022. 1026. 1034. 1036. 1040. 1046.
1052. 1058. 1061. 1062. 1072. 1080.
1081. 1094. 1096. 1097. 1099. 1108.
1114. 1118. 1123. 1124. 1127. 1129.
1130. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153.
1167. 1171. 1178. 1182. 1183. 1184.
1195. 1196. 1197. 1198. 1214. 1217.
1224. 1225. 1227. 1233. 1236. 1237.
1241. 1245. 1259. 1264. 1270. 1274.
1296. 1299. 1314. 1316. 1322. 1324.
1333. 1350. 1358. 1370. 1372. 1374.
1377. 1378. 1393. 1400. 1402. 1405.
1406. 1417. 1420. 1423. 1424. 1437.
1442. 1443. 1461. 1463. 1469. 1475.
1482. 1497. 1503. 1513. 1514. 1515.
1522. 1531. 1532. 1533. 1545. 1547.
1549. 1554. 1555. 1567. 1568. 1571.
1572. 1576. 1585. 1609. 1617. 1624.
1627. 1631. 1632. 1636. 1638. 1639.
1645. 1651. 1652. 1658. 1667. 1684.
1691. 1695. 1698. 1701. 1707. 1716.
1719. 1739. 1744. 1751. 1765. 1767.
1770. 1780. 1781. 1783. 1784. 1786.
1787. 1793. 1794. 1795. 1807. 1808.
1810. 1813. 1817. 1823. 1824. 1830.
1835. 1838. 1850. 1857. 1860. 1863.
1865. 1872. 1875. 1883. 1884. 1888.
1891. 1902. 1905. 1906. 1908. 1909.
1910. 1912. 1916. 1917. 1920. 1922.
1923. 1926. 1927. 1930. 1934. 1942.
1945. 1954. 1957. 1976. 1982. 1984.
1989. 1993. 2013. 2018. 2021. 2023.
2024. 2029. 2031. 2040. 2042. 2049.
2055. 2057. 2065. 2073. 2076. 2077.
2078. 2082. 2083. 2089. 2094. 2098.
2099. 2106. 2107. 2110. 2114. 2117 — à Rth. 100

noch: Ser. III. 2119. 2124. 2126. 2133.
2134. 2135. 2144. 2148. 2151.
2152. 2153. 2154. 2159. 2160.
2161. 2172. 2173. 2175. 2176.
2180. 2182. 2185. 2186. 2187.
2196. 2204. 2205. 2208. 2210. 2211.
2218. 2219. 2233. 2234. 2235. 2236.
2240. 2242. 2243. 2246. 2248. 2253.
2260. 2265. 2291. 2293. 2294. 2297.
2300. 2305. 2310. 2328. 2331. 2333.
2335. 2342. 2347. 2348. 2349. 2350.
2354. 2368. 2371. 2373. 2374. 2379.
2384. 2388. 2390. 2393. 2402. 2403.
2407. 2409. 2410. 2411. 2416. 2417.
2418. 2426. 2427. 2428. 2439. 2440.
2441. 2442. 2446. 2448. 2457. 2458.
2459. 2461. 2463. 2465. 2466. 2467.
2472. 2474. 2480. 2481. 2487. 2489.
2504. 2523. 2530. 2535. 2545. 2548.
2555. 2560. 2561. 2572. 2575. 2580.
2582. 2585. 2586. 2590. 2599. 2602.
2608. 2614. 2634 — à Rth. 100

Ser. IV. 2. 23. 24. 47. 49. 64. 81. 102.
171. 182. 185. 193. 236. 240. 278.
286. 298. 301. 314. 317. 322. 325.
330. 353. 359. 360. 363. 366. 369.
377. 390. 393. 402. 405. 407. 411.
412. 424. 432. 434. 440. 443. 448.
449. 453. 468. 479. 494. 496. 499.
502. 518. 537. 549. 554. 567. 569.
579. 582. 597. 627. 639. 640. 659.
671. 687. 694. 700. 711. 722. 725.
727. 736. 741. 742. 747. 760. 773.
806. 813. 836. 844. 845. 849. 850.
856. 863. 866. 874. 890. 897. 898.
900. 903. 944. 951. 954. 955. 976.
982. 987. 1023. 1029. 1031. 1043.
1058. 1068. 1072. 1080. 1098. 1120.
1121. 1133. 1140. 1151. 1158. 1160.
1166. 1171. 1199. 1202. 1236. 1249.
1252. 1284. 1286. 1312. 1337. 1346.
1347. 1354. 1366. 1381. 1397. 1400.
1412. 1414. 1415. 1420. 1427. 1440.
1448. 1468. 1495. 1504. 1506. 1541.
1542. 1545. 1547. 1553. 1558. 1578.
1583. 1584. 1588. 1590. 1591 — à Rth. 50

2. in Reichs-Gold-Währung.

Ser. I. 3007. 3008. 3009. 3012. 3014. 3015.
3016. 3028. 3039. 3045. 3050. 3051.
3053. 3058. 3172. 3187. 3419. 3425.
3435. 3439. 3480. 3517. 3527. 3539.
3551. 3554. 3557. 3564. 3571. 3574.
3581. 3582. 3583. 3584. 3585. 3587.
3589. 3595. 3612. 3625. 3637. 3646.
3647. 3663. 3676. 3685. 3686. 3687.
3701. 3732. 3734. 3763. 3766. 3778.
3780. 3792. 3793. 3797. 3801. 3803.
3804. 3810. 3811. 3812. 3814. 3863.
3870. 3892. 3893. 3906. 3926. 3947.
3951. 4005. 4007. 4008. 4009. 4011.
4017. 4022. 4030. 4051. 4065. 4067.
4085. 4115. 4117. 4119. 4127. 4133.
4134. 4152. 4166. 4172. 4173. 4174.
4175. 4176. 4177. 4188. 4190. 4200.
4204. 4218. 4231. 4271. 4314. 4315.
4325. 4407. 4417. 4457. 4469. 4491.
4503. 4504. 4516. 4544. 4561. 4596.
4625. 4627. 4629. 4637. 4643. 4653.
4678. 4686. 4687. 4729. 4734. 4747.
4763. 4796. 4805. 4807. 4814. 4815.
4852. 4879. 4901. 4981. 4988. 4990.
4997. 5049. 5050. 5057. 5112. 5137.
5154. 5167. 5171. 5176. 5185. 5202.
5211. 5218. 5227. 5244. 5245. 5246.
5248. 5249. 5250. 5272. 5317. 5328.
5340. 5352. 5355. 5358. **5360**.
5364. 5367. 5368. 5377. 5388. 5389.
5390. 5391. 5392. 5393. 5399. 5406.
5411. 5414. 5415. 5416. 5417. 5421.
5422. 5428. 5442. 5444. 5452. 5466.
5480. 5481. 5482. 5492. 5505. 5512.
5552. 5554. 5571. 5580. 5581. 5603.
5676. 5683. 5717. 5724. 5738. 5785.
5812. 5864. 5889. 5892. 5916. 5926.
5931. 5988. 6024. 6040. 6045. 6060.
6069. 6092. 6093. 6095. 6109. 6116.
6134. 6146. 6149. 6234. 6235. 6269.
6270. 6277. 6282. 6289. 6339. 6365.
6377. 6385. 6386. 6394. 6402. 6421.
6430. 6436. 6438. 6452. 6460. 6462.
6463. 6464. 6465. 6469. 6498. 6509.
6525. 6529. 6533. 6573. 6577. 6579.
6580. 6583. 6587. 6588. 6600. 6601.
6603. 6611. 6612. 6629. 6633. 6634.
6638. 6667. 6673. 6677. 6679. 6687 — à Mark 3000

noch: Ser. I. 6694. 6696. 6701. 6703.
6711. 6712. 6714. 6722. 6728.
6733. 6740. 6767. 6774. 6804.
6805. 6806. 6820. 6892. 6903.
6929. 6930. 6931. 6986. 7012.
7026. 7027. 7045. 7046. 7055. 7057.
7058. 7102. 7168. 7169. 7173. 7174.
7195. 7200. 7240. 7241. 7253. 7259.
7266. 7284. 7307. 7312. 7315. 7317.
7324. 7350. 7351. 7368. 7373. 7379.
7382. 7383. 7387. 7395. 7401. 7403.
7406. 7416. 7417. 7447. 7449. 7455.
7464. 7469. 7479. 7497. 7498. 7512.
7513. 7514. 7523. 7524. 7544. 7550.
7552. 7570. 7592. 7608. 7610. 7637.
7644. 7654. 7680. 7698. 7703. 7728.
7739. 7744. 7750. 7751. 7755. 7757.
7767. 7773. 7775. 7776. 7782. 7783.
7795. 7796. 7816. 7818. 7843. 7848.
7860. 7864. 7874. 7875. 7898. 7908.
7915. 7921. 7937. 7960. 7965. 7966.
7988. 7989. 7991. 8008. 8009. 8013.
8017. 8018. 8019. 8036. 8038. 8052.
8071. 8086. 8111. 8156. 8157. 8165.
8185. 8187. 8193. 8194. 8198. 8219.
8222. 8265. 8266. 8294. 8302. 8334.
8366. 8370. 8390. 8392. 8427. 8435.
8444. 8450. 8452. 8453. 8454. 8470.
8480. 8481. 8505. 8516. 8517. 8560.
8582. 8583. 8589. 8634. 8635. 8638.
8655. 8695. 8703. 8710. 8716. 8717.
8718. 8725. 8734. 8737. 8743. 8744.
8786. 8791. 8795. 8800. 8815. 8816.
8820. 8835. 8839. 8841. 8857. 8858.
8861. 8868. 8875. 8892. 8895. 8897.
8907. 8969. 8975. 8987. 8990. 9014.
9015. 9016. 9017. 9031. 9048. 9060.
9063. 9065. 9084. 9087. 9090. 9091.
9092. 9093. 9106. 9110. 9112. 9115.
9154. 9155. 9158. 9160. 9163. 9165.
9168. 9186. 9194. 9202. 9213. 9226.
9230. 9253. 9256. 9257. 9265. 9271.
9279. 9289. 9290. 9297. 9318. 9324.
9386. 9389. 9398. 9407. 9421. 9432.
9437. 9440. 9458. 9463. 9464. 9479.
9488. 9491. 9505. 9506. 9520. 9525.
9526. 9530. 9534. 9538. 9541. 9544.
9545. 9559. 9560. 9561. 9562. 9567 — à Mark 3000

noch: Ser. I. 9568. 9571. 9578. 9580.
9584. 9585. 9588. 9593. 9595.
9607. 9614. 9616. 9618. 9620.
9624. 9630. 9631. 9632. 9633.
9639. 9642. 9646. 9652. 9653.
9659. 9662. 9663. 9665. 9667. 9675.
9684. 9685. 9691. 9699. 9707. 9730.
9731. 9732. 9733. 9740. 9749. 9750.
9751. 9753. 9755. 9768. 9769. 9771.
9788. 9792. 9798. 9805. 9822. 9824.
9828. 9830. 9833. 9839. 9841. 9844.
9865. 9866. 9867. 9883. 9887. 9888.
9892. 9893. 9896. 9897. 9899. 9901.
9905. 9907. 9909. 9910. 9927. 9930.
9936. 9954. 9956. 9957. 9964. 9979.
9980. 9983. 9989. 10004. 10009.
10010. 10011. 10024. 10037. 10043.
10045. 10047. 10053. 10059. 10061.
10072. 10091. 10092. 10097. 10098.
10099. 10103. 10105. 10106. 10110.
10111. 10112. 10123. 10126. 10127.
10128. 10135. 10145. 10150. 10157.
10178. 10202. 10213. 10216. 10220.
10238. 10248. 10250. 10252. 10253.
10254. 10255. 10257. 10259. 10260.
10262. 10263. 10267. 10273. 10276.
10277. 10282. 10290. 10302. 10307.
10313. 10315. 10318. 10322. 10329.
10331. 10332. 10333. 10341. 10353.
10355. 10360. 10387. 10391. 10398.
10399. 10426. 10441. 10456. 10462.
10509. 10511. 10524. 10545. 10554.
10557. 10567. 10570. 10577. 10597.
10599. 10610. 10611. 10623. 10679.
10681. 10682. 10684. 10685. 10792.
10820. 10838. 10842. 10844. 10845.
10850. 10851. 10852. 10853. 10854.
10855. 10856. 10865. 10866. 10867.
10868. 10869. 10876. 10877. 10889.
10901. 10916. 10921. 10939. 10940.
10941. 10944. 10946. 10960. 10997.
10999. 11038. 11043. 11050. 11052.
11053. 11058. 11060. 11063. 11065.
11074. 11085. 11088. 11095. 11096.
11098. 11101. 11102. 11106. 11108.
11109. 11128. 11141. 11177. 11181.
11192. 11215. 11216. 11217. 11234.
11278. 11362. 11401. 11402. 11406 — à Mark 3000

noch: Ser. I. 11407. 11408. 11411.
11427. 11428. 11429. 11431.
11441. 11443. 11444. 11449.
11461. 11474. 11475. 11476.
11483. 11487. 11489. 11497. 11513.
11515. 11548. 11551. 11572. 11594.
11602. 11605. 11616. 11617. 11618.
11622. 11635. 11676. 11677. 11679.
11683. 11686. 11691. 11697. 11715.
11718. 11775. 11787. 11793. 11803.
11810. 11818. 11820. 11828. 11832.
11840. 11843. 11849. 11865. 11875.
11886. 11888. 11894. 11903. 11914.
11922. 11925. 11937. 11945. 11946.
11950. 11962. 11965. 11967. 11969.
11970. 11978. 11979. 11980. 11997.
12007. 12013. 12014. 12016. 12018.
12029. 12036. 12037. 12040. 12065.
12069. 12070. 12074. 12087. 12092.
12093. 12100. 12102. 12114. 12133.
12136. 12146. 12147. 12152. 12168.
12175. 12183. 12185. 12198. 12201.
12203. 12209. 12221. 12235. 12255.
12259. 12263. 12267. 12269. 12270.
12271. 12278. 12291. 12292. 12295.
12300. 12303. 12313. 12320. 12328.
12329. 12333. 12343. 12346. 12348.
12351. 12352. 12353. 12384. 12399.
12400. 12415. 12418. 12436. 12445.
12452. 12467. 12471. 12482. 12484.
12498. 12540. 12550. 12557. 12560.
12561. 12570. 12571. 12579. 12580.
12582. 12585. 12591. 12594. 12596.
12598. 12601. 12613. 12621. 12627.
12629. 12653. 12661. 12673. 12677.
12684. 12687. 12696. 12697. 12700.
12742. 12756. 12758. 12764. 12767.
12776. 12778. 12781. 12782. 12783.
12784. 12789. 12794. 12803. 12818.
12822. 12838. **12842.** 12845.
12851. 12857. 12863. 12868. 12874.
12875. 12879. 12894. 12896. 12897.
12925. 12930. 12936. 12950. 12995.
12997. 13004. 13005. 13029. 13041.
13057. 13074. 13105. 13106. 13109.
13113. 13114. 13122. 13139. 13177.
13179. 13182. 13183. 13192. 13195.
13236. 13272. 13338. 13346. 13357 — à Mark 3000

noch: 2. in Reichs=Gold=Währung.

à Mark

noch: Ser. I. 13358. 13362. 13364.
13367. 13370. 13374. 13378.
13380. 13389. 13391. 13395.
13396. 13415. 13421. 13428.
13475. 13480. 13493. 13496. 13537.
13550. 13551. 13559. 13560. 13562.
13565. 13569. 13572. 13575. 13602
13608. 13617. 13624. 13626. 13630.
13637. 13638. 13650. 13664. 13668.
13674. 13675. 13680. 13686. 13696.
13701. 13702. 13728. 13741. 13747.
13752. 13754. 13755. 13762. 13763.
13764. 13765. 13779. 13793. 13800.
13806. 13807. 13812. 13819. 13865.
13870. 13876. 13884. 13885. 13886.
13899. 13902. 13906. 13913. 13914.
13923. 13924. 13925. 13926. 13928.
13931. 13932. 13933. 13934. 13935.
13964. 13973. 13974. 13975. 13977.
13994. 14008. 14016. 14019. 14030.
14037. 14038. 14056. 14058. 14065.
14072. 14153. 14156. 14158. 14160.
14170. 14184. 14187. 14198. 14212.
14219. 14225. 14227. 14228. 14234.
14236. 14243. 14257. 14268. 14273.
14279. 14310. 14315. 14318. 14319.
14321. 14326. 14332. 14340. 14353.
14367. 14368. 14371. 14373. 14379.
14380. 14381. 14383. 14386. 14388.
14396. 14401. 14438. 14442. 14451.
14452. 14455. 14463. 14478. 14488.
14497. 14499. 14506. 14507. 14509.
14526. 14529. 14537. 14562. 14563.
14570. 14571. 14584. 14594. 14603.
14608. 14614. 14618. 14621. 14622.
14626. 14642. 14643. 14652. 14653.
14660. 14662. 14668. 14670. 14671.
14673. 14674. 14675. 14679. 14680.
14690. 14691. 14702. 14711. 14723.
14724. 14736. 14742. 14753. 14763.
14765. 14774. 14775. 14776. 14788.
14830. 14839. 14855. 14859. 14863.
14898. 14931. 14933. 14945. 14946.
14947. 14953. 14956. 14962. 14978.
14988. 14995. 15012. 15013. 15014.
15030. 15031. 15033. 15038. 15040.
15131. 15135. 15136. 15143. 15147.
15153. 15154. 15160. 15173. 15177.
15179. 15184. 15187. 15190. 15205.
15211. 15252. 15258. 15269. 15279.
15285. 15296. 15327. 15334. 15341.
15342. 15344. 15346. 15359. 15362.
15393. 15396. 15397. 15423. 15427.
15454. 15460. 15484. 15526. 15547.
15553. 15560. 15563. 15566. 15573.
15590. 15597. 15618. 15629. 15630.
15633. 15644. 15667. 15668. 15670.
15672. 15720. 15721. 15723. 15730.
15740. 15745. 15746. 15751. 15752.
15773. 15782. 15796. 15806. 15833.
15834. 15843. 15869. 15870. 15877.
15879. 15883. 15885. 15912. 15918.
15931. 15932. 15934. 15937. 15951.
15962. 15963. 15972. 15978. 16004.
16009. 16012. 16066. 16090. 16093.
16109. 16110. 16114. 16115. 16123.
16126. 16138. 16141. 16144. 16145.
16146. 16152. 16155. 16156. 16157.
16158. 16159. 16160. 16162. 16168.
16182. 16188. 16193. 16196. 16197.
16198. 16199. 16200. 16201. 16221.
16257. 16258. 16259. 16260. 16261.
16269. 16309. 16311. 16330. 16354.
16355. 16358. 16359. 16361. 16385.
16386. 16387. 16388. 16390. 16391.
16392. 16393. 16394. 16395. 16396.
16397. 16398. 16399. 16417. 16418.
16419. 16427. 16428. 16429. 16430.
16431. 16432. 16435. 16436. 16437.
16438. 16439. 16442. 16444. 16445.
16447. 16448. 16449. 16462. 16466.
16467. 16468. 16473. 16475. 16488.
16490. 16494. 16495. 16496. 16497.
16508. 16540. 16572. 16574. 16600.
16602. 16603. 16604. 16605. 16606.
16607. 16608. 16609. 16615. 16617.
16618. 16626. 16627. 16695. 16705.
16727. 16740. 16745. 16845. 16846.
16849. 16852. 16856. 16862. 17053.
17063. 17073. 17094. 17171. 17180.
17193. 17245. 17247. 17254. 17257.
17323. 17324. 17326. 17327. 17328.
17329. 17330. 17331. 17333. 17334.
17335. 17336. 17337. 17338. 17339.
17340. 17341. 17346. 17347. 17348.
17349. 17350. 17352. 17353. 17356.
17357. **17359.** **17361.**
17362. **17363.** **17364.**
17365. **17366.** **17367.**
17368. **17369.** 17370. 17371.
17372. 17374. 17375. **17380.**
17381. 17382. **17383.**
17386. 17389. 17395. 17397.
17398. 17399. 17403. 17405. 17409.
17426. **17427.** **17429.**
17436. **17437.** **17439.**
17440. **17441.** **17442.**
17443. **17445.** 17447.
17448. **17449.** **17450.**
17451. **17452.** **17453.**
17454. **17456.** **17457.**
17458. 17459. 17460. 17461.
17462. 17463. 17464. 17473.
17480. **17493.** **17494.**
17495. **17497.** **17498.**
17503. **17508.** **17509.**
17510. **17511.** **17512.**
17514. **17515.** **17519.**
17524. 17528. 17540. 17542.
17545. 17547. 17548. 17549.
17550. 17551. 17562. 17574.
17575. 17581. 17582. 17585.
17589. 17590. 17593. 17594.
17596. 17597. 17598. 17600. 17602.
17604. 17605. 17607. 17609. 17610.
17612. 17613. 17615. 17617. 17618.
17621. 17624. 17625. 17677. 17684.
17688. **17691.** 17767. 17780.
17855. 17858. **17868.** **17869** — 3000

à Mark

noch: Ser. I. **17871.** **17872.** 17873.
17874. 17875. **17876.** 17878.
17879. 17885. 17914. 17944.
17945. 17946. 17947. 17950.
17951. 17952. 17953. 18019.
18025. 18031. 18035. 18036.
18047. 18054. 18114. 18116. 18117.
18130. 18133. 18136. 18259. 18365.
18560. 18576. 18579. 18623. 18632.
18785. 18786. 18787. 18789. 18791.
18792. 18793. 18794. 18797. 18798.
18799. 18801. 18903. 18959. 18995.
18997 — 3000

Ser. II. 1207. 1212. 1227. 1229. 1243.
1255. 1263. 1270. 1290. 1291. 1294.
1296. 1303. 1305. 1307. 1310. 1317.
1326. 1358. 1359. 1360. 1370. 1375.
1383. 1409. 1410. 1411. 1428. 1437.
1438. 1446. 1456. 1459. 1463. 1477.
1478. 1489. 1495. 1500. 1506. 1511.
1513. 1524. 1530. 1534. 1537. 1544.
1549. 1550. 1551. 1555. 1558. 1560.
1566. 1599. 1600. 1636. 1640. 1641.
1643. 1645. 1650. 1665. 1666.
1667. 1668. 1681. 1682. 1687.
1688. 1709. 1715. 1726. 1727. 1744.
1753. 1760. 1777. 1778. 1780. 1803.
1806. 1807. 1825. 1840. 1843. 1844.
1860. 1867. 1884. 1894. 1904. 1906.
1915. 1916. 1931. 1980. 1982. 1983.
1991. 1994. 2005. 2017. 2021. 2029.
2039. 2046. 2049. 2052. 2053. 2055.
2060. 2077. 2097. 2101. 2105. 2106.
2128. 2131. 2141. 2143. 2144. 2149.
2164. 2168. 2170. 2173. 2175. 2179.
2185. 2189. 2208. 2243. 2244.
2250. 2256. 2266. 2268. 2269. 2273.
2274. 2277. 2282. 2288. 2289. 2293.
2305. 2310. 2321. **2324.** **2325.**
2331. 2336. 2339. 2350. 2372. 2384.
2388. 2429. 2441. 2445. 2466. 2471.
2472. 2481. 2509. 2512. 2522. 2531.
2561. 2564. 2571. **2580.** 2596.
2607. 2612. 2613. 2614. 2617. 2618.
2620. 2634. 2635. 2639. 2652. 2663.
2670. 2710. 2712. 2736. 2740. 2741.
2747. 2751. 2752. 2757. 2758. 2761.
2764. 2768. 2773. 2776. 2778. 2779.
2782. 2784. 2788. 2794. 2796. 2800.
2801. 2802. 2804. 2815. 2816. 2824.
2857. 2863. 2881. 2892. 2898. 2900.
2902. 2918. **2940.** 2942. 2945.
2962. 2967. 2973. 2974. 2984.
2985. 2996. 3000. **3018.** 3023.
3028. 3041. 3056. 3063. 3068. 3073.
3076. 3086. 3095. 3104. 3106. 3118.
3143. 3144. 3153. 3157. 3162. 3165.
3169. 3171. 3196. 3197. 3198. 3202.
3217. 3219. 3220. 3225. 3237. 3239.
3247. 3250. 3254. 3255. 3265. 3271.
3273. 3277. 3310. 3325. 3354. 3359.
3367. 3369. 3371. 3373. 3390. 3395.
3405. 3412. 3413. 3422. 3423. 3442.
3456. 3459. 3460. 3470. 3481. 3504.
3517. 3522. 3535. 3540. 3544. 3545.
3547. 3548. 3551. 3553. 3554. 3557.
3558. 3574. 3575. 3577. 3592. 3594.
3622. 3625. 3630. 3636. 3650. 3654.
3691. 3706. 3713. 3739. 3755. 3757.
3760. **3777.** 3794. 3804. 3818.
3824. 3831. 3835. 3856. 3861.
3883. 3895. 3896. 3906. 3907. 3908.
3918. 3920. 3921. 3937. 3939. 3945.
3946. 3948. 3950. 3955. 3956. 3966.
3969. 3980. 3989. 4016. 4024. 4025.
4034. 4043. 4047. 4060. 4067. 4074.
4082. 4086. 4087. 4111. 4116. 4138.
4139. 4140. 4141. 4157. 4159. 4201.
4202. 4204. 4207. 4210. 4226. 4233.
4243. 4244. 4262. 4264. 4266. 4268.
4271. 4276. 4277. 4280. 4285. 4288.
4289. 4292. 4298. 4314. 4321. 4351.
4360. 4364. 4365. 4369. 4388.
4389. 4390. 4391. **4392.** 4394.
4398. 4401. 4404. 4424. 4425. 4426.
4435. 4437. 4445. 4462. 4468. 4469.
4501. 4520. 4524. 4551. 4556. 4557.
4558. **4568.** 4609. 4610. 4637.
4646. 4647. 4655. 4658. 4659. 4666.
4667. 4668. 4669. 4670. 4671. 4673.
4674. 4677. 4678. 4679. 4682. 4683.
4697. 4698. 4705. 4711. 4718. 4735.
4738. 4770. 4771. 4784. 4787.
4800. 4811. 4838. 4844. 4856.
4858. 4861. 4862. 4868. 4869. 4884.
4889. 4983. 4989. 5000. 5007. 5019.
5023. 5037. 5054. 5065. 5075. 5080.
5082. 5117. 5130. 5139. 5148. 5164.
5165. **5168.** 5173. 5190. 5201.
5204. 5206. 5207. 5214. 5215. 5216.
5219. 5224. 5227. 5229. 5231. 5234.
5237. 5264. 5265. 5287. 5350. 5367.
5369. 5372. 5374. 5375. 5387. 5388.
5389. 5392. 5393. 5401. 5402. 5419.
5438. 5439. 5447. 5451. 5461. 5492.
5498. 5504. 5506. 5513. 5526. 5540.
5542. 5547. 5571. 5572. 5579. 5580.
5587. 5591. 5596. 5599. 5606. 5614.
5620. 5630. 5638. 5644. 5650. 5652.
5658. 5665. 5666. 5671. 5673. 5674.
5675. 5682. 5720. 5721. 5722.
5733. 5734. 5735. 5736. 5737.
5739. 5749. 5768. 5775. 5778. 5780.
5790. 5791. 5795. 5797. 5803. 5810.
5811. 5823. 5829. 5836. 5841. 5843.
5846. 5860. 5869. 5875. 5878. 5883.
5893. 5906. 5932. 5933. 5934. 5935.
5936. 5944. 5960. 5965. 5970. 5989.
6024. 6070. 6086. 6124. 6126. 6129.
6133. 6134. 6136. 6137. 6140. 6167.
6168. 6169. 6184. 6193. 6197. 6198.
6222. 6231. 6235. 6237. 6238. 6241.
6245. 6248. 6254. 6273. 6277. 6278.
6283. 6291. 6298. 6308. 6316.
6317. **6318.** **6319.** 6321.
6338. 6339. 6341. 6344. 6357. 6361.
6362. 6364. 6366. 6373. 6376. 6418.
6419. 6420. 6421. 6422. 6423. 6426.
6445. 6451. 6456. 6457. 6466. 6472 — 1500

à Mark

noch: Ser. II. 6473. 6475. 6477. 6478. 6485.
6486. 6498. **6506.** 6508. 6509. 6515.
6517. 6526. 6535. 6545. 6546. 6551.
6555. **6562.** 6569. 6584. 6588.
6599. 6600. **6609.** 6614. **6622.**
6634. 6637. **6656.** **6657.**
6658. **6660.** 6661. 6664. 6666.
6667. 6703. 6704. 6750. 6789. 6792.
6793. 6794. 6795. 6796. 6811. 6835.
6965. 6980. 7002. 7012. 7066. 7068.
7069. 7071. 7110. 7114. 7116. 7117.
7119. 7157. 7171. 7189. 7319. 7398.
7410. 7417. 7475. 7480. 7488. 7501.
7503. 7505. 7521. 7537. 7538. 7555.
7557. 7558. 7559. 7560. 7598 — 1500

Ser. III. 3802. 3844. 3845. 3880. 3912.
4080. 4141. 4451. 4461. 4462. 4463.
4465. 4466. 4478. 4484. 4491. 4562.
4566. 4582. 4584. 4592. 4602. 4630.
4638. **4705.** 4715. 4728. **4733.**
4734. 4737. 4745. 4760. 4792. 4794.
4797. 4804. 4831. 4867. 4871. 4874.
4915. 4964. 4974. 4979. 4981. 4988.
4991. 4994. 5000. 5012. 5031.
5074. **5075.** 5076. 5109. 5120.
5137. 5189. 5192. 5263. 5269. 5282.
5340. 5343. 5358. 5360. 5361. 5378.
5392. 5393. 5400. 5442. 5459. 5495.
5500. 5503. 5504. 5536. 5546. 5547.
5558. 5573. **5592.** 5602. 5659.
5681. 5683. 5716. 5742. 5761. 5822.
5824. 5828. 5842. 5856. 5880.
5892. 5898. 5929. 5945. 5993. 6038.
6042. 6078. 6115. 6133. 6142. 6144.
6160. 6166. 6175. 6202. 6227. 6230.
6253. 6259. 6266. 6296. 6305. 6320.
6321. 6355. 6357. 6360. 6365. 6367.
6379. 6391. 6393. 6396. 6411. 6421.
6425. 6444. 6453. 6456. 6459. 6460.
6461. 6471. 6513. 6522. 6523. 6524.
6525. 6528. 6542. 6549. 6550. 6551.
6552. 6563. 6576. 6592. 6602. 6612.
6619. 6631. 6632. 6646. 6653. 6679.
6709. 6738. 6744. 6758. 6765. 6781.
6793. 6803. 6805. 6830. 6846. 6894.
6900. 6905. 6906. 6908. 6913. 6936.
6951. 6952. 6973. 6978. 7027. 7041.
7050. 7058. 7061. 7062. 7075. 7088.
7092. 7094. 7129. 7169. 7178. 7183.
7192. 7221. 7246. 7247. 7252. 7265.
7267. 7277. 7280. 7284. 7287. 7303.
7326. 7339. 7352. 7361. 7393. 7404.
7410. 7413. 7414. 7417. 7422. 7428.
7449. 7464. 7467. 7474. 7483. 7486.
7491. 7496. 7515. 7519. 7520. 7534.
7539. 7541. 7549. 7565. 7569. 7578.
7588. 7593. **7599.** 7605. 7612.
7618. 7621. 7639. 7642. 7654. 7658.
7661. 7683. 7698. 7704. 7719. 7727.
7729. 7731. 7733. 7736. 7747. 7754.
7759. 7798. 7814. 7832. 7835. 7837.
7844. 7862. 7869. 7884. 7891. 7907.
7912. 7938. 7939. 7944. 7945. 7963.
7991. 7993. **7994.** 7999. 8002.
8008. 8025. 8050. 8053. 8061. 8062.
8073. 8086. 8089. 8090. 8099. 8110.
8122. 8129. 8130. 8133. 8159. 8160.
8165. 8166. 8178. **8184.** 8189.
8201. 8212. 8229. 8244. 8250. 8257.
8261. 8266. 8284. 8286. 8298. 8310.
8317. 8323. 8335. 8337. 8342. 8352.
8359. 8380. 8396. 8402. 8427. 8428.
8429. 8434. 8435. **8442.** 8443.
8444. 8449. 8453. 8463. **8468.**
8469. 8472. 8486. 8496. **8500.**
8510. 8518. 8527. 8540. **8544.**
8547. **8555.** 8556. 8569. 8571.
8572. 8573. 8577. 8580. 8582. 8583.
8584. 8587. 8590. 8591. 8594. 8595.
8597. 8606. 8607. 8608. 8610.
8618. 8631. 8632. 8633. 8640. 8641.
8646. 8648. 8659. 8665. **8667.**
8670. 8677. 8679. 8696. 8712. 8725.
8733. 8734. 8735. 8740. 8742. 8746.
8757. 8773. 8778. 8780. 8789. 8791.
8793. 8806. 8808. 8814. 8816. 8818.
8825. 8826. **8827.** 8832. 8844.
8850. 8853. 8854. 8857. 8858. 8871.
8872. 8873. 8898. 8900. 8908. 8909.
8912. 8915. 8926. 8929. **8932.**
8942. 8945. **8948.** **8956.** 8965.
8967. 8976. 8994. 9001. 9002. 9003.
9008. 9045. 9048. 9054. 9066. 9071.
9072. 9089. 9102. 9107. 9114. 9124.
9127. 9139. 9142. 9148. **9151.**
9157. 9189. 9197. 9199. 9209. 9215.
9230. 9232. 9235. 9254. 9259.
9261. 9275. 9285. 9290. 9291.
9304. 9309. **9314.** 9325. 9328.
9353. 9363. 9364. 9369. 9376. 9384.
9416. 9419. 9422. 9467. 9468. 9471.
9600. 9604. 9622. 9626. 9627. 9628.
9643. 9644. 9645. 9647. 9710. 9757.
9802. 9911. 9920. 9925. **9933.**
9938. 9947. 9949. **9958.** 9961.
9966. 9995. 10024. 10044. 10059.
10120. **10125.** **10153.** 10155.
10172. 10188. 10189. 10190. 10192.
10262. 10269. 10320. 10322. 10356.
10376. 10377. 10378. 10412. 10448.
10454. 10464. 10465. 10490. 10498.
10532. 10535. 10542. 10556. 10571.
10626. 10786. 10788. 10789. 10790.
10791. 10792. 10793. 10795. 10839.
10840. 10844. 10845. 10865. 10886.
10935. 11004. 11006. 11012. 11015.
11016. 11017. 11042. 11060. 11092.
11099. 11120. 11126. 11129. 11140.
11141. 11147. 11251. 11254. 11255.
11256. 11257. 11261. 11262. 11264.
11266. 11269. 11270. 11271. 11273.
11276. 11277. 11278. 11279. 11280.
11281. 11282. 11326. 11353. 11354.
11362. 11363. 11364. 11377. 11379.
11391. 11392. 11393. 11394. 11403.
11404. 11413. 11497. 11501. 11562.
11563. 11564. 11735. 11754. 11791.
11842. 11843. **11851.** 11854.
11861. 11862. 11878. 11897. 11899 — 300

à Mark

noch: Ser. III. 11944. 11953. 11971.
11972. 11973. 11974. 11975.
11976. 11977. 11978. 11979.
11980. 11982. 11983. 11985.
12016. 12046. 12059. 12114. 12133.
12193. 12205. 12206. 12207. 12208.
12237. 12238. 12249. 12256.
12279. 12291. **12301.** 12303.
12308. 12318. 12321. **12327.**
12330. 12332. 12335. 12400. 12401.
12402. 12412. 12417. 12497. 12560.
12569. 12669. 12672. 12700. 12731.
12732. 12734. 12769. 12770. 12771.
12772. 12773. 12774. 12775. 12776.
12777. 12778. 12779. 12780. 12781.
12782. 12783. 12784. 12785. 12786.
12787. 12788. 12789. 12790. 12794.
12796. 12800. 12823. 12829. 12846.
12860. 12879. 12894. 12895. 12896.
12898. 12907. 12908. 12910. 12911.
12912. 12914. 12937. 12938. 12939.
12940. 12941. 12967. 12969. 12970.
12971. 12972. 12973. 12994.
13018. **13019.** 13020. 13021.
13035. 13044. 13047. 13061. 13105.
13115. 13119. 13129. 13134. 13157.
13158. 13159. 13166. 13203. 13205.
13208. 13230. 13248. 13281. 13286.
13290. 13294. 13298. 13300. 13301.
13316. 13317. 13320. 13321. 13328.
13329. 13354. 13402. 13404. 13415.
13416. 13417. 13418. 13419. 13420.
13421. 13422. 13423. 13424. 13425.
13426. 13434. 13442. 13459. 13495.
13496. 13497. 13586. 13587. 13590.
13593. 13594. 13596. 13598. 13599.
13603. 13604. 13608. 13615. 13617.
13620. 13625. 13627. 13628. 13629.
13648. 13650. 13679. 13683. 13686.
13695. 13698. 13702. 13710. 13711.
13712. 13713. 13714. 13715. 13716.
13717. 13718. 13722. 13799. 13805.
13806. 13807. 13809. 13814. 13816.
13824. 13863. 13890. 13906.
13910. 13912. 13919. 13938.
13942. 13943. 13944. 13949. 13951.
13970. 13971. 13972. 13973. 13974.
13975. **13986.** **13987.** 13990.
13996. 14008. 14015. 14042. 14046.
14059. 14060. 14080. 14081. 14085.
14095. **14101.** 14170. 14232.
14275. 14276. 14281. 14283. 14285.
14287. 14293. 14333. 14336. 14339.
14358. 14361. 14367. 14392. 14393.
14395. 14415. 14421. 14437. 14457.
14465. 14499. 14522. **14526.**
14540. 14541. 14602. 14607. 14614.
14615. 14647. 14651. 14680. 14683.
14713. **14715.** 14780. 14787.
14809. 14820. 14821. 14850. 14858.
14932. 14984. **15001.** 15005.
15007. 15009. 15012. 15025. 15053.
15057. 15067. 15076. 15077. 15079.
15081. 15094. 15097. 15098. 15099.
15101. 15103. 15109. 15122. 15137.
15139. 15144. 15146. 15150. 15152.
15153. 15154. 15155. 15156. 15159.
15165. 15169. 15170. 15171. 15201.
15203. 15222. 15224. 15226.
15228. 15232. 15233. 15234. 15251.
15297. 15307. 15309. 15328. 15330.
15342. 15349. **15350.** 15360.
15368. 15390. 15391. 15405.
15406. 15415. 15422. 15440. 15454.
15458. 15463. 15470. 15471. 15473.
15474. 15481. 15487. 15488. 15502.
15504. 15513. 15515. 15516. 15517.
15535. 15537. 15569. 15570. 15606.
15687. 15688. 15770. 15782. 15783.
15787. 15794. 15800. 15843. 15845.
15855. 15884. 15885. 15888. 15892.
15903. 15922. 15927. **15930.**
15991. 15993. 16017. 16022. 16023.
16024. 16031. 16035. 16097.
16120. 16122. 16123. **16133.**
16134. 16175. 16198. 16209. 16213.
16223. 16244. 16260. 16270. 16274.
16285. 16287. 16288. 16289. 16290.
16291. 16292. 16293. 16294. 16295.
16296. 16297. 16298. 16299. 16315.
16316. 16317. 16366. 16367. 16379.
16440. 16460. 16494. 16496. 16521.
16551. 16564. 16567. 16570. 16598.
16599. 16600. 16602. 16608. 16618.
16619. 16621. 16630. 16749. 16755.
16758. 16790. 16799. 16800. 16803.
16804. 16807. 16808. 16809. 16810.
16811. 16812. 16813. 16815. 16824.
16826. 16827. 16830. 16831. 16832.
16833. 16834. 16835. 16836. 16839.
16840. 16875. 16879. 16881. 16895.
16909. 16911. 16912. 16914. 16915.
16917. 16918. 16919. 16920. 16921.
16923. 16924. 16925. 16929. 16930.
16931. 16935. 16936. 16937.
16938. 16940. 16944. 16954. 16955.
16961. **16988.** **16997.** 17013.
17015. 17023. **17044.** 17067.
17068. 17069. 17070. 17073. 17074.
17075. 17095. 17100. 17139. 17141.
17206. 17210. **17216.** 17223.
17240. 17275. 17278. 17279. 17280.
17281. 17283. 17284. 17285. 17286.
17310. 17312. 17325. 17327. 17332.
17333. 17340. 17363. 17371. 17376.
17377. 17381. 17382. 17427. 17439.
17468. 17469. 17470. 17503. 17539.
17547. 17594. **17603.** 17604.
17605. 17610. 17618. 17619. 17620.
17648. 17667. 17718. 17722. 17724.
17733. 17734. 17747. 17759. 17785.
17803. 17806. 17810. 17811. 17816.
17821. 17826. 17831. 17840. 17841.
17842. 17843. 17844. 17845. 17846.
17849. 17850. 17851. 17854. 17855.
17858. 17918. 17921. 17925. 17929.
17949. 17960. 17978. 17986. 18007.
18014. 18083. 18089. 18092. 18094.
18122. 18129. 18130. 18137. 18169 — 300

noch: 2. in Reichs-Gold-Währung.

Nummern	à Mark
noch: Ser. III. 18172. 18180. 18197.	
18204. 18211. 18222. 18225.	
18228. **18231.** 18233. 18240.	
18244. 18274. 18302. 18309.	
18353. 18360. 18367. 18370.	
18373. 18382. 18388. 18391.	
18398. 18436. 18450. 18464. 18503.	
18506. 18507. 18508. 18509. 18510.	
18528. 18529. 18530. 18543. 18656.	
18669. 18754. 18756. 18801. 18803.	
18838. 18844. 18853. 18854. 18855.	
18856. 18873. 18901. 18908. 18918.	
18928. 18944. 19022. 19040. 19050.	
19056. 19058. 19062. 19072. 19074.	
19085. 19088. 19094. 19123.	
19132. 19147. 19150. 19151.	
19155. 19158. 19160. 19165.	
19166. 19167. 19173. 19178. 19204.	
19214. 19239. 19288. 19291. 19292.	
19301. 19302. 19303. 19306. 19307.	
19308. 19309. 19310. 19313. 19314.	
19315. 19316. 19317. 19318. 19319.	
19331. 19334. 19338. 19342. 19349.	
19356. 19358. 19359. 19360. 19369.	
19404. 19407. 19423. 19426. 19427.	
19431. 19455. 19458. 19460. 19484.	
19501. **19558.** 19579. 19590.	
19710. 19745. 19746. 19767. 19770.	
19788. 19810. 19811. 19812. 19817.	
19824. 19830. 19840. 19855. 19866.	
19869. 19885. 19891. 19897. 19974.	
19980. 19981. 19986. 20069. 20077.	
20080. 20081. 20082. 20083. 20084.	
20086. 20087. 20088. 20089. 20090.	
20091. 20093. 20145. 20166. 20180.	
20207. 20212. 20222. 20225. 20294.	
20297. 20326. 20330. 20346. 20362.	
20374. 20381. 20390. 20395. 20405.	
20425. 20426. 20427. 20428. 20445.	
20482. 20500. 20661. 20663. 20673.	
20674. 20688. 20707. 20708. 20738.	
20747. 20750. 20751. 20762. 20763.	
20769. 20799. 20864. 20879.	
20898. 20903. 20922. 20933.	
20935. 20936. 20942. 20943.	
20950. 20978. 21012. 21013.	
21094. 21103. 21120. 21155.	
21157. 21166. 21170. 21174. 21306.	
21307. 21324. 21362. 21375. 21395.	
21397. 21450. 21452. 21453. 21464.	
21514. 21537. 21539. 21621. 21623.	
21626. 21647. 21669. 21670. 21676.	
21724. 21728. 21783. 21806. 21815.	
21819. 21884. 21928. 21936. 21937.	
21955. 21964. 22032. 22081. 22092	300

Nummern	à Mark
noch: Ser. III. 22125. 22146. 22182. 22186.	
22189. 22222. 22256. 22274. 22326.	
22329. 22330. 22338. 22340. 22369.	
22377. 22416. **22431.** 22477. 22497.	
22514. 22517. 22519. 22520. 22574.	
22588. 22617. 22695. 22710. 22716.	
22728. 22796. 22820. 22856. 22874.	
22885. 22888. 22893. 22894. 22895.	
22896. 22901. 22917. 22918. 22983.	
22984. 23134. 23159. 23192. 23205.	
23209. 23214. 23216. 23229. 23230.	
23231. 23232. 23246. 23253. 23256.	
23281. 23289. 23292. 23295. 23315.	
23324. 23328. 23334. 23338. 23442.	
23447. 23455. 23457. 23467. 23469.	
23513. 23557. 23561. 23593. 23642.	
23656. 23665. 23694. 23751. 23754.	
23758. 23785. 23796. 23801. 23858.	
23866. 23870. 23872. 23874. 23880.	
23883. 23890. 23892. 23893. 23915.	
23924. 23962. 23998. 24000. 24006.	
24009. 24037. 24039. 24043. 24044.	
24053. 24083. 24086. 24095. 24106.	
24160. 24165. 24175. 24203. 24214.	
24216. 24219. 24244. 24251. 24256.	
24261. 24263. 24266. 24307. 24318.	
24327. 24334. 24339. 24344. 24345.	
24350. 24353. 24354. 24356. 24363.	
24365. 24379. 24381. 24384. 24403.	
24414. 24440. 24471. 24479. 24480.	
24481. 24492. 24515. 24555. 24561.	
24562. 24563. 24569. 24576. 24577.	
24579. 24592. 24598. 24601. 24618.	
24627. 24663. 24686. 24690. 24723.	
24726. 24732. 24736. 24752. 24772.	
24774. 24787. 24826. 24828. 24834.	
24835. 24838. 24839. 24857. 24861.	
24864. 24875. 24881. 24901. 24909.	
24910. 24916. 24918. 24943. 24958.	
24960. 24981. 24982. 24994. 24998.	
25008. 25029. 25033. 25035. 25045.	
25060. 25068. 25077. 25078. 25086.	
25102. 25103. 25105. 25109. 25115.	
25125. 25126. 25128. 25129. 25135.	
25149. 25164. 25165. 25166. 25169.	
25181. 25190. 25205. 25233. 25245.	
25247. 25273. 25287. 25290. 25291.	
25301. 25303. 25369. 25370.	
25393. 25450. 25471. 25496. 25521.	
25522. 25524. 25525. 25526. 25527.	
25528. 25529. 25530. 25531. 25536.	
25538. 25541. 25561. 25562. 25585.	
25596. 25602. 25606. 25608. 25615.	
25623. 25649. 25669. 25689. 25693.	
25841. 25849. 25856. **25881**	300

Nummern	à Mark
noch: Ser. III. **25883.** 25898.	
25900. 25909. 25911. 25920.	
25945. 25968. 25975. 25977.	
26002. 26010. 26014. 26016.	
26017. 26028. 26035. 26090. 26110.	
26194. 26272. 26479. 26481. 26512.	
26533. 26534. 26599. 26600. 26647.	
26694. 26775. 26777. 26786. 26905.	
26971. 26977. 26978. 26999. 27003.	
27017. 27018. 27022. 27046. 27051.	
27052. 27053. 27054. 27062. 27065.	
27081. 27099. 27105. 27111. 27128.	
27130. 27131. 27136. 27138. 27147.	
27154. 27167. 27186. 27196. 27197.	
27201. 27202. 27208. 27214. 27218.	
27219. 27220. 27221. 27222. 27223.	
27224. 27228. **27245.** 27246.	
27251. 27254. 27256. 27257. 27261.	
27266. 27271. 27273. 27278. 27279.	
27300. 27303. 27306. 27307. 27308.	
27309. 27311. 27313. 27327. 27370.	
27399. 27401. 27404. 27413. 27426.	
27437. 27441. 27443. 27488. 27490.	
27495. 27496. 27497. 27500. 27558.	
27559. 27568. 27572. **27573.**	
27575. 27577. 27591. 27652. 27657.	
27663. 27699. **27721.** 27763.	
27771. 27781. 27783. 27847. 27871.	
27953. 27957. 27959. 28265. 28323.	
28324. 28376. 28603. 29652.	
29938	300
Ser. IV. 1816. 1828. 1840. 1841. 1848.	
1854. 1867. 1888. 1894. 1899. 1910.	
1911. 1948. 1989. 2005. 2012. 2077.	
2120. 2171. 2186. 2194. 2195. 2204.	
2212. 2224. 2237. 2278. 2335. 2358.	
2365. 2384. 2395. 2420. 2423. 2431.	
2447. 2498. 2501. 2568. 2589. 2601.	
2605. 2606. 2625. 2629. 2630. 2632.	
2647. 2664. 2742. 2755. 2776. 2802.	
2832. 2854. 2869. 2891. 2905. 2907.	
2934. 2960. 2989. 2993. 3065. 3108.	
3121. 3152. 3171. 3175. 3178. 3190.	
3194. 3202. 3206. 3239. 3248. 3266.	
3276. 3284. 3314. 3325. 3376. 3378.	
3403. 3434. 3437. 3438. 3439. 3466.	
3479. 3501. 3511. 3526. 3542. 3569.	
3600. 3613. 3622. 3658. 3722. 3744.	
3795. 3828. 3852. 3940. 3943. 3968.	
3970. 4000. 4010. 4034. 4050. 4108.	
4117. 4139. 4181. 4211. 4213. 4245.	
4253. 4256. 4361. 4380. 4381. 4383.	
4402. 4421. 4462. 4464. 4468. 4495.	
4595. 4607. 4617. 4677. 4679. 4710.	
4736. 4738. 4768. 4787. 4793. 4812	150

Nummern	à Mark
noch: Ser. IV. 4838. 4842. 4905.	
4927. 4929. 4958. 4978. 5037.	
5122. 5123. 5126. 5127. 5162.	
5164. 5224. 5244. 5259. 5269.	
5356. 5415. 5417. 5514. 5538. 5541.	
5634. 5655. 5689. 5696. 5716.	
5719. 5753. 5763. 5782. 5921.	
6012. 6014. 6019. 6048. 6059.	
6098. 6125. 6155. 6200. 6213. 6232.	
6267. 6274. **6288.** 6294. 6317.	
6358. 6367. 6368. 6443. 6492. 6524.	
6613. 6629. 6640. 6730. 6732. 6746.	
6751. 6779. 6913. 6917. 6946. 7026.	
7184. 7245. 7247. 7386. 7400. 7445.	
7501. 7637. 7638. 7655. 7711. 7783.	
7867. 7868. 7869. 7870. 7989. 8062.	
8073. 8089. 8197. 8205. 8206. 8230.	
8318. 8346. 8369. 8493. 8530. 8653.	
8678. 8683. **8688.** 8706. 8707.	
8728. 8732. 8787. 8788. 8792. 8834.	
8838. 8844. 8846. 8850. 8899. 8928.	
8945. 8979. 9012. 9021. 9036. 9097.	
9180. 9222. 9223. 9224. 9225. 9226.	
9227. 9228. 9229. 9230. 9231. 9232.	
9288. 9291. 9292. **9304.** 9305.	
9321. 9336. 9338. 9339. 9340. 9341.	
9342. 9343. 9353. 9354. 9356. 9358.	
9380. 9403. 9417. 9422. **9427.**	
9428. 9443. 9445. 9447. 9533.	
9562. 9600. 9633. 9641. 9690. 9703.	
9760. 9765. 9824. 9832. 9835. 9837.	
9841. 9853. **9884.** 9909. 9931.	
9972. 10126. 10160. 10181. 10218.	
10354. 10418. **10479.** 10502.	
10573. 10602. 10611. 10652.	
10653. 10692. 10727. 10773.	
10813. 10835. 10854. 10894. 10923.	
10925. 10948. 10951. 10955.	
10986. 11011. 11036. 11084. 11113.	
11115. 11155. 11214. 11221. 11261.	
11319. 11321. 11355. 11357. 11358.	
11366. 11369. 11374. 11375. 11376.	
11378. 11380. 11397. 11401. 11414.	
11416. 11417. 11418. 11431. 11455.	
11456. 11461. 11481. 11489. 11566.	
11568. 11569. 11572. 11662.	
11692. 11693. 11725. 11726.	
11766. 11847. 11896. 11973. 12036.	
12058. 12081. 12159. **12844**	150
Ser. V. 2. 4. 7. 12. 18. 27. 33. 43. 54.	
68. 74. 87. 88. 91. 97. 98. 103. 104.	
114. 115. 118. 126. 133. 140. 145.	
158. 159. 163. 172. 173. 176. 190.	
194. 199. 208. 209. 216. 221. 224.	
230	600

c. 4½ prozentige.

1. in Thaler-Währung.

Nummern	à Rtlr.
Ser. I. 9. 13. 15. 16. 27. 29. 57. 67. 77.	
87. 101. 109. 126. 142. 147. 149.	
151. 155. 173. 192. 200. 232. 233.	
240. 252. 253. 295. 331. 358. 363.	
371. 380. 382. 393. 420. 427. 445.	
452. 476. 478. 494. 500. 527. 547.	
555. 570. 585. 619. 669. 683. 695.	
701. 770. 782. 814. 829. 918. 923.	
936. 996. 1011	1000
Ser. II. 13. 27. 28. 46. 96. 99. 104. 134.	
157. 158. 168. 175. 181. 182. 236.	
245. 255. 261. 269. 297. 314. 373	500

Nummern	à Rtlr.
noch: Ser. II. 411. 423. 451. 477. 485.	
486. 488. 492. 510. 513. 516. 534.	
541. 551. 555	500
Ser. III. 3. 17. 30. 44. 58. 63. 72. 73.	
76. 98. 103. 105. 136. 137. 154.	
178. 187. 238. 240. 241. 261. 277.	
285. 313. 347. 358. 377. 387. 395.	
414. 417. 422. 440. 475. 498. 502.	
523. 527. 551. 556. 571. 576. 579.	
583. 592. 609. 613. 614. 623. 626.	
628. 629. 630. 641. 650. 651. 668.	
732. 737. 747. 752. 759. 763. 766	100

Nummern	à Rtlr.
noch: Ser. III. 769. 774. 775. 792.	
795. 829. 830. 837. 845.	
849. 856. 858. 877. 886. 892.	
900. 910. 911. 925. 936. 944.	
948. 965. 980. 985. 986. 988. 1009.	
1014. 1038. 1070. 1072. 1089. 1094.	
1116. 1139. 1167. 1170. 1173. 1187.	
1195. 1217. 1238. 1241. 1254. 1256.	
1268. 1278. 1280. 1290. 1310. 1311.	
1336. 1340. 1342. 1347. 1351. 1368.	
1377. 1379. 1435. 1444. 1459. 1466.	
1467. 1468. 1476. 1493. 1496. 1512	100

Nummern	à Rtlr.
noch: Ser. III. 1538. 1546. 1561	100
Ser. IV. 12. 13. 19. 23. 29. 34. 49. 56.	
58. 62. 69. 73. 84. 94. 101. 144.	
153. 167. 174. 195. 196. 199. 204.	
208. 215. 224. 228. 239. 240. 246.	
247. 262. 272. 319. 329. 347. 376.	
390. 395. 416. 431. 472. 530. 546.	
554. 572. 609. 620. 629. 632. 639.	
648. 651. 662. 691. 712. 722. 724.	
741	50

2. in Reichs-Gold-Währung.

Nummern	à Mark
Ser. I. 1519. 1550. 1659. 1698. 1700.	
1713. 1733. 1755. 1799. 1841. 1844.	
1859. 1886. 1928. 1942. 2017. 2034.	
2039. 2063. 2101. 2126. 2127. 2142.	
2157. 2196. 2198. 2250. 2265. 2267.	
2283. 2326. 2332. 2369. 2414. 2436.	
2447. 2454. 2462. 2494. 2498. 2499.	
2548. 2623. 2632. 2646. 2666. 2672.	
2677. 2697. 2768. 2796. 2857. 2892.	
2927. 2985. 2999. 3018. 3026. 3047.	
3054. 3066. 3089. 3092. 3137. 3159.	
3161. 3163. 3176. 3191. 3231. 3253.	
3279. 3282. 3306. 3312. 3323. 3347.	
3349. 3355. 3391. 3429. 3471. 3477.	
3508. 3516. 3533. 3538. 3544. 3551.	
3576. 3627. 3635. 3687. 3728. 3730.	
3732. 3746. 3766. 3799. 3807. 3830.	
3846. 3867. 3881. 3885. 3896. 3907.	
3926. 3938. 3975. 4019. 4029. 4044.	
4054. 4063. 4081. 4130. 4136. 4175.	
4194. 4216. 4248. 4346. 4351. 4369.	
4390. 4391. 4400. 4431. 4446. 4472.	
4502. 4532. 4534. 4554. 4631. 4642.	
4649. 4652. 4676. 4699. 4761. 4778.	
4780. 4790. 4805. 4810. 4871. 4880.	
4918. 4975. 4988. 4990. 5000. 5018.	
5025. 5053. 5098. 5121. 5151. 5162.	
5189. 5204. 5224. 5292. 5295. 5387.	
5438. 5441. 5451. 5487. 5495. 5507.	
5523. 5545. 5549. 5562. 5632. 5806.	
5830. 5840. 5959. 5960. 6012. 6025.	
6049. 6052. 6105. 6176. 6194. 6223.	
6297. 6308. 6363. 6371. 6390. 6427.	
6505. 6535. 6551. 6553. 6554. 6573.	
6583. 6600. 6628. 6668. 6679	3000

Nummern	à Mark
Ser. II. 856. 903. 919. 934. 971. 976.	
989. 996. 998. 1001. 1042. 1079.	
1150. 1151. 1157. 1213. 1225. 1246.	
1338. 1372. 1377. 1378. 1385. 1388.	
1398. 1414. 1464. 1488. 1490. 1501.	
1528. 1533. 1583. 1597. 1607. 1608.	
1624. 1748. 1778. 1796. 1803. 1864.	
1893. 1937. 1962. 1963. 1989. 2021.	
2075. 2108. 2121. 2123. 2126. 2231.	
2244. 2325. 2344. 2352. 2354. 2420.	
2433. 2449. 2468. 2509. 2560. 2574.	
2597. 2598. 2603. 2637. 2653. 2681.	
2709. 2712. 2722. 2723. 2737. 2758.	
2781. 2840. 2870. 2903. 2908. 2917.	
2928. 2936. 2952. 2962. 2973. 2991.	
3002. 3003. 3018. 3034. 3036. 3038.	
3042	1500
Ser. III. 2536. 2548. 2551. 2557. 2566.	
2582. 2586. 2600. 2601. 2605. 2607.	
2636. 2643. 2656. 2672. 2678. 2685.	
2776. 2777. 2791. 2797. 2798. 2834.	
2855. 2861. 2887. 2895. 2905. 2926.	
2931. 2937. 2965. 2979. 3000. 3036.	
3049. 3067. 3081. 3089. 3116. 3136.	
3147. 3156. 3191. 3206. 3237. 3259.	
3297. 3323. 3333. 3336. 3337. 3340.	
3353. 3363. 3365. 3376. 3388. 3404.	
3427. 3442. 3450. 3467. 3475. 3497.	
3516. 3531. 3563. 3564. 3567. 3613.	
3636. 3656. 3667. 3670. 3712. 3717.	
3726. 3727. 3789. 3821. 3826. 3839.	
3846. 3853. 3872. 3879. 3887. 3896.	
3923. 3943. 3949. 3952. 3973. 3988.	
3995. 3996. 4103. 4112. 4132. 4138.	
4147. 4148. 4157. 4188. 4218. 4236	300

Nummern	à Mark
noch: Ser. III. 4283. 4292. 4337.	
4344. 4348. 4351. 4393. 4419.	
4436. 4449. 4537. 4549. 4571.	
4572. 4581. 4593. 4597. 4602.	
4605. 4622. 4624. 4635. 4704. 4707.	
4739. 4749. 4769. 4771. 4774. 4782.	
4845. 4880. 4884. 4901. 4961. 4962.	
4981. 4996. 5001. 5012. 5028. 5044.	
5046. 5059. 5062. 5064. 5078. 5087.	
5088. 5104. 5137. 5186. 5199. 5207.	
5215. 5240. 5245. 5264. 5265. 5321.	
5330. 5335. 5363. 5372. 5373. 5377.	
5378. 5400. 5417. 5423. 5431. 5450.	
5478. 5483. 5485. 5516. 5518. 5523.	
5529. 5541. 5625. 5656. 5674. 5696.	
5709. 5726. 5757. 5765. 5769. 5783.	
5789. 5838. 5846. 5864. 5886. 5925.	
5926. 5928. 5932. 5947. 5962. 5980.	
5985. 5997. 6004. 6010. 6012. 6016.	
6056. 6061. 6090. 6091. 6137. 6156.	
6177. 6197. 6211. 6227. 6233. 6246.	
6254. 6270. 6297. 6329. 6334. 6358.	
6392. 6430. 6439. 6441. 6500. 6507.	
6518. 6549. 6570. 6592. 6594. 6599.	
6624. 6681. 6695. 6703. 6705. 6718.	
6835. 6836. 6852. 6903. 6946. 6947.	
6980. 6987. 7009. 7014. 7016. 7020.	
7052. 7145. 7159. 7175. 7212. 7239.	
7254. 7291. 7338. 7373. 7377. 7390.	
7407. 7411. 7480. 7482. 7502. 7542.	
7586. 7602. 7663. 7667. 7684. 7699.	
7701. 7798. 7807. 7820. 7837. 7856.	
7871. 7896. 7911. 7956. 7960. 7971.	
7973. 7993. 8024. 8057. 8070. 8089.	
8099. 8132. 8191. 8237. 8279. 8282	300

Nummern	à Mark
noch: Ser. III. 8284. 8301. 8312.	
8314. 8316. 8319. 8320. 8321.	
8322. 8327. 8336. 8362. 8369.	
8409. 8441. 8443. 8446. 8461.	
8489. 8498. 8503. 8508. 8515. 8565.	
8574. 8575. 8606. 8610. 8636. 8643.	
8649. 8652. 8672. 8695. 8717. 8730.	
8742. 8756. 8768. 8774. 8805. 8824.	
8828. 8852. 8865. 8871. 8883. 8897.	
8904. 8905. 8910. 8925. 8927. 8958.	
8968. 8969. 8973. 8978. 8995. 9017.	
9074. 9086. 9106. 9138. 9139. 9178.	
9232. 9241. 9243. 9248. 9262. 9264.	
9269. 9270. 9278. 9279. 9282. 9284.	
9289. 9305. 9340. 9382. 9391. 9398.	
9411. 9427. 9462. 9476. 9495. 9511.	
9519. 9552. 9562. 9594. 9612. 9666.	
9683. 9692. 9735. 9817. 9820. 9842.	
9868. 9875. 9912. 9913. 9971. 9978.	
9981. 10011. 10032. 10038. 10090.	
10091. 10092. 10099. 10154. 10173.	
10179. 10196. 10201. 10208. 10218.	
10241. 10274. 10292. 10296. 10307.	
10308. 10326. 10338. 10339. 10343.	
10352. 10365. 10373. 10382. 10394.	
10400. 10437. 10448. 10449. 10465.	
10476. 10483. 10499. 10500. 10503.	
10504. 10505. 10507. 10510. 10560.	
10576. 10584. 10601. 10607. 10629.	
10660. 10674. 10675. 10694. 10713.	
10729. 10751. 10793. 10799. 10801.	
10804. 10900. 10947. 10963. 10969.	
10990. 11008. 11023. 11097. 11251.	
11383. 11453. 11455. 11469. 11507.	
11551. 11555. 11621. 11647. 11715	300

noch: 2. in Reichs-Gold-Währung.

	à Mark
noch: Ser. III. 11749. 11751. 11756. 11763. 11835. 11879. 11881. 11911. 11979. 12023. 12056. 12083. 12110. 12113. 12117. 12124. 12134. 12136. 12215. 12216. 12240. 12242. 12287. 12329. 12332. 12339. 12427. 12430. 12451. 12471. 12472. 12474	300
Ser. IV. 1512. 1516. 1544. 1546. 1551. 1586. 1589. 1600. 1611. 1664. 1695. 1739. 1778. 1799. 1814. 1818. 1822. 1841. 1896. 1907. 1921. 1932. 1940. 1975. 2021. 2048. 2061. 2065. 2070. 2077. 2101. 2116. 2117. 2161. 2171. 2172. 2179. 2180. 2205. 2221. 2235	150
noch: Ser. IV. 2250. 2259. 2264. 2265. 2294. 2310. 2329. 2338. 2339. 2345. 2363. 2372. 2391. 2398. 2399. 2408. 2413. 2466. 2479. 2481. 2497. 2505. 2516. 2548. 2571. 2575. 2582. 2611. 2637. 2642. 2685. 2694. 2700. 2709. 2713. 2732. 2754. 2766. 2786. 2800. 2814. 2864. 2867. 2876. 2907 2912. 2914. 2954. 2973. 2981. 2996. 3001. 3037. 3059. 3090. 3113. 3115. 3125. 3137. 3139. 3151. 3159. 3171. 3181. 3189. 3254. 3255. 3273. 3276. 3311. 3340. 3344. 3347. 3370. 3373. 3405. 3409. 3446	150
noch: Ser. IV. 3460. 3467. 3468. 3522. 3555. 3563. 3570. 3576. 3590. 3602. 3616. 3631. 3645. 3655. 3683. 3686. 3698. 3700. 3712. 3713. 3719. 3735. 3748. 3749. 3774. 3777. 3778. 3781. 3784. 3803. 3820. 3821. 3824. 3837. 3839. 3861. 3863. 3866. 3886. 3887. 3892. 3912. 3923. 3956. 3957. 3967. 3968. 3982. 4004. 4006. 4033. 4034. 4072. 4103. 4117. 4171. 4175. 4187. 4238. 4247. 4258. 4259. 4288. 4293. 4345. 4362. 4414. 4418. 4448. 4454. 4484. 4498. 4499. 4507. 4524. 4548. 4568. 4613	150
noch: Ser. IV. 4624. 4625. 4665. 4669. 4671. 4688. 4693. 4696. 4715. 4730. 4766. 4821. 4842. 4871. 4897. 4914. 4931. 4936. 4957. 4960. 4965. 4970. 4975. 5009. 5112. 5149. 5177. 5266. 5269. 5275. 5285. 5294. 5300. 5341. 5350. 5351. 5352. 5355. 5366. 5382. 5387. 5389. 5394. 5398. 5412. 5425. 5508. 5522. 5523. 5524. 5527. 5528. 5554. 5559. 5603. 5604. 5639. 5641. 5642. 5664. 5733. 5738. 5741. 5746. 5753. 5756. 5790. 5798. 5809. 5817. 5821. 5822. 5823. 5824. 5830. 5831. 5833	150

III. Pfandbriefe Litt. C.

a. 4prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. I—III und VII—IX).

	à Rth.
Ser. I. **4.** 29. 58. 60. 63. 76. 143. 153. 156. **174.** 182. 195. 201. **222.** **255.** **301.** ***306.** **317.** **343.** 354. 375. 376. 383. 392. 404. 405. 406. 429. 451. 459. 467. 510. 520. 588. 713. 717. **722.** 733. 745. **784.** 796. **816.** 1057. **1061.** 1199	1000
Ser. II. 2. **14.** 36. 89. 124. 203. 215. 220. **278.** 279. **314.** 344. **353.** 411. 448. 451. 471. **490.** 497. 544. 579. 602. 625. 634. 658. **679.** 682. 685. 761. ***771.** **808.** 810. 812. 820. 833. **857.** **878.** 896. 924. 937. 1006. 1050. 1071. **1101.** 1129. 1132. 1251. **1268.** 1335. 1374. ***1437.** **1491.** 1498. 1500. **1511.** ***1581.** 1610. ***1741.** 1766. **1774.** 1809. **1826.** 1871. 1874. 1911. 1916. ***1921.** 1949. 1953. **1974.** 2013. 2139. **2202.** 2215. 2313. **2340.** 2362. **2415.** **2458.** 2460. 2512. 2514. 2515. 2544. 2570. 2592. 2644. 2697. **2771.** **2777.** 2784. **2819.** 2849. 2859	500
Ser. III. 10. **28.** 61. ***70.** **83** 117. 122. **138.** **185.** **201.** **214.** **216.** 231. **236.** 253. 257. ***286**	100
noch: Ser. III. 294. **299.** 301. **336.** **349.** **362.** **372.** **382.** **392.** 400. **408.** 436. 437. 445. **447.** 457. 459. 460. 490. 493. 504. 507. 508. 517. **526.** **579.** **628.** 694. 768. 782. 783. **844.** 919. **922.** 1028. 1176. 1216. 1224. **1305.** 1387. 1423. 1461. 1465. **1475.** 1497. 1502. ***1521.** **1558.** 1578. 1585. **1710.** 1736. 1778. 1809. 1820. 1909. 1917. **1932.** 1983. 2058. 2067. 2074. ***2075.** 2076. 2089. 2096. **2102.** 2132. ***2162.** **2180.** 2185. 2187. **2192.** 2254. **2269.** 2304. 2326. 2379. 2395. **2441.** 2568. 2605. 2619. 2620. **2640.** 2691. 2699. ***2705.** 2729. 2744. 2774. ***2798.** **2891.** **2912.** 2941. ***3027.** 3033. 3102. 3220. **3223.** 3234. 3267. 3284. **3333.** 3401. ***3532.** 3560. 3720. **3776.** **3816.** 3846. 3850. 3900. 3908. 3979. 4004. 4054. **4094.** 4128. **4132.** 4143. **4146.** 4203. 4231. 4246. **4247.** 4253. 4326. ***4344.** 4349. 4407. 4414. **4420.** 4436. 4464. 4693. **4712.** 4750. **4791.** 4835. 4851. 4892. 4899. 4922. 4961. 4983. **5074**	100
noch: Ser. III. 5094. 5095. 5196. 5249. 5263. 5315. 5330. **5358.** 5411. 5415. 5458. **5530.** 5532. 5607. 5610. 5651. 5685. 5712. 5730. **5731.** 5776. 5793. 5801. 5849. 5978. 6002. 6016. 6038. **6105.** **6266.** 6280. 6283. 6317. **6342.** 6345. 6370. 6385. 6418. 6472. 6493. 6501. 6556. 6563. **6610.** **6636.** 6637. 6639. **6692.** 6729. 6738. 6836. 6874. **6886.** 6940. 6975. 7014. 7028. 7085. 7133. 7139. 7145. 7174. **7211.** **7266.** 7287. 7288. 7304. 7309. 7323. 7324. 7373. 7376. 7393. **7405.** **7407.** **7424.** 7441	100
Ser. VII. 6. 51. 53. 55. 65. 126. 183. 208. 246. 260. 262. 264. 279. 285. 304. 323. 327. 342. 353. 355. 358. 382. 394. 397. 415. 435. 436. 439. 440. 442. 453. 454. 457. 466. 477. 520. 527. 528. 537. 566. 616. 620. 622. 626. 635. 636. 643. 655. 711. 726. 736. 737. 761. 766. 769. 775. 778. 789. 793. 796. 799. 815. 839. 842. 852. 878. 898. 956. 973. 974. 986. 999. 1000	1000
Ser. VIII. 30. 36. 45. 46. 63. 65. 69. 72. 80. 120. 129. 131. 140. 146. 151. 152. 156. 159. 164. 167. 168. 169	500
noch: Ser. VIII. 171. 175. 184. 185. 192. 194. 196. 198. 202. 203. 204. 210. 212. 216. 228. 264. 265. 269. 275. 276. 293. 294. 298. 308. 322. 323. 327. 332. 333. 341. 343. 363. 380. 384. 389. 398. 427. 428. 435. 437. 445. 446. 459. 463. 467. 489. 496. 500. 1149. 1152. 1165. 1181. 1182	500
Ser. IX. 7. 18. 112. 146. 160. 165. 179. 181. 183. 236. 291. 305. 316. 323. 326. 329. 331. 340. 414. 417. 419. 436. 465. 466. 471. 479. 509. 526. 534. 539. 560. 574. 575. 579. 612. 619. 629. 659. 674. 680. 691. 707. 717. 736. 752. 754. 763. 775. 800. 805. 809. 817. 822. 824. 836. 883. 903. 926. 927. 933. 954. 989. 994. 1004. 1025. 1052. 1064. 1111. 1112. 1148. 1152. 1161. 1180. 1233. 1236. 1253. 1258. 1265. 1266. 1272. 1277. 1290. 1316. 1318. 1341. 1351. 1363. 1374. 1395. 1398. 1400. 1412. 1428. 1465. 1488. 1508. 1513. 1530. 1531. 1561. 1566. 1573. 1578. 1580. 1594. 1595. 1596. 1600. 1632. 1637. 1656. 1693. 1695. 1781. 1790. 1794. 1824. 1826. 1830. 1849. 1877. 1889. 1890. 1892. 1911. 1935. 1951. 1953. 1954. 1977. 1987	100

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

	à Mark
Ser. I. 11. 13. 54. 68. 98. **113.** 115. **118.** 141. 147. 171. 176. 216. 224. **229.** **236.** 239. 252. 256. **259.** 268. 292. 298. ***309.** 318. 324. 340. 368. 369. 381. **396.** **402.** 409. ***428.** **443.** 458. 485. 502. 510. 513. 518. 524. 534. 543. **549.** 569. 573. 575. 583. 600. 601. 607. **615.** 617. **619.** 636. ***637.** 644. ***686.** 695. 708. 709. 732. 737. 744. 747. 754. 762. 767. 791. 794. ***802** 803. 833. **836.** 839. 843. 851. **852.** 853. 862. ***878.** 886. 918. 919. 920. 957. 959. 981. **996.** 1021. **1046.** 1048. 1070. 1072. 1101. ***1128.** 1139. 1145. 1160. 1195. 1199. 1209. 1229. 1233. 1235. 1283. **1291.** 1323. 1335. 1341. ***1349.** 1355. **1384.** 1394. 1400. **1406.** 1407. 1420. 1439. ***1455.** 1486. **1503.** **1507.** 1526. 1534. 1554. 1561. 1566. 1581. **1588.** 1593. 1595. **1596.** 1614. 1618. 1640. **1679.** 1756. 1781. 1807. 1808. 1831. 1834. 1902. 1920. **1966.** 1968. 1975. **1985.** 1995. 2004. 2019. 2020. 2029. 2031. 2032. 2034. 2037. 2045. **2068.** **2100.** 2115. 2117. 2118. 2129. 2142. 2147. 2148. **2183.** **2184.** 2205. ***2208.** 2211. 2216. 2223. 2241. 2245. 2247. 2273. 2290. 2308. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2326. **2345.** 2371. **2382.** **2384.** 2390. 2452. 2453. **2466.** 2479. 2491. 2511. 2513. 2514. 2515. **2558.** 2579. **2609.** 2649. 2665. **2706.** 2726. 2727. 2732. 2748. 2777. 2791. 2809. 2838. 2866. 2881. 2909. 2970. **2975**	3000
noch: Ser. I. **2995.** 2998. 3036. 3089. 3097. 3137. 3276. 3340. 3358. 3378. 3387. 3413. 3490. ***3505.** 3517. 3528. 3556. **3557.** **3558.** 3559. **3582.** 3594. 3595. 3600. 3607. 3657. 3658. 3666. 3667. 3668. 3669. 3714. 3842. 3849. **3859.** 3866. ***3912.** 3913. **3919.** 3929. 3952. 3954. 4008. 4011. **4093.** **4134.** 4136. 4151. 4162. 4178. 4179. **4216.** 4238. 4269. 4270. 4273. 4285. **4363.** 4404. 4442. 4456. 4482. 4483. **4484.** 4541. 4591. 4664. 4708. 4748. 4765. 4796. 4816. **4822.** 5194. 5195. 5200. **5219.** 5277. 5278. 5287. 5288. **5294.** **5296.** 5363. 5415	3000
Ser. II. 10. 15. 19. **26.** 36. 49. 51. 53. 77. **109.** **128.** 131. 134. ***140.** 149. 151. 157. 167. 169. 174. 185. 191. **214.** ***227.** 231. 267. **288.** 290. 292. **303.** 307. 308. **319.** 324. 325. 330. **345.** 351. 396. **400.** 404. 407. 413. **440.** 452. **456.** 459. **462.** 472. 477. 494. 500. 503. 512. 527. ***550.** 554. 560. 566. 574. 591. 604. **660.** **662.** **664.** **678.** 690. 698. 726. 740. 755. 758. 760. **764.** 802. 805. 811. ***884.** 894. 917. 924. **992.** 996. 1004. 1007. 1008. 1019. 1040. 1080. 1105. 1108. 1112. 1208. 1290. **1356.** **1385.** 1426. 1476. 1524. **1526.** **1662.** 1667. 1794. **1828.** 1880. 1984. **1985.** **2020.** 2127. 2157	1500
Ser. III. ***10.** 38. **74.** 92. 103. 117. **120.** 123. 134. 146. 155. ***161.** **163.** 165. 168. 202. 249. **251**	300
noch: Ser. III. 255. 269. **272.** 282. **285.** 292. 300. 355. ***377.** 381. 382. 391. ***395.** 402. 416. 418. 445. 447. 461. **479.** **485.** 487. **522.** 560. 588. 594. 596. 605. **612.** 620. **623.** 632. 637. 666. 668. 679. 706. **707.** 714. 737. 748. **753.** 755. 787. 791. 795. **806.** 815. 825. **831.** 837. 839. 844. 850. 863. **878.** 881. **885.** 887. 894. 896. 898. 914. 921. 950. 997. 1010. 1014. **1037.** 1063. **1060.** **1066.** 1067. 1084. 1085. 1088. 1090. 1100. 1103. **1109.** 1119. 1127. 1180. 1186. 1189. 1209. 1221. 1246. 1255. **1263.** 1267. 1288. **1300.** 1308. **1310.** **1318.** 1322. 1326. 1337. 1378. 1379. 1390. ***1391.** 1393. 1421. 1432. 1434. 1457. 1485. 1486. 1492. 1504. 1513. 1540. 1545. **1546.** 1567. **1569.** 1570. **1574.** 1596. 1623. 1625. 1630. 1642. 1655. 1657. ***1676.** 1685. 1688. 1724. **1731.** 1741. 1743. 1746. 1770. 1771. **1778.** 1788. **1789.** 1791. 1806. 1810. 1811. ***1812.** **1828.** 1861. **1867.** ***1870.** ***1873.** 1903. 1911. 1915. 1947. 1957. 1969. 1976. **1988.** **1999.** **2002.** 2005. 2006. 2009. 2021. 2030. ***2033.** 2043. **2047.** 2093. 2114. 2116. **2119.** 2132. 2133. 2134. 2135. 2155. 2160. **2207.** **2222.** 2223. 2240. 2279. 2301. 2323. **2335.** 2340. 2360. 2381. 2385. 2396. 2405. 2421. 2426. 2430. ***2435.** **2447.** **2474.** 2475. 2481. 2517. 2531. 2539. 2543. 2553. 2554. 2561. 2569. 2582. 2608. 2618. 2630. 2648. 2649. 2675	300
noch: Ser. III. **2678.** 2681. 2685. **2708.** **2709.** 2722. 2732. 2755. **2761.** 2766. 2769. 2793. **2804.** 2809. **2811.** 2812. 2828. 2833. 2838. ***2890.** 2907. 2947. ***2994.** 2998. 3049. 3060. 3097. **3111.** 3121. 3151. 3193. 3194. **3209.** ***3257.** 3295. 3298. 3323. 3324. 3327. **3360.** 3372. **3377.** 3389. 3410. 3423. 3445. 3475. 3485. 3503. 3508. 3543. 3553. 3591. 3623. 3756. 3774. 3779. 3826. 3873. 3879. 3880. 3901. 3909. 4016. 4018. 4042. 4078. 4084. 4103. 4130. **4152.** 4161. 4229. 4244. 4245. **4273.** **4285.** **4287.** **4315.** 4322. 4333. 4335. 4336. 4337. **4339.** 4362. 4386. 4389. 4392. **4398.** 4637. **4646.** 6954. 6955. 6956. **6957.** 6958. 6960. 6961. 6971. 7003. 7008. 7009. 7011	300
Ser. IV. ***3.** 4. 32. 34. 47. 64. 85. 112. 119. 127. 137. 139. 151. 155. **180.** 185. 208. 216. 222. 231. 251. 278. **282.** 288. 299. 330. 344. 345. 352. 362. 374. 385. 393. 415. 419. 424. 437. **450.** 451. 474. 475. 505. 508. 514. 530. 536. 569. **598.** 602. 605. **610.** 612. 621. 637. 640. 644. 648. 657. 663. 696. 697. 710. 714. 719. 736. 757. **759.** **772.** 798. 804. 819. 822. 852. 857. ***860.** 922. **948.** 951. 963. **992.** 1000. 1013. 1031. 1162. 1173. 1183. 1212. 1216. 1221. **1232.** 1384. 1390. 1415. 1421. ***1439.** 1453. **1744.** 2126. **2127.** 2184	150

b. 4½prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. IV—VI).

	à Rth.
Ser. IV. 21. 32. 83. 98. 100. 217. 232. 294. 298. 310. 327. 351. 1229. 1341. 1358. 1376. 1386. 1387. 1389	1000
Ser. V. 1. 21. 74. 79. 137. 177. 341. 416. 422. 424. 452. 465	500
Ser. VI. 14. 21. 53. 61. 65. 66. 67. 126. 145. 154. 156. 165. 174. 213. 214. 219. 243. 262. 276. 280. 286. 288. 291. 292. 297. 301. 324. 351. 396. 400. 402. 405. 410. 428. 453. 469. 473. 496. 500. 522. 547. 551. 554	100
noch: Ser. VI. 592. 604. 616. 639. 657. 660. 675. 681. 737. 760. 799. 800. 803. 809. 812. 830. 841. 865. 867. 870. 878. 929. 944. 945. 963. 1019. 1020. 1025. 1028. 1032. 1033. 1036. 1045	100
noch: Ser. VI. 1050. 1053. 1067. 1076. 1078. 1101. 1106. 1120. 1131. 1165. 1172. 1188. 1210. 1211. 1255. 1276. 1281. 1282. 1286. 1288. 1293. 1305. 1312. 1324. 1326. 1336. 1337	100

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

	à Mark
Ser. I. 24. 26. 51. 57. 61. 97. 101. 142. 192. 198. 275. 291. 297. 301. 372. 375. 387. 393. 399. 437. 470. 512. 545. 578. 579. 589. 592. 595. 596. 597. 601. 602. 609. 615. 617. 619. 628. 635. 642. 712. 784. 804. 1009. 1025. 1135. 1223. 1277. 1333. 1391. 1402. ***1417**. 1434. 1445. 1504. 1506. **1526**. 1530. 1566. 1584. 1623. 1641. 1647. 1649. 1676. 1684	3000
Ser. II. 1. 4. 5. 10. 25. 27. 36. 54. 59. 63. 69. 71. ***77**. **82**. 87. 99. 104. 115. 119. 132. 133. 174. 186. 202. 205. 217. 218. 232. ***233**. 238. 249. ***259**. 263. 264. 268. 284	1500
noch: Ser. II. 303. 323. 331. 344. 381. 399. 402. 408. 410. 419. 440. 449. 457. 461. 468. 476. 482. 489. 495. 509. 510. 522. 527. 535. 536. 537. 544. 545. 550. 554. 571. 586. 621. 632. 636. 639. 641. 644	1500
Ser. III. 8. 21. 24. 40. 41. **51**. **70**. 76. 93. 107. 126. 129. ***132**. **158**. 181. 182. 190. 205. 209. 214. 220. 229. 240. 247. 250. 256. **280**. 288. 293. 294. 297. 298. 300. 325. 335. 339. 344 349. **404**. 407. 437. 464. 474. **482**. 524. 525. **531**. 564. 568. 573. 576. 606. 613. 627. **628**. 641. **645**. 677. 688. 689. 698. 706	300
noch: Ser. III. 709. 722. 726. 741. 744. 745. 776. 782. 790. 800. **802**. 813. 829. **866**. **872**. **879**. **881**. 888. 900. 941. 943. 948. 995. 1024. 1037. 1043. 1045. 1052. 1113. **1119**. 1127. 1134. 1143. 1144. 1147. 1170. 1176. **1224**. 1234. 1243. 1300. 1332. 1333. 1357. 1387. 1451. 1452. 1482. **1488**. 1520. 1608. **1612**. **1634** 1636. 1657. **1664**. **1703**. 1705. 1717. 1746. 1756. 1766. 1774. 1787. 1824. 1835. 1837. 1848. 1873. ***1895**. 1896 1897. **1904**. 1906. 1928. 1951. **1962**. 1977. 1990. **1993**. 2030. **2034**. 2041. **2063**	300
noch: Ser. III. 2074. 2075. 2079. 2086. **2095**. 2108. 2113. 2115. **2126**. ***2142**. 2189. 2209. 2218. 2238. **2294**. 2305. 2306. **2307**. 2316. 2318. 2320. 2341. 2353. 2392. 2400. 2409. 2410. 2468. 2502. 2539. **2580**. 2596. **2598**. 2600. 2601. 2603. 2646. 2659. 2667. 2693. 2718. **2765**. 2796. 2808. 2811. 2813. 2824. 2827. 2834. 2850. 2854. **2857**. **2884**. 2907. 2912. 2917. 2938. 2942. 2966. 2983. **2984**. 2990. 3019. ***3037**. **3089**. **3094**. 3120. 3132. 3137. **3138**. 3140	300
Ser. IV. **15**. ***284**. 316. 746. 765 773. 901	150

IV. Neue schlesische Pfandbriefe.

a. 3½ prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. I—VIII).

	à Rtlr.
Ser. II. ***12**	500
Ser. III. ***16**	200
Ser. IV. ***45**. ***87**	100

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

	à Mark
Ser. I. ***35**	3000
Ser. IV. ***83**	150

b. 4 prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. I—VIII, IX—XVI und XVII—XX).

	à Rtlr.
Ser. II. ***191**	500
Ser III. ***404**. 573	200
Ser. IV. ***245**. 444	100
Ser. VIII. 1611	20
Ser. IX. 22. 54. 55. 61. 71. 102. 106. 130. 138. 152. **154**. 162. 205. 226. 242. 254. 255. 324. 336. 347. 352	1000
Ser. X. 26. 48. 51. 78. 80. 98. ***109**. 140. 168. 200. 206	500
Ser. XI. 2. 30. ***46**. 50. 75. 104	200
Ser. XII. 16. 58. 60. 66. **79**. ***82**. 86. 133. 228. 306. **310**. 311. 371. 437. 564. 643. 671. 727. 742. 745. 752	100
Ser. XIII. ***3**. 51. **61**. 69. **87**. 103. 112. 117. 121. 139. 144. 204	50
Ser. XIV. 7. 40. 41. **46**. **73**. 74. **80**. 103. 118. **120**. 132. 136. 154. **160**	30
Ser. XVI. ***17**. 22. **53**. 59. 74. 75. **93**. ***102**. **113**. 147. 163. 165. **172**. 195. **196**. **202**	20
Ser. XVII. 1. 4. 15. 17. 26. 37. 42. 44. 47. 48. 50. 56. 65. 68. 72. 74. 75. 82. 89. 96. 97. 101. 102. 106. 121. 124. 126. 138. 141. 144. 164. 167. 169. 170. 174. 175. 177. 183. 184. 187. 188. 194. 204. 206. 208. 213. 220. 226. 227. 232. 236. 238	1000
Ser. XVIII. 1. 3. 4. 12. 27. 31. 55	500
Ser. XIX. 3. 6. 30. 32. 36. 52. 70. 77. 79. 80. 82. 93. 94. 98. 105. 130. 140. 143. 153. 159. 169. 170. 176. 188. 194. 195. 204. 210. 211. 219. 222. 230. 239. 265. 269. 277. 285. 288	100

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

	à Mark
Ser. I. 59. 64. 97. **128**. ***146**. ***149**. ***165**. **197**. 214. 241. 276. 281. 289. **370**. 417. **435**. 453. 487. 497. 511. 521. 538. **637**. **656**. **670**. **742**. 743. 775. 820. ***826**. ***873**. ***912**. 937. 1017. 1048. 1093. **1101**. **1104**. **1114**. **1130**. 1133. 1138. 1141. 1180. 1186. 1210. 1222. 1306. 1352. 1403. ***1407**. ***1424**. ***1439**. 1474. 1491. 1509. 1511. **1527**. **1532**. 1569. 1602. 1646. 1665. 1671. 1699. 1703. 1736. ***1757**. 1767. 1774. 1780. 1781. 1816. 1827. 1851. 1873. 1910. **1934**. **1935**. 1949. ***1973**. 2009. 2096. 2100. 2132. 2179. 2181. 2190. 2193. 2195. 2204. 2221. **2230**. **2243**. 2259. ***2269**. 2273. 2280. 2288. 2321. 2339. ***2359**. 2365. 2397. 2410. ***2507**. ***2521**. 2551. 2552. 2553. 2554. 2561. 2588. 2633. 2643. **2665**. 2667. 2683. 2696. 2714. 2732. 2769. 2805. 2825. 2849. 2856. 2859. 2893. 2901. 2965. 2973. 2996. ***2998**. ***3005**. ***3068**. 3078. 3120. 3169. 3250. 3355. 3401. 3413	3000
noch: Ser. I. 3555. 3642. 3653. 3708. 3982. 3991. 4046. 4288. 4352. 4537. 4604. 4625. 4670. 4748. 5207	3000
Ser. II. 25. 59. 96. 107. 134. 144. 170. 201. 225. 231. 235. 245. 246. 255. 354. 376. 394. 406. 443. ***451**. **464**. **561**. ***568**. 571. 573. 574. ***580**. 608. 659. **678**. 683. 711. 729. 748. ***773**. ***774**. 789. 826. 921. 946. 957. 961. 977. 992. 1000. 1021. **1060**. 1097. 1117. ***1123**. 1128. 1133. **1146**. 1202. 1249. 1275. 1328. 1330. **1334**. **1370**. **1376**. 1379. 1452. 1484. 1616. ***1661**. ***1708**. ***1723**. 1747. 1752. 1762. 1767. 1805. 1819. 1841. 1842. 1858. 1874. 1881. 1887. 1888. 1898. 1903. 1905. 1906. 1907. 1928	1500
Ser. III. **35**. 42. 58. **130**. **293**. **296**. **299**. **309**. **345**. **367**. **393**. **426**. **458**. 490. 504. 566. 573. 594. 613. 636. 643. 694. 698. 703. 708. 718. ***854**. ***861**. 864. 887. 895. 902. 920. 946. 957. 999. ***1037**. ***1077**. 1085. 1096	300
noch: Ser. III. 1103. 1142. 1155. 1261. 1272. **1309**. **1323**. 1336. 1347. 1358. 1359. ***1370**. ***1371**. 1374. 1398. 1403. 1420. 1425. 1429. 1439. **1527**. **1540**. **1548**. 1581. 1601. 1603. 1647. 1652. 1706. ***1715**. ***1726**. ***1750**. ***1778**. 1783. 1816. 1820. 1821. 1942. 1955. 2014. 2192. 2194. 2219. 2250. **2276**. **2287**. **2297**. **2400**. **2430**. 2534. 2538. ***2551**. 2594. 2622. 2625. 2638. 2673. 2675. 2740. 2745. 2751. ***2767**. 2776. 2827. 2830. 2867. 2895. 2907. 2931. 2964. ***2994**. ***2999**. 3061. 3106. 3133. 3134. 3148. 3151. 3251. 3332. 3401. 3414. 3423. 3510. 3527. 3543. 3572. 3620. 3630. 3638. 3702. 3709. 3820. 3855. 3873. 3966. 3968. 3969. 4191. 4302. 4309. 4337. 4418. 4562. 4649. 4695. 4763. 4867. 4868. 4880. 4945. 4957. 5008. 5021. 5164. 5525. 5571. 5588. 5618. 5624. 5637. 5659. 5691. 5762. 5813. 5823. 5825. 5930. 6081. 6090. 6102. **6133**. **6176**. **6177**. **6188**. **6271**. 6273. 6359. 6364. 6415. 6511. 6529	300
noch: Ser. III. 6667. 6688. 6713. 6763. 6789. **6934**. **7329**. **7379**. **7404**. **7495**. 7759. 7807. 7870. 7911. 8124. 8134. 8422. 8761. 8994. 9197. 9198. 9199. 9201. 9202. 9203. 9204. 9205. 9207. 9220. 9239. 9425. **9477**. **9595**. **9767**. 9771. 9778. **9796**. **9814**. **9817**. 9818. 9819. 9853. 9877. ***10447**. 10751. ***10761**. ***10762**. ***10903**. ***11228**	300
Ser. IV. 2. 63. **146**. **216**. **301**. 492. 688. 815. 883. 886. 901. 930. 959. 1063. **1078**. **1088**. 1108. 1220. 1321. **1407**. **1448**. 1486. 1548. 1566. 1722. 1728. 1729. 1753. 1912. 2071. 2131. 2138. **2266**. **2281**. **2455**. 2457. 2488. ***2493**. 2540. 2557. 2701. 2716. 2756. 2817. ***2864**. 2900. 3147. 3148. 3159. 3161. 3162. 3166. ***3219**. 3266. 3297. 3575. 3658. 3840 4324	150
Ser. V. 1. 9. 13. 22. 25. 29. 33. 35. 37. 39. 40. 47. 48. 51. 57. 63. 67. 74. 77. 81	600

c. 4½ prozentige.

1. in Thaler-Währung (Ser. XXI—XXIV).

	à Rtlr.
Ser. XXI. 1. 2. 19. 23. 30. 31. 32. 36. 46. 48. 50. 51. 57. 65. 71. 74. 77. 80. 81. 83. 87. 88. 89. 95. 97. 98	1000
noch: Ser. XXI. 102. 110. 113. 118	1000
Ser. XXII. 1. 2. 4. 9. 12. 14. 16. 26. 27. 29. 32. 36. 37. 49	500
Ser. XXIII. 1. 8. 14. 17. 19. 21. 22. 24. 39. 40. 45. 47. 51. 53. 69. 75. 82. 97. 105. 107. 115. 126. 129. 130	100
noch: Ser. XXIII. 132. 134. 139. 148. 155. 164. 171. 172. 182. 192. 206. 211. 212	100
Ser. XXIV......24. 40. 43. 55. 62. 67	50

2. in Reichs-Gold-Währung (Ser. I—V).

	à Mark
Ser. I. 9. 44. 74. 76. 109. 141. 155. 177. ***189**. 217. 224. 230. 241. 246. 272. 314. 318. 321. 324. 337. 409. 430. 444. 446. 449. 472. 483. 508. ***581**. 604. 631. 642. 656. 675. 713. 725. 729. 750. 758. 760. 789. 814. 822 824. ***843**. 863. 894. 899. 904. 910. 929. 932. ***936**. 945. 951. 973. 997. 1013. 1036. 1049. 1052. 1069. 1113. 1114. 1207. 1245. 1256. 1286. 1329. 1374. 1379. 1400. 1416. 1451. 1631. 1740. 1795	3000
noch: Ser. I. 1804. 1859. 1871	3000
Ser. II. 7. 8. 19. 32. 102. 113. 127. 134. 140. 155. 179. 180. 198. 205. 232. 271. 277. 294. 318. 322. 324. 344. 361. 376. 379. 387. 404. 411. 421. 423. 425. 444. 480. 482. ***488**. ***500**. 567. 596. 605. 691	1500
Ser. III. 7. 33. 36. 40. 42. 53. 72. 91. 108. 132. 176. 220. 294. **301**. **326**. 338. 374. 392. 394. 415. 440. 464. 496. 503. 527. 536. 541. 556. **588**. **591**. 612. 646. 651	300
noch: Ser. III. 680. 688. 690. 703. 717. 733. 745. **748**. **761**. 778. 781. 814. **815**. **881**. **968**. 1004. 1027. 1032. 1041. 1048. 1049. 1080. 1097. **1105**. 1111. 1119. 1146. 1165. 1179. 1185. 1201. 1219. 1237. **1268**. 1279. 1284. 1352. 1385. 1411. 1457. **1463**. 1479. ***1486**. 1500. 1516. 1544. 1546. 1576. 1584. 1609. 1625. 1646. 1664. 1689. 1695. 1713. 1754. 1773. 1845. 1899. 1927	300
noch: Ser. III. 1958. 1998. 2037. 2059. 2124. 2141. 2143. 2178. 2849. 2920	300
Ser. IV. 21. 27. 29. 66. **74**. **118**. **173**. **218**. **229**. **273**. 290. 301. 314. 378. 395. 420. 474. 477. 493. 494. 503. 513. **540**. **566**. **613**. **631**. 658. 678. 906. **913**. **915**. **920**. **988**. **1021**. **1050**. **1214**. **1227**. 1250. 1308. 1346. **1380**	150
Ser. V. 50. 85	600

B. Durch **Umtausch** gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulösende altlandschaftliche Pfandbriefe.

a. 3 1/2 prozentige.

	à Rthl.
Arnsdorf GS. 7	300
11. 25	100
31	400
40. 41	200
Belk auch Belck OS. 41	100
82	50
Cunnersdorf mit Zub. G. 4. 11	1000
13. 17	500
29. 34. 35. 40. 49. 52	100
53. 57	50
63. 64	30
76	20
Czyssowka OS. 3	100
4	20
5	1000
8	100
9	80
10	40
12	500
13	300
15	100
16	50
17. 18	20
20	200
22	30
23	50
24. 25	30
26	100
27	50
Danchwitz, Kr. Strehlen BB. 3	30
4	40
5	50
17. 47	200
Dauban mit den zugeh. Haiden G. 10. 11. 12	200
14. 15. 19. 21. 22	100
30	50
34. 35. 36	30
37. 38. 39	20
Dembowa OS. 14	200
21	100
37	30
Göllschau Ober Nieder rc. LW. 82	600
102. 105	100

	à Rthl.
Güntherwitz OM. 20	500
31	200
53	100
Habendorf SJ. 62	80
64	100
86	1000
110	500
126. 140. 144	100
Jackschenau BB. 31. 33. 64	50
74. 99. 102	100
132	200
148. 149. 152	500
167. 173	1000
Jaschkowitz, Kr. Oppeln OS. 11. 13	100
20	500
21	200
47	20
Kehle-Berg OM. 12	400
16	300
58	50
Klonitz SJ. 25	800
Kottwitz Mittel Ndr., Kr. Sagan GS. 5	100
9	50
18	1000
37. 38	100
48	50
58	30
61	20
Lauden, Deutsch und Carolinenhof BB. 4. 7. 13. 14. 15. 16. 20. 23. 24. 27. 28. 31. 32	100
34. 35. 36. 37	200
38	300
46. 48. 59	1000
Lazisk Mittel OS. 3. 6	1000
12	500
13	400
14	300
32. 35	500
36	100
Lohe bei Striese, auch Lohe jenseits der Oder BB. 1	20
7	80
9	100
13	500

	à Rthl.
Magnitz BB. 1	100
3	500
4	20
5. 6	30
7	40
8. 9	50
10	60
11. 12	100
13	300
Melochwitz OM. 5	500
11	300
Merschwitz LW. 13. 17	200
24. 31. 34	100
Michelsdorf SJ. 9	200
11	100
Mühlrädlitz u. Jscherey LW. 1. 2. 3	1000
8. 9	600
12. 13. 14. 16	500
18. 19. 20. 21	400
26	300
29. 30. 32. 34. 36	200
38. 43. 44. 46. 48. 50	100
56	50
59	30
61. 63	500
65. 66	400
67	300
68	200
69. 70. 71	100
75	50
Oberau Nieder LW. 11	500
48	50
66. 67	20
Obernigk Ober Nieder OM. 14	500
Petergau auch Peterkau b. Manze BB. 3	100
18	500
Pohlschildern LW. 17. 24	200
44	100
48	50
Roswadze OS. 5. 19	1000
44	800
Rudzinitz OS. 5	1000
16. 18	200
21	100
37	1000

	à Rthl.
Schleßwitz LW. 4. 11	1000
26	200
43. 46. 47	100
Schönau u. Zub. GS. 1. 7. 12	1000
19	400
24	300
50. 56. 94	100
Schönfeld bei Manze, auch blos Schönfeld, Kreis Breslau BB. 12	1000
Seschwitz BB. 3. 4	100
11	1000
15. 16. 17	20
22	30
30	200
32. 34	300
39. 40. 41. 44	1000
50	100
58	500
63	20
124	500
125. 126	200
Tockern rc. OM. 42	500
47	300
Tscheidt OS. 9	500
15. 16. 18. 19. 20	100
22. 41	50
45	30
Waldorf GS. 11. 13	200
15. 17. 21	100
28	50
29	30
Wielepole auch Wielopole OS. 6	100
11	50
Wonnwitz auch Wonnewitz BB. 5. 6	100
7	400
8	500
15	1000
Zöbelwitz, Böhsau und Kutschwitz GS. 5	1000
9	800
14	600
17. 18. 20. 21. 22. 23. 24	500
49. 50. 55. 58. 60. 62	300
75. 80	200
89	100

b. 4 prozentige.

	à Rthl.
Arnsdorf GS. 47	1000
57. 58. 59	500
63	200
81	100
109. 116	50
132	20
Croschnitz, Hammer, Dammer und Poletz OM. 185. 186	200
211	50
227	20
Doberschau Ober Nieder LW. 18	1000
37	200
50. 58. 65. 73. 84. 92. 96. 97. 106. 107. 109	100
112. 114. 115. 128. 129	50
134. 135. 141. 146. 149. 150. 153	30
161. 166. 167. 174	20
Jastrzemb Ober Mttl. OS. 153. 159	100
161	50
Kempcziowitz auch Kempczowitz OS. 5	500
6	200
7	100

	à Rthl.
Lauden, Deutsch- rc. BB. 129. 130	200
137. 149	1000
Liebenau u. Zug. LW. 18	200
22. 35. 42. 47	100
52. 56	50
64	30
66. 67. 69. 72	20
Mühlrädlitz u. Jscherey LW. 83. 86. 87. 88. 90. 91. 92. 93. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 103. 104. 105. 106	1000
107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118	500
119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129	200
131. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189	100
191. 192. 194. 195. 196. 197. 198. 199	50

	à Rthl.
noch: Mühlrädlitz u. Jscherey LW. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 209. 210	50
211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 219. 220. 222	30
231	20
Muschten II. Antheil GS. 7. 32	1000
48	200
131	100
144	50
175. 177	30
Petergau bei Manze BB. 40. 41	20
66	50
114	500
Roswadze OS. 87. 89. 91. 94. 98. 103. 104. 105	100
109. 111. 115. 116. 117	50
118. 120. 121. 123. 124. 125. 127	30
130. 132	20
Schönau und Zug. GS. 115	1000
126	200
146. 150	100

	à Rthl.
noch: Schönau und Zug. GS. 170. 172. 174	30
184. 185. 187	20
Schönfeld bei Manze, auch blos Schönfeld, Kr. Breslau BB. 61	200
Seschwitz BB. 87	50
108	100
112	200
Steudnitz u. Zub. LW. 37. 38. 39	50
43. 44. 46	30
49. 50	20
Tockern rc. OM. 81	200
82. 84	100
Zedlitz LW. 156. 157	100
158	50
161	30
166. 168. 169	1000
176. 185	100
203	20
209. 211	100
213	30
214	20

Anmerkung zu A. Die durch fetten Druck ausgezeichneten Pfandbriefe sind für die Amortisations- resp. Sicherheits-Fonds, die übrigen zur Kassation gekündigt.

Breslau, den 15. Juli 1885.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.